

# Amtsblatt

## der Europäischen Union

L 21

Ausgabe in  
deutscher Sprache

### Rechtsvorschriften

51. Jahrgang

24. Januar 2008

Inhalt II *Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden*

#### HAUSHALTSPLÄNE

#### **Europäisches Parlament**

2008/57/EG, Euratom:

- ★ **Endgültige Feststellung des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 7 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2007** ..... 1

Preis: 22 EUR

# DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

**Die Beträge in diesem Haushaltsdokument sind in Euro ausgedrückt, sofern nichts anderes angegeben ist.**

**Etwaige Einnahmen gemäß Artikel 18 Absatz 1 der Haushaltsordnung, die bei den Titeln 5 und 6 des Einnahmenplans verbucht werden, können als zusätzliche Mittel bei der Linie eingesetzt werden, zu deren Lasten die ursprüngliche Ausgabe, die zu den betreffenden Einnahmen geführt hat, getätigt worden ist.**

**Die Ziffern für die Ausführung beziehen sich auf sämtliche bewilligten Mittel, inklusive der Haushaltsmittel, zusätzlichen Mittel und zweckgebundenen Einnahmen.**

## II

*(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden)*

## HAUSHALTSPLÄNE

## EUROPÄISCHES PARLAMENT

## ENDGÜLTIGE FESTSTELLUNG

**des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 7 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2007**

(2008/57/EG, Euratom)

DER PRÄSIDENT DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 272 Absatz 7,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 177,

gestützt auf die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften <sup>(1)</sup>,

unter Hinweis auf den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2007, der am 14. Dezember 2006 endgültig festgestellt wurde,

gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 17. Mai 2006 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung <sup>(2)</sup>,

in Kenntnis des Vorentwurfs des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 7 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2007, der von der Kommission am 7. November 2007 vorgelegt wurde,

in Kenntnis des Entwurfs des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 7, der vom Rat am 26. November 2007 aufgestellt wurde,

gestützt auf Artikel 69 und Anlage IV der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments,

unter Hinweis auf die vom Parlament am 11. Dezember 2007 angenommene Entschließung —

<sup>(1)</sup> ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1. Verordnung geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1995/2006 (ABl. L 390 vom 30.12.2006, S. 1).

<sup>(2)</sup> ABl. C 139 vom 14.6.2006, S. 1.

STELLT FEST:

*Einziges Artikel*

Das Verfahren gemäß Artikel 272 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft und Artikel 177 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft ist abgeschlossen, und der Berichtigungshaushaltsplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2007 wurde endgültig festgestellt.

Geschehen zu Straßburg am 11. Dezember 2007.

*Der Präsident*  
H.-G. PÖTTERING

---

**ENDGÜLTIGE FESTSTELLUNG DES BERICHTIGUNGSHAUSHALTSPLANS Nr. 7  
DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2007**

INHALT

Seite

**GESAMTEINNAHMEN**

A. Einleitung und Finanzierung des Gesamthaushaltsplans .....	5
B. Einnahmen nach Haushaltslinien .....	17
— Titel 1: Eigene Mittel .....	17
— Titel 3: Überschüsse, Salden und Anpassungen .....	20
— Titel 6: Beiträge und Erstattungen im Rahmen der Abkommen und Programme der Gemeinschaft .....	25
— Titel 7: Verzugszinsen und Geldbußen .....	29

**EINNAHMEN UND AUSGABEN NACH EINZELPLÄNEN**

<b>Einzelplan III: Kommission</b>	17
— Einnahmen .....	34
— Titel 6: Beiträge und Erstattungen im Rahmen von Abkommen und Gemeinschaftsprogrammen .....	34
— Titel 7: Verzugszinsen und Geldbußen .....	38
— Ausgaben .....	41
— Titel 02: Unternehmen .....	42
— Titel 05: Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen raums .....	48
— Titel 06: Energie und Verkehr .....	63
— Titel 07: Umwelt .....	71
— Titel 08: Forschung .....	76
— Titel 09: Informationsgesellschaft und Medien .....	82
— Titel 11: Fischerei und maritime Angelegenheiten .....	85
— Titel 13: Regionalpolitik .....	89
— Titel 18: Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts .....	95
— Titel 19: Außenbeziehungen .....	104



## A. EINLEITUNG UND FINANZIERUNG DES GESAMTHAUSHALTSPLANS

### FINANZIERUNG DES GESAMTHAUSHALTSPLANS

Mittelansätze für das Haushaltsjahr 2007, die gemäß Artikel 1 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom des Rates vom 29. September 2000 über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften zu decken sind

#### AUSGABEN

Beschreibung	Haushaltsplan 2007 <sup>(1)</sup>	Haushaltsplan 2006 <sup>(2)</sup>	Differenz (in %)
1. Nachhaltiges Wachstum	43 590 118 012	35 865 973 075	+ 21,54
2. Bewahrung und Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen	54 210 425 736	54 579 470 941	- 0,68
3. Unionsbürgerschaft, Freiheit, Sicherheit und Recht	1 270 114 751	1 162 155 453	+ 9,29
4. Die EU als globaler Partner	7 352 746 732	8 093 291 458	- 9,15
5. Verwaltung	6 977 764 032	6 604 078 362	+ 5,66
6. Ausgleichszahlungen	444 646 152	1 073 500 332	- 58,58
<b>Gesamtbetrag der Ausgaben <sup>(3)</sup></b>	<b>113 845 815 415</b>	<b>107 378 469 621</b>	<b>+ 6,02</b>

<sup>(1)</sup> Einschließlich Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1 bis 7/2007.

<sup>(2)</sup> Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2006 (ABl. L 78 vom 15.3.2006, S. 1) zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1/2006 und Nr. 6/2006.

<sup>(3)</sup> Artikel 268 Absatz 3 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft lautet: „Der Haushaltsplan ist in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen“.

## EINNAHMEN

Beschreibung	Haushaltsplan 2007 <sup>(1)</sup>	Haushaltsplan 2006 <sup>(2)</sup>	Differenz (in %)
Verschiedene Einnahmen (Titel 4 bis 9)	1 703 773 561	2 349 189 094	- 27,47
Verfügbarer Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr (Kapitel 3 0, Artikel 3 0 0)	1 847 631 711	2 410 079 591	- 23,34
Eigenmittelüberschuss aufgrund einer Übertragung aus den Kapiteln des EAGFL, Abteilung Garantie (Kapitel 3 0, Artikel 3 0 1)	p.m.	p.m.	
Eigenmittelüberschuss aufgrund der Rückzahlung der Überschüsse des Garantiefonds im Zunahmenhang mit den Maßnahmen im Außenbereich (Kapitel 3 0, Artikel 3 0 2)	260 940 125	92 730 000	+ 181,40
Überschuss der für frühere Haushaltsjahre abgeführten MwSt.- und BSP/BNE-Eigenmittel (Kapitel 3 1 und 3 2)	3 830 264 680	1 516 079 442	+ 152,64
<b>Gesamtbetrag der Einnahmen der Titel 3 bis 9</b>	<b>7 642 610 077</b>	<b>6 368 078 127</b>	<b>+ 20,01</b>
Nettobetrag der Zölle, Agrarzölle und Zuckerabgaben (Kapitel 1 0, 1 1 und 1 2)	16 532 900 000	14 888 900 000	+ 11,04
MwSt.-Eigenmittel zum einheitlichen Satz (Tabellen 1 und 2, Kapitel 1 3)	18 517 228 951	17 200 276 121	+ 7,66
Über die „BNE“-Eigenmittel zu finanzierender Restbetrag (BNE-Eigenmittel, Tabellen 3 und 4, Kapitel 1 4)	71 153 076 387	68 921 215 373	+ 3,24
<b>Durch die Eigenmittel gemäß Artikel 2 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom zu deckende Mittelansätze <sup>(3)</sup></b>	<b>106 203 205 338</b>	<b>101 010 391 494</b>	<b>+ 5,14</b>
<b>Gesamtbetrag der Einnahmen <sup>(4)</sup></b>	<b>113 845 815 415</b>	<b>107 378 469 621</b>	<b>+ 6,02</b>

(1) Einschließlich Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1 bis 7/2007.

(2) Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2006 (ABl. L 78 vom 15.3.2006, S. 1) zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1/2006 und Nr. 6/2006.

(3) Der Eigenmittelbetrag für den Haushaltsplan 2007 wurde auf der Grundlage der Haushaltsansätze festgelegt, die der Beratende Ausschuss für Eigenmittel auf seiner 139. Tagung am 16. Mai 2007 angenommen hat.

(4) Artikel 268 Absatz 3 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft lautet: „Der Haushaltsplan ist in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen“.

TABELLE 1

Berechnung der Begrenzung der harmonisierten MwSt.-Bemessungsgrundlagen für Mehrwertsteuer-Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom

Mitgliedstaaten	1 % der nicht-begrenzten MwSt.-Bemessungsgrundlage	1 % des Bruttonational-einkommens	Begrenzungssatz (in %)	1 % des Bruttonational-einkommens, multipliziert mit dem Begrenzungssatz	1 % der begrenzten MwSt.-Bemessungsgrundlage <sup>(1)</sup>	Mitgliedstaaten mit begrenzter MwSt.-Grundlage
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Belgien	1 382 936 000	3 281 165 000	50	1 640 582 500	1 382 936 000	
Bulgarien	162 066 000	275 603 000	50	137 801 500	137 801 500	Bulgarien
Tschechische Republik	671 704 000	1 159 468 000	50	579 734 000	579 734 000	Tschechische Republik
Dänemark	938 241 000	2 293 154 000	50	1 146 577 000	938 241 000	
Deutschland	10 072 673 000	23 873 467 000	50	11 936 733 500	10 072 673 000	
Estland	85 284 000	144 132 000	50	72 066 000	72 066 000	Estland
Griechenland	1 189 727 000	2 025 774 000	50	1 012 887 000	1 012 887 000	Griechenland
Spanien	6 349 693 000	10 156 984 000	50	5 078 492 000	5 078 492 000	Spanien
Frankreich	9 033 233 000	18 483 360 000	50	9 241 680 000	9 033 233 000	
Irland	843 388 000	1 606 304 000	50	803 152 000	803 152 000	Irland
Italien	5 958 859 000	15 128 335 000	50	7 564 167 500	5 958 859 000	
Zypern	121 771 000	148 649 000	50	74 324 500	74 324 500	Zypern
Lettland	105 115 000	188 114 000	50	94 057 000	94 057 000	Lettland
Litauen	120 604 000	260 443 000	50	130 221 500	120 604 000	
Luxemburg	167 345 000	298 231 000	50	149 115 500	149 115 500	Luxemburg
Ungarn	383 594 000	926 134 000	50	463 067 000	383 594 000	
Malta	40 405 000	50 473 000	50	25 236 500	25 236 500	Malta
Niederlande	2 685 802 000	5 500 597 000	50	2 750 298 500	2 685 802 000	
Österreich	1 174 791 000	2 631 088 000	50	1 315 544 000	1 174 791 000	
Polen	1 453 429 000	2 834 857 000	50	1 417 428 500	1 417 428 500	Polen
Portugal	940 278 000	1 528 028 000	50	764 014 000	764 014 000	Portugal
Rumänien	478 940 000	1 136 040 000	50	568 020 000	478 940 000	
Slowenien	176 548 000	311 936 000	50	155 968 000	155 968 000	Slowenien
Slowakei	226 168 000	508 674 000	50	254 337 000	226 168 000	
Finnland	758 686 000	1 755 376 000	50	877 688 000	758 686 000	
Schweden	1 433 331 000	3 322 026 000	50	1 661 013 000	1 433 331 000	
Vereinigtes Königreich	10 178 922 000	20 577 468 000	50	10 288 734 000	10 178 922 000	
<b>Insgesamt</b>	<b>57 133 533 000</b>	<b>120 405 880 000</b>		<b>60 202 940 000</b>	<b>55 191 056 500</b>	

<sup>(1)</sup> Die Bemessungsgrundlage überschreitet nicht 50 % des Bruttonationaleinkommens.

**Berechnung des einheitlichen Abrufsatzes für die MwSt.-Eigenmittel  
(Artikel 2 Absatz 4 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom):**

Einheitlicher Abrufsatz (%) = Höchstabrufsatz – „eingefrorener“ Satz

- A. Der maximale Abrufsatz für das Haushaltsjahr 2007 wird auf 0,50 % festgesetzt.**
- B. Bestimmung des aufgrund der Haushaltskorrektur für das Vereinigte Königreich „eingefrorenen“ Satzes (Artikel 2 Absatz 4 Buchstabe b des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom)**

**1. Berechnung des theoretischen Anteils der Länder mit einer begrenzten Finanzierungslast:**

Gemäß Artikel 5 Absatz 1 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom wird der Finanzierungsanteil Deutschlands (D), der Niederlande (NL), Österreichs (A) und Schwedens (S) auf ein Viertel der normalen Belastung begrenzt.

*Berechnungsformel für ein Land, dessen finanzielle Belastung begrenzt wird (z. B. Deutschland):*

Theoretischer MwSt.-Beitrag Deutschlands = [Begrenzte MwSt.-Grundlage Deutschlands / (begrenzte MwSt.-Grundlage EU – begrenzte MwSt.-Grundlage des Vereinigten Königreichs)] × 1/4 × Haushaltskorrektur für das Vereinigte Königreich

*Zahlenbeispiel (Deutschland):*

Theoretischer MwSt.-Beitrag Deutschlands = 10 072 673 000 / (55 191 056 500 – 10 178 922 000) × 1/4 × 5 331 368 973 = 298 259 219

**2. Berechnung des eingefrorenen Satzes:**

Eingefrorener Satz = [Haushaltskorrektur für das Vereinigte Königreich – theoretische MwSt.-Beiträge (D + NL + A + S)] / [begrenzte MwSt.-Grundlage EU – begrenzte MwSt.-Grundlagen (VK + D + NL + A + S)]

Eingefrorener Satz = (5 331 368 973 – (298 259 219 + 79 528 563 + 34 786 421 + 42 441 980)) / (55 191 056 500 – (10 178 922 000 + 10 072 673 000 + 2 685 802 000 + 1 174 791 000 + 1 433 331 000))

Eingefrorener Satz = 0,164488594287511 %

**Einheitlicher Satz:**

**0,5 % – 0,164488594287511 % = 0,335511405712489 %**

**TABELLE 2**

Aufteilung der Mehrwertsteuer-Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom  
(Kapitel 1 3)

Mitgliedstaaten	1 % der begrenzten MwSt.-Bemessungsgrundlage	Maximaler MwSt.-Abrufsatz (in %)	Einheitlicher Satz der MwSt.-Eigenmittel (in %)	MwSt.-Eigenmittel zum einheitlichen Satz
	(1)	(2)	(3)	(4) = (1) × (3)
Belgien	1 382 936 000	0,50	0,335511406	463 990 801
Bulgarien	137 801 500	0,50	0,335511406	46 233 975
Tschechische Republik	579 734 000	0,50	0,335511406	194 507 369
Dänemark	938 241 000	0,50	0,335511406	314 790 557
Deutschland	10 072 673 000	0,50	0,335511406	3 379 496 678
Estland	72 066 000	0,50	0,335511406	24 178 965
Griechenland	1 012 887 000	0,50	0,335511406	339 835 141
Spanien	5 078 492 000	0,50	0,335511406	1 703 891 990
Frankreich	9 033 233 000	0,50	0,335511406	3 030 752 702
Irland	803 152 000	0,50	0,335511406	269 466 657
Italien	5 958 859 000	0,50	0,335511406	1 999 265 160
Zypern	74 324 500	0,50	0,335511406	24 936 717
Lettland	94 057 000	0,50	0,335511406	31 557 196
Litauen	120 604 000	0,50	0,335511406	40 464 018
Luxemburg	149 115 500	0,50	0,335511406	50 029 951
Ungarn	383 594 000	0,50	0,335511406	128 700 162
Malta	25 236 500	0,50	0,335511406	8 467 134
Niederlande	2 685 802 000	0,50	0,335511406	901 117 204
Österreich	1 174 791 000	0,50	0,335511406	394 155 780
Polen	1 417 428 500	0,50	0,335511406	475 563 429
Portugal	764 014 000	0,50	0,335511406	256 335 411
Rumänien	478 940 000	0,50	0,335511406	160 689 833
Slowenien	155 968 000	0,50	0,335511406	52 329 043
Slowakei	226 168 000	0,50	0,335511406	75 881 944
Finnland	758 686 000	0,50	0,335511406	254 547 806
Schweden	1 433 331 000	0,50	0,335511406	480 898 899
Vereinigtes Königreich	10 178 922 000	0,50	0,335511406	3 415 144 429
<b>Insgesamt</b>	<b>55 191 056 500</b>			<b>18 517 228 951</b>

**TABELLE 3**

Bestimmung des einheitlichen Satzes und Aufteilung der unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens (BNE) abgeführten Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom (Kapitel 1 4)

Mitgliedstaaten	1 % des Bruttonational-einkommens	Auf die zusätzliche Bemessungsgrundlage anzuwendender einheitlicher Satz	Einnahmen gemäß der zusätzlichen Bemessungsgrundlage zum einheitlichen Satz
	(1)	(2)	(3) = (1) × (2)
Belgien	3 281 165 000		1 938 983 245
Bulgarien	275 603 000		162 865 811
Tschechische Republik	1 159 468 000		685 180 119
Dänemark	2 293 154 000		1 355 124 532
Deutschland	23 873 467 000		14 107 870 986
Estland	144 132 000		85 173 874
Griechenland	2 025 774 000		1 197 118 049
Spanien	10 156 984 000		6 002 204 032
Frankreich	18 483 360 000		10 922 622 101
Irland	1 606 304 000		949 234 964
Italien	15 128 335 000		8 939 991 767
Zypern	148 649 000		87 843 166
Lettland	188 114 000	0,5909435 <sup>(1)</sup>	111 164 752
Litauen	260 443 000		153 907 107
Luxemburg	298 231 000		176 237 681
Ungarn	926 134 000		547 292 900
Malta	50 473 000		29 826 693
Niederlande	5 500 597 000		3 250 542 237
Österreich	2 631 088 000		1 554 824 444
Polen	2 834 857 000		1 675 240 417
Portugal	1 528 028 000		902 978 268
Rumänien	1 136 040 000		671 335 494
Slowenien	311 936 000		184 336 563
Slowakei	508 674 000		300 597 612
Finnland	1 755 376 000		1 037 328 099
Schweden	3 322 026 000		1 963 129 788
Vereinigtes Königreich	20 577 468 000		12 160 121 686
<b>Insgesamt</b>	<b>120 405 880 000</b>		<b>71 153 076 387</b>

<sup>(1)</sup> Berechnung des Satzes:  $(71\,153\,076\,387) / (120\,405\,880\,000) = 0,590943535207749\%$ .

**TABELLE 4.1**

Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 2006 gemäß Artikel 4 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom (Kapitel 1 5)

Bezeichnung	Sätze <sup>(1)</sup> in (%)	Betrag
1. Anteil des Vereinigten Königreichs (in %) an den gesamten nicht begrenzten MwSt.-Bemessungsgrundlagen	17,6888	
2. Anteil des Vereinigten Königreichs (in %) am Gesamtbetrag der aufzuteilenden Ausgaben nach Abzug der Ausgaben für die Beitrittsvorbereitung	8,6868	
3. (1) – (2)	9,0020	
<b>4. Gesamtbetrag der zurechenbaren Ausgaben</b>		<b>96 930 892 220</b>
5. Ausgaben für die Beitrittsvorbereitung <sup>(2)</sup>		1 837 927 773
6. Gesamtbetrag der aufzuteilenden Ausgaben nach Abzug der Ausgaben für die Beitrittsvorbereitung = (4) – (5)		95 092 964 446
7. Ursprünglicher Korrekturbetrag = (3) × (6) × 0,66		5 649 772 605
8. VK-Vorteil <sup>(3)</sup>		339 974 729
9. Eigentlicher Korrekturbetrag = (7) – (8)		5 309 797 876
10. Unerwartete Gewinne bei den traditionellen Eigenmitteln <sup>(4)</sup>		– 21 571 097
11. Korrekturbetrag zugunsten des Vereinigten Königreichs = (9) – (10)		5 331 368 973
<sup>(1)</sup> Gerundet. <sup>(2)</sup> Die Ausgaben für die Beitrittsvorbereitung entsprechen den an die zehn neuen Mitgliedstaaten (Beitritt zur Europäischen Union am 1. Mai 2004) aus dem Haushalt 2003 geleisteten Zahlungen nach Anwendung des BIP(EU)-Deflators für 2004 und 2005. Dieser Betrag wird vom Gesamtbetrag der aufzuteilenden Ausgaben in Abzug gebracht, um Gleichbehandlung vor und nach der Erweiterung zu gewährleisten. <sup>(3)</sup> Hierbei handelt es sich um den Vorteil, der dem Vereinigten Königreich aus der Begrenzung der MwSt.-Grundlagen und der Einführung der BSP/BNE-Einnahme im Vergleich zum alten System erwächst. <sup>(4)</sup> Hierbei handelt es sich um Gewinne, die sich für das Vereinigte Königreich aus der Anhebung des Prozentsatzes der traditionellen Eigenmittel ergeben, den die Mitgliedstaaten als Erhebungskosten einbehalten (von 10 % auf 25 % ab dem 1.1.2001).		

**TABELLE 4.2**

Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 2003 gemäß Artikel 4 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom (Kapitel 3 5)

Bezeichnung	Satz <sup>(1)</sup> (in %)	Betrag
1. Anteil des Vereinigten Königreichs an der theoretischen, nicht begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage	18,4058	
2. Anteil des Vereinigten Königreichs (in %) am Gesamtbetrag der aufzuteilenden Ausgaben nach Abzug der Ausgaben für die Beitrittsvorbereitung	7,5941	
3. (1) – (2)	10,8117	
<b>4. Gesamtbetrag der zurechenbaren Ausgaben</b>		<b>81 204 065 722</b>
5. Ausgaben für die Beitrittsvorbereitung <sup>(2)</sup>		0
6. Gesamtbetrag der aufzuteilenden Ausgaben nach Abzug der Ausgaben für die Beitrittsvorbereitung = (4) – (5)		81 204 065 722
7. Ursprünglicher Korrekturbetrag = (3) × (6) × 0,66		5 794 476 156
8. VK-Vorteil <sup>(3)</sup>		489 158 724
9. Eigentlicher Korrekturbetrag = (7) – (8)		5 305 317 431
10. Unerwartete Gewinne bei den traditionellen Eigenmitteln <sup>(4)</sup>		20 223 422
11. Korrekturbetrag zugunsten des Vereinigten Königreichs = (9) – (10)		5 285 094 010
<sup>(1)</sup> Gerundet. <sup>(2)</sup> Für die VK-Korrektur für 2003 sind keine Ausgaben für die Beitrittsvorbereitung anzusetzen. <sup>(3)</sup> Hierbei handelt es sich um den Vorteil, der dem Vereinigten Königreich aus der Begrenzung der MwSt.-Grundlagen und der Einführung der BSP/BNE-Einnahme im Vergleich zum alten System erwächst. <sup>(4)</sup> Hierbei handelt es sich um Gewinne, die sich für das Vereinigte Königreich aus der Anhebung des Prozentsatzes der traditionellen Eigenmittel ergeben, den die Mitgliedstaaten als Erhebungskosten einbehalten (von 10 % auf 25 % ab dem 1. Januar 2001).		

**Anmerkung:**

Der Differenzbetrag von 106 465 028 EUR zwischen dem endgültigen Korrekturbetrag für 2003 (5 285 094 010 EUR nach der obigen Berechnung) und dem im Berichtigungshaushalt Nr. 8/2004 vorläufig veranschlagten Korrekturbetrag (5 391 559 038 EUR) wurde mit dem Berichtigungshaushaltsplan Nr. 5/2007 in das Einnahmenkapitel 3 5 eingestellt. Es handelt sich um den sog. „direkten Effekt“ der VK-Korrektur. Die Auswirkung der VK-Korrektur auf den einheitlichen MwSt-Abrufsatz (der sog. „indirekte Effekt“) wurde ebenfalls in Kapitel 3 5 des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 5/2007 eingestellt. Aus dem „indirekten Effekt“ ergibt sich eine Verpflichtung gegenüber dem Vereinigten Königreich in Höhe von 22 443 975 EUR. Die mit dem Berichtigungshaushaltsplan Nr. 5/2007 bei Kapitel 3 5 eingestellte zusätzliche Zahlung des Vereinigten Königreichs beläuft sich somit auf 84 021 053 EUR (106 465 028 EUR + 22 443 975 EUR).

TABELLE 5.1

Berechnung der Finanzierung der Haushaltskorrektur 2006 zugunsten des Vereinigten Königreichs – 5 331 368 973 EUR (Kapitel 1 5)

Mitgliedstaaten	Anteile an den BNE-Grundlagen	Anteile ohne Vereinigtes Königreich	Anteile ohne Deutschland, Niederlande, Österreich, Schweden und Vereinigtes Königreich	3/4 des Anteils Deutschlands, der Niederlande, Österreichs und Schwedens in „Anteile ohne Vereinigtes Königreich“	Spalte 4 umgelegt gemäß Schlüssel der Spalte 3	Finanzierungsschlüssel	Finanzierungsschlüssel, angewandt auf den Korrekturbetrag
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6) = (2) + (4) + (5)	(7)
Belgien	2,73	3,29	5,09		1,35	4,64	247 212 185
Bulgarien	0,23 %	0,28	0,43		0,11 %	0,39	20 764 704
Tschechische Republik	0,96	1,16	1,80		0,48	1,64	87 357 575
Dänemark	1,90	2,30	3,56		0,94	3,24	172 772 662
Deutschland	19,83	23,91	0,00	- 17,94	0,00	5,98	318 742 577
Estland	0,12	0,14	0,22		0,06	0,20	10 859 310
Griechenland	1,68	2,03	3,14		0,83	2,86	152 627 502
Spanien	8,44	10,17	15,75		4,18	14,35	765 255 697
Frankreich	15,35	18,52	28,66		7,61	26,12	1 392 588 247
Irland	1,33	1,61	2,49		0,66	2,27	121 023 454
Italien	12,56	15,15	23,45		6,22	21,38	1 139 811 242
Zypern	0,12	0,15	0,23 %		0,06	0,21	11 199 633
Lettland	0,16	0,19	0,29		0,08	0,27	14 173 037
Litauen	0,22	0,26	0,40		0,11 %	0,37	19 622 507
Luxemburg	0,25	0,30	0,46		0,12	0,42	22 469 561
Ungarn	0,77	0,93	1,44		0,38	1,31	69 777 536
Malta	0,04	0,05	0,08		0,02	0,07	3 802 778
Niederlande	4,57	5,51	0,00	- 4,13	0,00	1,38	73 440 295
Österreich	2,19	2,64	0,00	- 1,98	0,00	0,66	35 128 529
Polen	2,35	2,84	4,40		1,17	4,01	213 586 087
Portugal	1,27	1,53	2,37		0,63	2,16	115 125 921
Rumänien	0,94	1,14	1,76		0,47	1,61	85 592 444
Slowenien	0,26	0,31	0,48		0,13	0,44	23 502 134
Slowakei	0,42	0,51	0,79		0,21	0,72	38 324 928
Finnland	1,46	1,76	2,72		0,72	2,48	132 254 957
Schweden	2,76	3,33	0,00	- 2,50	0,00	0,83	44 353 471
Vereinigtes Königreich	17,09	0,00	0,00		0,00	0,00	0
<b>Insgesamt</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>- 26,54</b>	<b>26,54</b>	<b>100,00</b>	<b>5 331 368 973</b>

Die Beträge werden bis zur 15. Dezimalstelle berechnet.

**TABELLE 5.2**

Finanzierung des endgültigen VK-Korrekturbetrags für 2003 (Kapitel 3 5)

Mitgliedstaat	Betrag
	(1)
Belgien	- 14 753 654
Bulgarien	—
Tschechische Republik	- 1 608 121
Dänemark	- 10 006 747
Deutschland	- 24 550 127
Estland	315 538
Griechenland	- 6 785 714
Spanien	- 13 511 113
Frankreich	- 65 707 572
Irland	- 1 378 521
Italien	23 366 998
Zypern	- 425 975
Lettland	874 764
Litauen	518 395
Luxemburg	- 1 256 235
Ungarn	5 476 350
Malta	- 236 695
Niederlande	18 967 817
Österreich	7 874 336
Polen	989 400
Portugal	- 1 251 826
Rumänien	—
Slowenien	- 870 400
Slowakei	2 510 865
Finnland	- 218 910
Schweden	- 2 353 906
Vereinigtes Königreich	84 021 053
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>

TABELLE 6

Überblick über die Finanzierung des Gesamthaushaltsplans <sup>(1)</sup> — nach Eigenmittelarten und Mitgliedstaaten

Mitgliedstaat	Traditionelle Eigenmittel (TEM)					MwSt.- und BNE-Eigenmittel, einschließlich VK-Korrekturzahungen					Eigenmittel insgesamt <sup>(2)</sup>
	Agrarzölle netto (75 %)	Zucker- und Isoglukoseabgaben netto (75 %)	Zölle netto (75 %)	Traditionelle Eigenmittel insgesamt netto (75 %)	p.m. Erhebungskosten (25 % des Bruttobetrag der TEM)	MwSt.-Eigenmittel	BNE-Eigenmittel	VK-Korrekturbetrag (2003 und 2006)	Beiträge der Mitgliedstaaten insgesamt	Anteil am Gesamtbeitrag der Beiträge der Mitgliedstaaten	
	(1)	(2)	(3)	(4) = (1) + (2) + (3)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9) = (6) + (7) + (8)	(10)	(11) = (4) + (9)
Belgien	16 200 000	- 4 900 000	1 580 900 000	1 592 200 000	530 733 334	463 990 801	1 938 983 245	232 458 531	2 635 432 577	2,94 %	4 227 632 577
Bulgarien	8 900 000	0	40 700 000	49 600 000	16 533 334	46 233 975	162 865 811	20 764 704	229 864 490	0,26 %	279 464 490
Tschechische Republik	5 900 000	8 000 000	186 900 000	200 800 000	66 933 334	194 507 369	685 180 119	85 749 454	965 436 942	1,08 %	1 166 236 942
Dänemark	36 100 000	- 2 600 000	286 700 000	320 200 000	106 733 333	314 790 557	1 355 124 532	162 765 915	1 832 681 004	2,04 %	2 152 881 004
Deutschland	195 600 000	- 22 000 000	3 034 600 000	3 208 200 000	1 069 399 996	3 379 496 678	14 107 870 986	294 192 450	17 781 560 114	19,83 %	20 989 760 114
Estland	800 000	17 100 000	22 600 000	40 500 000	13 500 000	24 178 965	85 173 874	11 174 848	120 527 687	0,13 %	161 027 687
Griechenland	9 700 000	- 900 000	220 700 000	229 500 000	76 500 000	339 835 141	1 197 118 049	145 841 788	1 682 794 978	1,88 %	1 912 294 978
Spanien	51 900 000	- 1 300 000	1 247 400 000	1 298 000 000	432 666 667	1 703 891 990	6 002 204 032	751 744 584	8 457 840 606	9,43 %	9 755 840 606
Frankreich	111 300 000	- 20 600 000	1 269 700 000	1 360 400 000	453 466 667	3 030 752 702	10 922 622 101	1 326 880 675	15 280 255 478	17,04 %	16 640 655 478
Irland	700 000	- 500 000	216 800 000	217 000 000	72 333 333	269 466 657	949 234 964	119 644 933	1 338 346 554	1,49 %	1 555 346 554
Italien	153 400 000	- 7 100 000	1 505 600 000	1 651 900 000	550 633 333	1 999 265 160	8 939 991 767	1 163 178 240	12 102 435 167	13,50 %	13 754 335 167
Zypern	3 800 000	7 500 000	30 500 000	41 800 000	13 933 334	24 936 717	87 843 166	10 773 658	123 553 541	0,14 %	165 353 541
Lettland	1 100 000	1 600 000	24 200 000	26 900 000	8 966 667	31 557 196	111 164 752	15 047 801	157 769 749	0,18 %	184 669 749
Litauen	2 200 000	0	41 300 000	43 500 000	14 500 000	40 464 018	153 907 107	20 140 902	214 512 027	0,24 %	258 012 027
Luxemburg	600 000	0	20 300 000	20 900 000	6 966 667	50 029 951	176 237 681	21 213 326	247 480 958	0,28 %	268 380 958
Ungarn	4 300 000	- 100 000	114 800 000	119 000 000	39 666 667	128 700 162	547 292 900	75 253 886	751 246 948	0,84 %	870 246 948
Malta	1 200 000	500 000	10 100 000	11 800 000	3 933 334	8 467 134	29 826 693	3 566 083	41 859 910	0,05 %	53 659 910
Niederlande	263 900 000	- 5 000 000	1 506 600 000	1 765 500 000	588 500 000	901 117 204	3 250 542 237	92 408 112	4 244 067 553	4,73 %	6 009 567 553
Österreich	3 900 000	- 2 000 000	257 200 000	259 100 000	86 366 667	394 155 780	1 554 824 444	43 002 865	1 991 983 089	2,22 %	2 251 083 089
Polen	41 300 000	- 2 800 000	266 300 000	304 800 000	101 600 000	475 563 429	1 675 240 417	214 575 487	2 365 379 333	2,64 %	2 670 179 333
Portugal	24 700 000	- 200 000	95 900 000	120 400 000	40 133 333	256 335 411	902 978 268	113 874 095	1 273 187 774	1,42 %	1 393 587 774
Rumänien	26 500 000	0	134 300 000	160 800 000	53 600 000	160 689 833	671 335 494	85 592 444	917 617 771	1,02 %	1 078 417 771
Slowenien	300 000	- 200 000	37 800 000	37 900 000	12 633 333	52 329 043	184 336 563	22 631 734	259 297 340	0,29 %	297 197 340
Slowakei	1 300 000	2 500 000	65 700 000	69 500 000	23 166 667	75 881 944	300 597 612	40 835 793	417 315 349	0,47 %	486 815 349
Finnland	6 600 000	- 400 000	134 800 000	141 000 000	47 000 000	254 547 806	1 037 328 099	132 036 047	1 423 911 952	1,59 %	1 564 911 952
Schweden	17 500 000	- 1 000 000	406 100 000	422 600 000	140 866 667	480 898 899	1 963 129 788	41 999 565	2 486 028 252	2,77 %	2 908 628 252
Vereinigtes Königreich	497 100 000	- 3 300 000	2 325 300 000	2 819 100 000	939 700 000	3 415 144 429	12 160 121 686	- 5 247 347 920	10 327 918 195	11,52 %	13 147 018 195
<b>Insgesamt</b>	<b>1 486 800 000</b>	<b>- 37 700 000</b>	<b>15 083 800 000</b>	<b>16 532 900 000</b>	<b>5 510 966 667</b>	<b>18 517 228 951</b>	<b>71 153 076 387</b>		<b>89 670 305 338</b>	<b>100 %</b>	<b>106 203 205 338</b>

<sup>(1)</sup> p.m. (Eigenmittel + übrige Einnahmen = Einnahmen insgesamt = Ausgaben insgesamt); (106 203 205 338 + 7 642 610 077 = 113 845 815 415 = 113 845 815 415).<sup>(2)</sup> Eigenmittel insgesamt als Prozentsatz des BNE: (106 203 205 338) / (12 040 588 000 000) = 0,88 %; Eigenmittelobergrenze als Prozentsatz des BNE: 1,24 %.



**B. EINNAHMEN NACH HAUSHALTSLINIEN****EINNAHMEN****TITEL 1****EIGENE MITTEL**

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
1 0	VON DEN ORGANEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN AGRARPOLITIK FESTGESETZTE AGRARZÖLLE IM HANDEL MIT DRITTLÄNDERN (ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE A DES BESCHLUSSES 2000/597/EG, EURATOM)	1 486 800 000		1 486 800 000
1 1	ABGABEN, DIE IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN MARKTORGANISATION FÜR ZUCKER VORGESEHEN SIND (ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE A DES BESCHLUSSES 2000/597/EG, EURATOM)	- 37 700 000		- 37 700 000
1 2	ZÖLLE UND ANDERE ABGABEN GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE B DES BESCHLUSSES 2000/597/EG, EURATOM	15 083 800 000		15 083 800 000
1 3	EIGENE MITTEL AUS DER MEHRWERTSTEUER GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE C DES BESCHLUSSES 2000/597/EG, EURATOM	18 517 228 951		18 517 228 951
1 4	UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE D UND ARTIKEL 6 DES BESCHLUSSES 2000/597/EG, EURATOM	77 129 244 275	- 5 976 167 888	71 153 076 387
1 5	KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE	0		0
<b>Titel 1 — Insgesamt</b>		<b>112 179 373 226</b>	<b>- 5 976 167 888</b>	<b>106 203 205 338</b>

## TITEL 1

## EIGENE MITTEL

## KAPITEL 14 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE D UND ARTIKEL 6 DES BESCHLUSSES 2000/597/EG, EURATOM

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
1 4	UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE D UND ARTIKEL 6 DES BESCHLUSSES 2000/597/EG, EURATOM			
<b>1 4 0</b>	<b>Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d und Artikel 6 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom</b>			
1 4 0 0	Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom	77 129 244 275	- 5 976 167 888	71 153 076 387
1 4 0 2	Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel in Höhe der Reserve für Darlehen und Darlehensgarantien gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d und Artikel 6 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom	—	—	—
1 4 0 3	Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel in Höhe der Soforthilfereserve gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d und Artikel 6 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom	—	—	—
	<i>Artikel 1 4 0 — Teilsumme</i>	77 129 244 275	- 5 976 167 888	71 153 076 387
	<b>Kapitel 1 4 — Insgesamt</b>	<b>77 129 244 275</b>	<b>- 5 976 167 888</b>	<b>71 153 076 387</b>

**1 4 0** *Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d und Artikel 6 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom*

## 1 4 0 0 Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom

Haushaltsplan 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
77 129 244 275	- 5 976 167 888	71 153 076 387

*Erläuterungen*

Der auf das Bruttonationaleinkommen der Mitgliedstaaten anzuwendende Satz beträgt für dieses Haushaltsjahr 0,5909 %.

*Rechtsgrundlagen*

Beschluss 2000/597/EG, Euratom des Rates vom 29. September 2000 über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 253 vom 7.10.2000, S. 42), insbesondere Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d.

**KAPITEL 14 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE D UND ARTIKEL 6 DES BESCHLUSSES 2000/597/EG, EURATOM** (Fortsetzung)

**1 4 0** (Fortsetzung)

1 4 0 0 (Fortsetzung)

Mitgliedstaaten	Haushaltsplan 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
Belgien	2 101 839 020	- 162 855 775	1 938 983 245
Bulgarien	176 544 959	- 13 679 148	162 865 811
Tschechische Republik	742 728 599	- 57 548 480	685 180 119
Dänemark	1 468 941 841	- 113 817 309	1 355 124 532
Deutschland	15 292 795 237	- 1 184 924 251	14 107 870 986
Estland	92 327 652	- 7 153 778	85 173 874
Griechenland	1 297 664 347	- 100 546 298	1 197 118 049
Spanien	6 506 330 920	- 504 126 888	6 002 204 032
Frankreich	11 840 016 355	- 917 394 254	10 922 622 101
Irland	1 028 961 489	- 79 726 525	949 234 964
Italien	9 690 864 314	- 750 872 547	8 939 991 767
Zypern	95 221 139	- 7 377 973	87 843 166
Lettland	120 501 513	- 9 336 761	111 164 752
Litauen	166 833 810	- 12 926 703	153 907 107
Luxemburg	191 039 936	- 14 802 255	176 237 681
Ungarn	593 260 192	- 45 967 292	547 292 900
Malta	32 331 846	- 2 505 153	29 826 693
Niederlande	3 523 556 239	- 273 014 002	3 250 542 237
Österreich	1 685 414 608	- 130 590 164	1 554 824 444
Polen	1 815 944 355	- 140 703 938	1 675 240 417
Portugal	978 819 679	- 75 841 411	902 978 268
Rumänien	727 721 160	- 56 385 666	671 335 494
Slowenien	199 819 045	- 15 482 482	184 336 563
Slowakei	325 844 894	- 25 247 282	300 597 612
Finnland	1 124 453 592	- 87 125 493	1 037 328 099
Schweden	2 128 013 639	- 164 883 851	1 963 129 788
Vereinigtes Königreich	13 181 453 895	- 1 021 332 209	12 160 121 686
Posten 1 4 0 0 insgesamt	77 129 244 275	- 5 976 167 888	71 153 076 387

## TITEL 3

## ÜBERSCHÜSSE, SALDEN UND ANPASSUNGEN

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
3 0	VERFÜGBARER ÜBERSCHUSS AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR	2 108 571 836		2 108 571 836
3 1	SALDEN UND ANPASSUNGEN DER SALDEN DER GEMÄSS ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4, 5, 6 UND 9 DER VERORDNUNG (EG, EURATOM) NR. 1150/2000 FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL	p.m.	961 333 882	961 333 882
3 2	SALDEN UND ANPASSUNGEN DER SALDEN DER GEMÄSS ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9 DER VERORDNUNG (EG, EURATOM) NR. 1150/2000 FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS/BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL	p.m.	2 868 930 798	2 868 930 798
3 3	ERSTATTUNGEN AN DIE MITGLIEDSTAATEN	p.m.		p.m.
3 4	ANPASSUNG INFOLGE DER NICHTBETEILIGUNG EINZELNER MITGLIEDSTAATEN AN BESTIMMTEN MASSNAHMEN IM BEREICH FREIHEIT, SICHERHEIT UND RECHT	p.m.		p.m.
3 5	ERGEBNIS DER ENDGÜLTIGEN BERECHNUNG DER FINANZIERUNG DER KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE ZUGUNSTEN DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS	p.m.		0
3 6	ERGEBNIS DER ZWISCHENBERECHNUNG DER FINANZIERUNG DER KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE ZUGUNSTEN DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS	p.m.		p.m.
<b>Titel 3 — Insgesamt</b>		<b>2 108 571 836</b>	<b>3 830 264 680</b>	<b>5 938 836 516</b>

## TITEL 3

## ÜBERSCHÜSSE, SALDEN UND ANPASSUNGEN

## KAPITEL 3 1 — SALDEN UND ANPASSUNGEN DER SALDEN DER GEMÄSS ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4, 5, 6 UND 9 DER VERORDNUNG (EG, EURATOM) NR. 1150/2000 FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
3 1	SALDEN UND ANPASSUNGEN DER SALDEN DER GEMÄSS ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4, 5, 6 UND 9 DER VERORDNUNG (EG, EURATOM) NR. 1150/2000 FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL			
3 1 0	<b>Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 4, 5, 6 und 9 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 auf die Haushaltsjahre ab 1989</b>			
3 1 0 3	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 4, 5, 6 und 9 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 auf die Haushaltsjahre ab 1989	p.m.	961 333 882	961 333 882
	<i>Artikel 3 1 0 — Teilsomme</i>	p.m.	961 333 882	961 333 882
	<b>Kapitel 3 1 — Insgesamt</b>	<b>p.m.</b>	<b>961 333 882</b>	<b>961 333 882</b>

**3 1 0** **Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 4, 5, 6 und 9 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 auf die Haushaltsjahre ab 1989**

**3 1 0 3** Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 4, 5, 6 und 9 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 auf die Haushaltsjahre ab 1989

Haushaltsplan 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
p.m.	961 333 882	961 333 882

*Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 des Rates vom 22. Mai 2000 zur Durchführung des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 130 vom 31.5.2000, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2028/2004 (ABl. L 352 vom 27.11.2004, S. 1), insbesondere Artikel 10 Absätze 4, 5, 6 und 9.

**KAPITEL 3 1 — SALDEN UND ANPASSUNGEN DER SALDEN DER GEMÄSS ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4, 5, 6 UND 9 DER VERORDNUNG (EG, EURATOM) NR. 1150/2000 FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTE MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL**  
(Fortsetzung)

**3 1 0** (Fortsetzung)

3 1 0 3 (Fortsetzung)

Mitgliedstaaten	Haushaltsplan 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neue Beträge
Belgien	p.m.	4 519 072	4 519 072
Bulgarien	—	—	—
Tschechische Republik	p.m.	7 543 216	7 543 216
Dänemark	p.m.	17 813 516	17 813 516
Deutschland	p.m.	255 682 865	255 682 865
Estland	p.m.	2 638 764	2 638 764
Griechenland	p.m.	358 061 101	358 061 101
Spanien	p.m.	18 943 810	18 943 810
Frankreich	p.m.	83 027 672	83 027 672
Irland	p.m.	6 971 686	6 971 686
Italien	p.m.	30 811 195	30 811 195
Zypern	p.m.	210 275	210 275
Lettland	p.m.	3 709 837	3 709 837
Litauen	p.m.	6 663 117	6 663 117
Luxemburg	p.m.	3 160 955	3 160 955
Ungarn	p.m.	9 919 673	9 919 673
Malta	p.m.	677 638	677 638
Niederlande	p.m.	35 170 231	35 170 231
Österreich	p.m.	14 890 661	14 890 661
Polen	p.m.	30 347 537	30 347 537
Portugal	p.m.	13 056 639	13 056 639
Rumänien	—	—	—
Slowenien	p.m.	3 560 076	3 560 076
Slowakei	p.m.	8 125 338	8 125 338
Finnland	p.m.	6 148 159	6 148 159
Schweden	p.m.	13 766 233	13 766 233
Vereinigtes Königreich	p.m.	25 914 616	25 914 616
Posten 3 1 0 3 insgesamt	p.m.	961 333 882	961 333 882

**KAPITEL 3 2 — SALDEN UND ANPASSUNGEN DER SALDEN DER GEMÄSS ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9 DER VERORDNUNG (EG, EURATOM) NR. 1150/2000 FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS/BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL**

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
3 2	SALDEN UND ANPASSUNGEN DER SALDEN DER GEMÄSS ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9 DER VERORDNUNG (EG, EURATOM) NR. 1150/2000 FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS/BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL			
3 2 0	<b>Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 7 bis 9 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 auf die Haushaltsjahre ab 1995</b>			
3 2 0 3	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 7, 8 und 9 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 auf die Haushaltsjahre ab 1995	p.m.	2 868 930 798	2 868 930 798
	<i>Artikel 3 2 0 — Teilsumme</i>	p.m.	2 868 930 798	2 868 930 798
	<b>Kapitel 3 2 — Insgesamt</b>	<b>p.m.</b>	<b>2 868 930 798</b>	<b>2 868 930 798</b>

**3 2 0 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 7 bis 9 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 auf die Haushaltsjahre ab 1995**

**3 2 0 3 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 7, 8 und 9 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 auf die Haushaltsjahre ab 1995**

Haushaltsplan 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
p.m.	2 868 930 798	2 868 930 798

*Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 des Rates vom 22. Mai 2000 zur Durchführung des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 130 vom 31.5.2000, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2028/2004 (ABl. L 352 vom 27.11.2004, S. 1), insbesondere Artikel 10 Absätze 7, 8 und 9.

**KAPITEL 3 2 — SALDEN UND ANPASSUNGEN DER SALDEN DER GEMÄSS ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9 DER VERORDNUNG (EG, EURATOM) NR. 1150/2000 FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS/ BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL (Fortsetzung)**

**3 2 0 (Fortsetzung)**

**3 2 0 3 (Fortsetzung)**

Mitgliedstaaten	Haushaltsplan 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neue Beträge
Belgien	p.m.	46 708 288	46 708 288
Bulgarien	—	—	—
Tschechische Republik	p.m.	29 084 823	29 084 823
Dänemark	p.m.	38 799 204	38 799 204
Deutschland	p.m.	544 983 624	544 983 624
Estland	p.m.	10 660 823	10 660 823
Griechenland	p.m.	749 353 445	749 353 445
Spanien	p.m.	70 824 889	70 824 889
Frankreich	p.m.	292 310 439	292 310 439
Irland	p.m.	23 200 473	23 200 473
Italien	p.m.	203 039 128	203 039 128
Zypern	p.m.	778 358	778 358
Lettland	p.m.	7 249 952	7 249 952
Litauen	p.m.	4 340 660	4 340 660
Luxemburg	p.m.	25 928 180	25 928 180
Ungarn	p.m.	2 511 652	2 511 652
Malta	p.m.	2 658 582	2 658 582
Niederlande	p.m.	149 797 426	149 797 426
Österreich	p.m.	9 992 992	9 992 992
Polen	p.m.	72 161 161	72 161 161
Portugal	p.m.	37 022 927	37 022 927
Rumänien	—	—	—
Slowenien	p.m.	13 954 002	13 954 002
Slowakei	p.m.	360 685	360 685
Finnland	p.m.	50 323 629	50 323 629
Schweden	p.m.	13 034 566	13 034 566
Vereinigtes Königreich	p.m.	469 850 890	469 850 890
Posten 3 2 0 3 insgesamt	p.m.	2 868 930 798	2 868 930 798

## TITEL 6

## BEITRÄGE UND ERSTATTUNGEN IM RAHMEN DER ABKOMMEN UND PROGRAMME DER GEMEINSCHAFT

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
6 0	BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN	p.m.		p.m.
6 1	ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN	p.m.	6 500 000	6 500 000
6 2	VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN	p.m.		p.m.
6 3	BEITRÄGE IM RAHMEN SPEZIFISCHER ABKOMMEN	p.m.		p.m.
6 5	FINANZKORREKTUREN	p.m.	173 000 000	173 000 000
6 6	SONSTIGE BEITRÄGE UND ERSTATTUNGEN	10 000 000		10 000 000
6 7	EINNAHMEN BETREFFEND DEN EGFL UND DEN ELER	p.m.		p.m.
6 8	BEFRISTETE UMSTRUKTURIERUNGSBETRÄGE	p.m.		p.m.
<b>Titel 6 — Insgesamt</b>		<b>10 000 000</b>	<b>179 500 000</b>	<b>189 500 000</b>

## TITEL 6

## BEITRÄGE UND ERSTATTUNGEN IM RAHMEN DER ABKOMMEN UND PROGRAMME DER GEMEINSCHAFT

## KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
6 1	ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN			
<b>6 1 1</b>	<b>Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines oder mehrerer Mitgliedstaaten verauslagt wurden</b>			
6 1 1 3	Einnahmen aus der Anlage von Vermögenswerten gemäß Artikel 4 der Entscheidung 2003/76/EG — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
6 1 1 4	Einnahmen aus Einziehungen im Rahmen des Forschungsprogramms des Forschungsfonds für Kohle und Stahl	p.m.		p.m.
	Artikel 6 1 1 — Teilsumme	p.m.		p.m.
<b>6 1 2</b>	<b>Erstattung von Beträgen, die bei der Ausführung von entgeltlichen Auftragsarbeiten verauslagt wurden — Zweckgebundene Einnahmen</b>	p.m.		p.m.
	Artikel 6 1 2 — Teilsumme	p.m.		p.m.
<b>6 1 3</b>	<b>Wieder eingezogene Beträge gemäß Artikel 8 der Verordnung (EG) Nr. 1258/1999</b>	p.m.		p.m.
	Artikel 6 1 3 — Teilsumme	p.m.		p.m.
<b>6 1 4</b>	<b>Rückzahlung der für Vorhaben und Aktionen gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Fall einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse</b>			
6 1 4 0	Rückzahlung der für Vorhaben und Aktionen auf dem Gebiet der neuen Energietechnologien gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Fall einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
6 1 4 1	Rückzahlung der für Aktionen im Bereich der Datenverarbeitung gewährten finanziellen Unterstützung im Fall einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse	—		—
6 1 4 3	Rückzahlung der finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft, die zur Förderung einer europäischen Risikokapitaltätigkeit für kleine und mittlere Unternehmen gewährt wurde — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
	Artikel 6 1 4 — Teilsumme	p.m.		p.m.
<b>6 1 5</b>	<b>Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft</b>			
6 1 5 0	Rückzahlung von Zuschüssen aus dem Europäischen Sozialfonds, dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft	p.m.	6 500 000	6 500 000
6 1 5 1	Rückzahlung von im Interesse des Haushaltsausgleichs gezahlten, jedoch nicht in Anspruch genommenen Zuschüssen — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
6 1 5 2	Rückzahlung von nicht verwendeten Zinszuschüssen — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
6 1 5 3	Rückzahlung von Beträgen, die im Rahmen der vom Organ geschlossenen Verträge nicht verwendet wurden — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.

## KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
6 1 5 7	Rückzahlung von Vorfinanzierungen im Rahmen der Strukturfonds und des Kohäsionsfonds	p.m.		p.m.
6 1 5 8	Rückzahlung sonstiger nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
	<i>Artikel 6 1 5 — Teilsomme</i>	p.m.	6 500 000	6 500 000
<b>6 1 6</b>	<b>Rückzahlung von Beträgen, die für Rechnung der Internationalen Atomenergiebehörde verauslagt worden sind — Zweckgebundene Einnahmen</b>	p.m.		p.m.
	<i>Artikel 6 1 6 — Teilsomme</i>	p.m.		p.m.
<b>6 1 7</b>	<b>Rückzahlung von Beträgen, die im Rahmen der Gemeinschaftshilfen zugunsten von Drittländern verauslagt worden sind</b>			
6 1 7 0	Rückzahlungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit Südafrika — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
	<i>Artikel 6 1 7 — Teilsomme</i>	p.m.		p.m.
<b>6 1 8</b>	<b>Rückzahlung von im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe gezahlten Beträgen</b>			
6 1 8 0	Rückzahlung der an Nahrungsmittellieferanten oder -empfänger zu viel gezahlten Beträge — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
6 1 8 1	Erstattung der von den Nahrungsmittelhilfeempfängern verursachten zusätzlichen Kosten — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
	<i>Artikel 6 1 8 — Teilsomme</i>	p.m.		p.m.
<b>6 1 9</b>	<b>Erstattung sonstiger Beträge, die für Rechnung Dritter verauslagt worden sind</b>			
6 1 9 1	Erstattung sonstiger Beträge, die im Rahmen des Beschlusses 94/179/Euratom des Rates für Rechnung Dritter verauslagt worden sind — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
	<i>Artikel 6 1 9 — Teilsomme</i>	p.m.		p.m.
	<b>Kapitel 6 1 — Insgesamt</b>	<b>p.m.</b>	<b>6 500 000</b>	<b>6 500 000</b>

**6 1 5 Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft**

6 1 5 0 Rückzahlung von Zuschüssen aus dem Europäischen Sozialfonds, dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft

Haushaltsplan 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
p.m.	6 500 000	6 500 000

*Erläuterungen*

Rückzahlung von Zuschüssen aus dem Europäischen Sozialfonds, dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft.

Diese Einnahmen werden gemäß Artikel 18 der Haushaltsordnung als zusätzliche Mittel bei den Haushaltslinien eingesetzt, zu deren Lasten die ursprüngliche Ausgabe, die zu den betreffenden Einnahmen geführt hat, getätigt worden ist.

**KAPITEL 6 5 — FINANZKORREKTUREN**

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
6 5	FINANZKORREKTUREN			
<b>6 5 0</b>	<b>Finanzkorrekturen</b>			
6 5 0 0	Finanzkorrekturen im Rahmen des Strukturfonds	p.m.	173 000 000	173 000 000
	Artikel 6 5 0 — Teilsumme	p.m.	173 000 000	173 000 000
	<b>Kapitel 6 5 — Insgesamt</b>	<b>p.m.</b>	<b>173 000 000</b>	<b>173 000 000</b>

**6 5 0 Finanzkorrekturen**

## 6 5 0 0 Finanzkorrekturen im Rahmen des Strukturfonds

Haushaltsplan 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
p.m.	173 000 000	173 000 000

*Erläuterungen*

Dieser Posten dient der Einsetzung der Finanzkorrekturen, die im Rahmen der Strukturfonds (Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung „Ausrichtung“, Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung und Europäischer Sozialfonds) vereinnahmt werden.

Gemäß Artikel 18 der Haushaltsordnung können die bei diesem Posten veranschlagten Mittel als zusätzliche Mittel bei den entsprechenden Linien der Titel 04, 05, 11 und 13 in den Ausgabenplan des Einzelplans III „Kommission“ eingesetzt werden, sofern dies notwendig ist, um die Risiken in Bezug auf die Annullierung oder Kürzung zuvor beschlossener Finanzkorrekturen zu decken.

*Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. L 374 vom 31.12.1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 1), insbesondere Artikel 24.

Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1198/2006 (ABl. L 223 vom 15.8.2006, S. 1), insbesondere Artikel 32 Absatz 2.

Verordnung (EG) Nr. 448/2001 der Kommission vom 2. März 2001 mit Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates hinsichtlich des Verfahrens für die Vornahme von Finanzkorrekturen bei Strukturfondsinterventionen (ABl. L 64 vom 6.3.2001, S. 13), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1978/2006 (ABl. L 368 vom 23.12.2006, S. 89).

## TITEL 7

## VERZUGSZINSEN UND GELDBUSSEN

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
7 0	VERZUGSZINSEN	23 000 000	33 000 000	56 000 000
7 1	GELDBUSSEN	100 000 000	282 000 000	382 000 000
7 2	ZINSERTRÄGE AUS EINLAGEN UND GELDBUSSEN	p.m.		p.m.
<b>Titel 7 — Insgesamt</b>		<b>123 000 000</b>	<b>315 000 000</b>	<b>438 000 000</b>

## TITEL 7

## VERZUGSZINSEN UND GELDBUSSEN

## KAPITEL 7 0 — VERZUGSZINSEN

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
7 0	VERZUGSZINSEN			
<b>7 0 0</b>	<b>Verzugszinsen</b>			
7 0 0 0	Infolge verspäteter Gutschriften auf den Konten bei den Haushaltsverwaltungen der Mitgliedstaaten fällige Zinsen	5 000 000		5 000 000
7 0 0 1	Sonstige Verzugszinsen	3 000 000		3 000 000
	<i>Artikel 7 0 0 — Teilsomme</i>	8 000 000		8 000 000
<b>7 0 1</b>	<b>Verzugszinsen und sonstige Zinserträge aus Geldbußen</b>	15 000 000	33 000 000	48 000 000
	<i>Artikel 7 0 1 — Teilsomme</i>	15 000 000	33 000 000	48 000 000
	<b>Kapitel 7 0 — Insgesamt</b>	<b>23 000 000</b>	<b>33 000 000</b>	<b>56 000 000</b>

**7 0 1** *Verzugszinsen und sonstige Zinserträge aus Geldbußen*

Haushaltsplan 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
15 000 000	33 000 000	48 000 000

*Erläuterungen*

Bei diesem Artikel werden die Verzugszinsen und sonstigen Zinserträge aus Geldbußen eingesetzt.

*Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1995/2006 (ABl. L 390 vom 30.12.2006, S. 1), insbesondere Artikel 71 Absatz 4.

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2342/2002 der Kommission vom 23. Dezember 2002 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 357 vom 31.12.2002, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1248/2006 (ABl. L 227 vom 19.8.2006, S. 3), insbesondere Artikel 86.

Verordnung (EG) Nr. 1/2003 des Rates vom 16. Dezember 2002 zur Durchführung der in den Artikeln 81 und 82 des Vertrags niedergelegten Wettbewerbsregeln (ABl. L 1 vom 4.1.2003, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1419/2006 (ABl. L 269 vom 28.9.2006, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates vom 20. Januar 2004 über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen (ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1), insbesondere die Artikel 14 und 15.

**KAPITEL 7 1 — GELDBUSSEN**

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
7 1	GELDBUSSEN			
<b>7 1 0</b>	<b>Geldbußen, Zwangsgelder und Strafen</b>	100 000 000	282 000 000	382 000 000
	Artikel 7 1 0 — Teilsomme	100 000 000	282 000 000	382 000 000
7 1 1	<i>Einziehung der Geldbußen zur Ahndung von Betrugereien und Unregelmäßigkeiten, die sich gegen die finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaft richten</i>	p.m.		p.m.
	Artikel 7 1 1 — Teilsomme	p.m.		p.m.
7 1 2	<i>Zwangsgelder und Pauschalbeträge, die den Mitgliedstaaten bei Nichtbefolgen eines Urteils des Gerichtshofs zur Feststellung von Verstößen gegen Verpflichtungen aus dem Vertrag auferlegt werden</i>	p.m.		p.m.
	Artikel 7 1 2 — Teilsomme	p.m.		p.m.
	<b>Kapitel 7 1 — Insgesamt</b>	<b>100 000 000</b>	<b>282 000 000</b>	<b>382 000 000</b>

**7 1 0 Geldbußen, Zwangsgelder und Strafen**

Haushaltsplan 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
100 000 000	282 000 000	382 000 000

*Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1995/2006 (ABl. L 390 vom 30.12.2006, S. 1).

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2342/2002 der Kommission vom 23. Dezember 2002 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 357 vom 31.12.2002, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1248/2006 (ABl. L 227 vom 19.8.2006, S. 3).

Verordnung (EG) Nr. 1/2003 des Rates vom 16. Dezember 2002 zur Durchführung der in den Artikeln 81 und 82 des Vertrags niedergelegten Wettbewerbsregeln (ABl. L 1 vom 4.1.2003, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1419/2006 (ABl. L 269 vom 28.9.2006, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates vom 20. Januar 2004 über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen (ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1), insbesondere die Artikel 14 und 15.



*EINZELPLAN III*

**KOMMISSION**

KOMMISSION

**EINNAHMEN****TITEL 6****BEITRÄGE UND ERSTATTUNGEN IM RAHMEN VON ABKOMMEN UND GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN**

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
6 0	BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN	p.m.		p.m.
6 1	ERSTATTUNG VERSCHIEDENER BEITRÄGE	p.m.	6 500 000	6 500 000
6 2	VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN	p.m.		p.m.
6 3	BEITRÄGE IM RAHMEN BESONDERER ABKOMMEN	p.m.		p.m.
6 5	FINANZKORREKTUREN	p.m.	173 000 000	173 000 000
6 6	SONSTIGE BEITRÄGE UND ERSTATTUNGEN	10 000 000		10 000 000
6 7	EINNAHMEN BETREFFEND DEN EUROPÄISCHEN GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND DEN EUROPÄISCHEN LANDWIRTSCHAFTSFONDS FÜR DIE LÄNDLICHE ENTWICKLUNG	p.m.		p.m.
6 8	BEFRISTETE UMSTRUKTURIERUNGSBETRÄGE	p.m.		p.m.
<b>Titel 6 — Insgesamt</b>		<b>10 000 000</b>	<b>179 500 000</b>	<b>189 500 000</b>

## TITEL 6

## BEITRÄGE UND ERSTATTUNGEN IM RAHMEN VON ABKOMMEN UND GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN

## KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER BEITRÄGE

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
6 1	ERSTATTUNG VERSCHIEDENER BEITRÄGE			
<b>6 1 1</b>	<b>Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines oder mehrerer Mitgliedstaaten verauslagt worden sind</b>			
6 1 1 3	Einnahmen aus der Anlage von Vermögenswerten gemäß Artikel 4 der Entscheidung 2003/76/EG — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
6 1 1 4	Einnahmen aus Einziehungen zum Forschungsprogramm des Forschungsfonds für Kohle und Stahl	p.m.		p.m.
	Artikel 6 1 1 — Teilsomme	p.m.		p.m.
<b>6 1 2</b>	<b>Erstattung von Beträgen, die in Durchführung von Auftragsarbeiten gegen Vergütung verauslagt worden sind — Zweckgebundene Einnahmen</b>	p.m.		p.m.
	Artikel 6 1 2 — Teilsomme	p.m.		p.m.
<b>6 1 3</b>	<b>Wieder eingezogene Beträge gemäß Artikel 8 der Verordnung (EG) Nr. 1258/1999</b>	p.m.		p.m.
	Artikel 6 1 3 — Teilsomme	p.m.		p.m.
<b>6 1 4</b>	<b>Rückzahlung der für Vorhaben und Aktionen gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Fall einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse</b>			
6 1 4 0	Rückzahlung der für Vorhaben und Aktionen auf dem Gebiet der neuen Energietechnologien gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Fall einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
6 1 4 1	Rückzahlung der für Aktionen im Bereich der Datenverarbeitung gewährten finanziellen Unterstützung im Falle einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse	—		—
6 1 4 3	Rückzahlung von Finanzhilfen, die zur Förderung einer europäischen Risikokapitaltätigkeit für kleine und mittlere Unternehmen gewährt werden — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
	Artikel 6 1 4 — Teilsomme	p.m.		p.m.
<b>6 1 5</b>	<b>Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft</b>			
6 1 5 0	Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse des Europäischen Sozialfonds, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft	p.m.	6 500 000	6 500 000
6 1 5 1	Rückzahlung im Interesse des Haushaltsausgleichs geleisteter, jedoch nicht verwendeter Zuschüsse — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
6 1 5 2	Rückzahlung nicht verwendeter Zinsvergünstigungen — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
6 1 5 3	Rückzahlung von Beträgen, die im Rahmen der durch das Organ geschlossenen Verträge nicht verwendet wurden — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
6 1 5 7	Rückzahlung von Vorfinanzierungen im Rahmen der Strukturfonds und des Kohäsionsfonds	p.m.		p.m.
6 1 5 8	Rückzahlung sonstiger nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
	Artikel 6 1 5 — Teilsomme	p.m.	6 500 000	6 500 000

## KOMMISSION

**KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER BEITRÄGE** (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
<b>6 1 6</b>	<b>Rückzahlung von Beträgen, die für Rechnung der Internationalen Atomenergiebehörde verauslagt worden sind — Zweckgebundene Einnahmen</b>			
	<i>Artikel 6 1 6 — Teilsumme</i>	p.m.		p.m.
<b>6 1 7</b>	<b>Rückzahlung von Beträgen, die im Rahmen von Gemeinschaftshilfen an Drittländer gezahlt worden sind</b>			
6 1 7 0	Rückzahlungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit Südafrika — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
	<i>Artikel 6 1 7 — Teilsumme</i>	p.m.		p.m.
<b>6 1 8</b>	<b>Erstattung der im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe gezahlten Beträge</b>			
6 1 8 0	Rückzahlung der im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe an die Auftragnehmer oder die Nahrungsmittelhilfeempfänger zu viel gezahlten Beträge — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
6 1 8 1	Erstattung der von den Nahrungsmittelhilfeempfängern verursachten zusätzlichen Kosten — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
	<i>Artikel 6 1 8 — Teilsumme</i>	p.m.		p.m.
<b>6 1 9</b>	<b>Erstattung sonstiger Beträge, die für Rechnung Dritter verauslagt worden sind</b>			
6 1 9 1	Erstattung sonstiger Beträge, die im Rahmen der Entscheidung 94/179/Euratom des Rates für Rechnung Dritter verauslagt worden sind — Zweckgebundene Einnahmen	p.m.		p.m.
	<i>Artikel 6 1 9 — Teilsumme</i>	p.m.		p.m.
	<b>Kapitel 6 1 — Insgesamt</b>	<b>p.m.</b>	<b>6 500 000</b>	<b>6 500 000</b>

**6 1 5 Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft**

6 1 5 0 Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse des Europäischen Sozialfonds, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft

Haushaltsplan 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
p.m.	6 500 000	6 500 000

*Erläuterungen*

Rückzahlung von Zuschüssen aus dem Europäischen Sozialfonds, dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft.

Diese Einnahmen gelten gemäß Artikel 18 der Haushaltsordnung als zweckgebunden und werden als zusätzliche Mittel bei den Haushaltslinien eingesetzt, zu deren Lasten die ursprüngliche Ausgabe, die zu den betreffenden Einnahmen geführt hat, getätigt worden ist.

**KAPITEL 6 5 — FINANZKORREKTUREN**

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
6 5	FINANZKORREKTUREN			
<b>6 5 0</b>	<b>Finanzkorrekturen</b>			
6 5 0 0	Finanzkorrekturen im Rahmen der Strukturfonds	p.m.	173 000 000	173 000 000
	<i>Artikel 6 5 0 — Teilsomme</i>	p.m.	173 000 000	173 000 000
	<b>Kapitel 6 5 — Insgesamt</b>	<b>p.m.</b>	<b>173 000 000</b>	<b>173 000 000</b>

**6 5 0 Finanzkorrekturen**

## 6 5 0 0 Finanzkorrekturen im Rahmen der Strukturfonds

Haushaltsplan 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
p.m.	173 000 000	173 000 000

*Erläuterungen*

Dieser Posten dient der Einsetzung der Finanzkorrekturen, die im Rahmen der Strukturfonds (Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung „Ausrichtung“, Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung und Europäischer Sozialfonds) vereinnahmt werden.

Gemäß Artikel 18 der Haushaltsordnung können die bei diesem Posten in Ansatz gebrachten Mittel als zusätzliche Mittel bei den entsprechenden Linien der Titel 04, 05, 11 und 13 des Ausgabenplans dieses Einzelplans eingesetzt werden, sofern dies notwendig ist, um die Risiken in Bezug auf die Annullierung oder Kürzung zuvor beschlossener Finanzkorrekturen zu decken.

*Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. L 374 vom 31.12.1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 11), insbesondere Artikel 24.

Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1198/2006 (ABl. L 223 vom 15.8.2006, S. 1), insbesondere Artikel 39 Absatz 3.

Verordnung (EG) Nr. 448/2001 der Kommission vom 2. März 2001 mit Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates hinsichtlich des Verfahrens für die Vornahme von Finanzkorrekturen bei Strukturfondsinterventionen (ABl. L 64 vom 6.3.2001, S. 13), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1978/2006 (ABl. L 368 vom 23.12.2006, S. 89).



## TITEL 7

## VERZUGSZINSEN UND GELDBUSSEN

## KAPITEL 7 0 — VERZUGSZINSEN

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
7 0	VERZUGSZINSEN			
7 0 0	<b>Verzugszinsen</b>			
7 0 0 0	Zinsen infolge verspäteter Gutschrift auf den Konten bei den Finanzverwaltungen der Mitgliedstaaten	5 000 000		5 000 000
7 0 0 1	Sonstige Verzugszinsen	3 000 000		3 000 000
	<i>Artikel 7 0 0 — Teilsumme</i>	8 000 000		8 000 000
7 0 1	<b>Verzugszinsen und sonstige Zinserträge aus Geldbußen</b>	15 000 000	33 000 000	48 000 000
	<i>Artikel 7 0 1 — Teilsumme</i>	15 000 000	33 000 000	48 000 000
	<b>Kapitel 7 0 — Insgesamt</b>	<b>23 000 000</b>	<b>33 000 000</b>	<b>56 000 000</b>

7 0 1 **Verzugszinsen und sonstige Zinserträge aus Geldbußen**

Haushaltsplan 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
15 000 000	33 000 000	48 000 000

*Erläuterungen*

Bei diesem Artikel werden die Verzugszinsen und sonstigen Zinserträge aus Geldbußen eingesetzt.

*Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1995/2006 (ABl. L 390 vom 30.12.2006, S. 1), insbesondere Artikel 71 Absatz 4.

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2342/2002 der Kommission vom 23. Dezember 2002 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 357 vom 31.12.2002, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1248/2006 (ABl. L 227 vom 19.8.2006, S. 3), insbesondere Artikel 86.

Verordnung (EG) Nr. 1/2003 des Rates vom 16. Dezember 2002 zur Durchführung der in den Artikeln 81 und 82 des Vertrags niedergelegten Wettbewerbsregeln (ABl. L 1 vom 4.1.2003, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1419/2006 (ABl. L 269 vom 28.9.2006, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates vom 20. Januar 2004 über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen (ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1), insbesondere die Artikel 14 und 15.

## KOMMISSION

## KAPITEL 7 1 — GELDBUSSEN

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
7 1	GELDBUSSEN			
7 1 0	<b>Geldbußen, Zwangsgelder und Strafen</b>	100 000 000	282 000 000	382 000 000
	Artikel 7 1 0 — Teilsomme	100 000 000	282 000 000	382 000 000
7 1 1	<b>Einziehung der Geldbußen zur Ahndung von Betrügereien und Unregelmäßigkeiten, die sich gegen die finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaft richten</b>	p.m.		p.m.
	Artikel 7 1 1 — Teilsomme	p.m.		p.m.
7 1 2	<b>Zwangsgelder und Pauschalbeträge, die den Mitgliedstaaten bei Nichtbefolgen eines Urteils des Gerichtshofes zur Feststellung von Verstößen gegen Verpflichtungen aus dem Vertrag auferlegt werden</b>	p.m.		p.m.
	Artikel 7 1 2 — Teilsomme	p.m.		p.m.
	<b>Kapitel 7 1 — Insgesamt</b>	<b>100 000 000</b>	<b>282 000 000</b>	<b>382 000 000</b>

## 7 1 0

**Geldbußen, Zwangsgelder und Strafen**

Haushaltsplan 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
100 000 000	282 000 000	382 000 000

*Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1995/2006 (ABl. L 390 vom 30.12.2006, S. 1).

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2342/2002 der Kommission vom 23. Dezember 2002 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 357 vom 31.12.2002, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1248/2006 (ABl. L 227 vom 19.8.2006, S. 3).

Verordnung (EG) Nr. 1/2003 des Rates vom 16. Dezember 2002 zur Durchführung der in den Artikeln 81 und 82 des Vertrags niedergelegten Wettbewerbsregeln (ABl. L 1 vom 4.1.2003, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1419/2006 (ABl. L 269 vom 28.9.2006, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates vom 20. Januar 2004 über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen (ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1), insbesondere die Artikel 14 und 15.

## AUSGABEN

Titel	Bezeichnung	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
01	WIRTSCHAFT UND FINANZEN	469 708 312	484 538 812			469 708 312	484 538 812
02	UNTERNEHMEN	520 241 674	504 160 560		- 40 500 000	520 241 674	463 660 560
03	WETTBEWERB	71 717 018	72 317 018			71 717 018	72 317 018
04	BESCHÄFTIGUNG UND SOZIALES	11 433 869 299	11 623 892 019			11 433 869 299	11 623 892 019
05	LANDWIRTSCHAFT UND ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS	52 440 612 622	52 415 384 068	- 400 000 000	- 400 000 000	52 040 612 622	52 015 384 068
06	ENERGIE UND VERKEHR	980 952 518	1 184 430 518		- 176 402 000	980 952 518	1 008 028 518
07	UMWELT	352 106 231	327 936 231		- 88 700 000	352 106 231	239 236 231
08	FORSCHUNG	3 564 658 302	2 693 253 302		- 239 591 000	3 564 658 302	2 453 662 302
09	INFORMATIONSGESELLSCHAFT UND MEDIEN	1 433 549 466	1 174 019 466		- 10 000 000	1 433 549 466	1 164 019 466
10	DIREKTE FORSCHUNG	348 472 000	358 603 000			348 472 000	358 603 000
11	FISCHEREI UND MARITIME ANGELEGENHEITEN	891 221 601	1 159 371 478		- 19 420 000	891 221 601	1 139 951 478
12	BINNENMARKT	56 267 176	57 767 176			56 267 176	57 767 176
13	REGIONALPOLITIK	34 819 844 798	27 173 083 560		- 560 000 000	34 819 844 798	26 613 083 560
14	STEUERN UND ZOLLUNION	109 879 730	113 934 808			109 879 730	113 934 808
15	BILDUNG UND KULTUR	1 221 270 895	1 156 966 336			1 221 270 895	1 156 966 336
16	KOMMUNIKATION	201 031 110	192 303 110			201 031 110	192 303 110
17	GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ	532 384 275	275 456 486			532 384 275	275 456 486
18	RAUM DER FREIHEIT, DER SICHERHEIT UND DES RECHTS	612 218 065	478 093 065		- 104 037 000	612 218 065	374 056 065
19	AUSSENBEZIEHUNGEN	3 425 688 752	2 955 185 510		- 12 753 208	3 425 688 752	2 942 432 302
20	HANDEL	71 484 245	68 384 245			71 484 245	68 384 245
21	ENTWICKLUNG UND BEZIEHUNGEN ZU DEN AKP-STAAATEN	1 216 498 330	1 148 711 330			1 216 498 330	1 148 711 330
22	ERWEITERUNG	1 051 549 473	1 804 649 473			1 051 549 473	1 804 649 473
23	HUMANITÄRE HILFE	749 652 036	749 652 036			749 652 036	749 652 036
24	BETRUGSBEKÄMPFUNG	57 792 000	62 157 000			57 792 000	62 157 000
25	KOORDINIERUNG DER POLITIKEN UND RECHTLICHE BERATUNG DER KOMMISSION	168 763 269	168 663 269			168 763 269	168 663 269
26	VERWALTUNG	955 814 057	955 814 057			955 814 057	955 814 057
27	HAUSHALT	518 734 702	518 734 702			518 734 702	518 734 702
28	AUDIT	9 188 452	9 188 452			9 188 452	9 188 452
29	STATISTIK	121 323 762	118 723 762			121 323 762	118 723 762
30	VERSORGUNGSBEZÜGE	997 490 000	997 490 000			997 490 000	997 490 000
31	SPRACHENDIENSTE	358 990 525	358 990 525			358 990 525	358 990 525
40	RESERVEN	4 442 999 763	1 558 173 373			4 442 999 763	1 558 173 373
	<b>Ausgaben D — Insgesamt</b>	<b>124 205 974 458</b>	<b>112 920 028 747</b>	<b>- 400 000 000</b>	<b>- 1 651 403 208</b>	<b>123 805 974 458</b>	<b>111 268 625 539</b>

KOMMISSION

**TITEL 02**  
**UNTERNEHMEN**

**Allgemeine Ziele**

Ziel dieses Politikbereichs ist es, die Europäische Union zur weltweit wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaft zu entwickeln, indem unternehmerische Initiativen und Innovationen in Europa ausgebaut werden und der Binnenmarkt besser genutzt wird.

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
02 01	VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHS UNTERNEHMEN	121 900 674	121 900 674			121 900 674	121 900 674
02 02	WETTBEWERBSFÄHIGKEIT, INDUSTRIEPOLITIK, INNOVATION UND UNTERNEHMERISCHE INITIATIVE	156 440 000	135 836 000		- 40 500 000	156 440 000	95 336 000
02 03	BINNENMARKT FÜR WAREN UND SEKTORBEZOGENE POLITISCHE MASSNAHMEN	70 185 000	73 127 000			70 185 000	73 127 000
02 04	ZUSAMMENARBEIT — RAUMFAHRT UND SICHERHEIT	171 716 000	173 136 886			171 716 000	173 136 886
02 49	VERWALTUNGS-AUSGABEN IM RAHMEN DER PROGRAMME, FÜR DIE DIE MITTEL NACH MASSGABE DER ALTEN HAUSHALTSORDNUNG GEBUNDEN WURDEN	—	160 000			—	160 000
	<b>Titel 02 — Insgesamt</b>	<b>520 241 674</b>	<b>504 160 560</b>		<b>- 40 500 000</b>	<b>520 241 674</b>	<b>463 660 560</b>

## TITEL 02

## UNTERNEHMEN

## KAPITEL 02 02 — WETTBEWERBSFÄHIGKEIT, INDUSTRIEPOLITIK, INNOVATION UND UNTERNEHMERISCHE INITIATIVE

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
02 02	WETTBEWERBSFÄHIGKEIT, INDUSTRIEPOLITIK, INNOVATION UND UNTERNEHMERISCHE INITIATIVE							
<b>02 02 01</b>	<b>Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Programm für unternehmerische Initiative und Innovation</b>							
	Artikel 02 02 01 — Teilsumme	1.1	111 100 000	58 500 000		- 30 000 000	111 100 000	28 500 000
			111 100 000	58 500 000		- 30 000 000	111 100 000	28 500 000
<b>02 02 02</b>	<b>Ergänzung der Arbeit im Bereich der Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und unternehmerischen Initiative</b>							
02 02 02 01	Ergänzung der Arbeit im Bereich der Politik zur Stärkung der industriellen Wettbewerbsfähigkeit in der Europäischen Union	1.1	3 060 000	5 395 000			3 060 000	5 395 000
02 02 02 02	Abschluss und Ergänzung der Arbeit an dem Programm für Unternehmen und unternehmerische Initiative, insbesondere für die kleinen und mittleren Unternehmen	1.1	p.m.	13 661 000			p.m.	13 661 000
	Artikel 02 02 02 — Teilsumme		3 060 000	19 056 000			3 060 000	19 056 000
<b>02 02 03</b>	<b>Verbesserung des Unternehmensumfelds für die kleinen und mittleren Unternehmen</b>							
02 02 03 01	Konsolidierung des Binnenmarktes — Pilotprojekt Kooperation und Clusterbildung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)	1.1	p.m.	2 000 000			p.m.	2 000 000
02 02 03 02	Unterstützung von KMU im neuen finanziellen Umfeld	1.1	p.m.	7 000 000		- 5 000 000	p.m.	2 000 000
02 02 03 03	Pilotprojekt — Kompetenzvermittlung durch Betreuung in den KMU	1.1	p.m.	2 000 000			p.m.	2 000 000
02 02 03 04	Erasmus: Junge Unternehmer	1.1	3 000 000	3 000 000		- 1 500 000	3 000 000	1 500 000
	Artikel 02 02 03 — Teilsumme		3 000 000	14 000 000		- 6 500 000	3 000 000	7 500 000
<b>02 02 04</b>	<b>Netze für den Datenaustausch zwischen Verwaltungen (IDA)</b>							
02 02 04 01	Europaweite elektronische Behördendienste (eGovernment-Dienste) für öffentliche Verwaltungen, Unternehmen und Bürger (IDABC)	1.1	29 280 000	34 880 000			29 280 000	34 880 000

## KOMMISSION

**KAPITEL 02 02 — WETTBEWERBSFÄHIGKEIT, INDUSTRIEPOLITIK, INNOVATION UND UNTERNEHMERISCHE INITIATIVE**  
 (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
02 02 04 02	Abschluss früherer IDA-Programme	1.1	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	<i>Artikel 02 02 04 — Teilsumme</i>		29 280 000	34 880 000			29 280 000	34 880 000
<b>02 02 05</b>	<b>Erweiterungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen</b>							
02 02 05 01	Erweiterungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen	1.1	p.m.	1 000 000			p.m.	1 000 000
02 02 05 05	Pilotprojekt — Maßnahmen zur Förderung von Zusammenarbeit und Zusammenschlüssen zwischen Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen	1.1	2 000 000	2 000 000		- 2 000 000	2 000 000	p.m.
	<i>Artikel 02 02 05 — Teilsumme</i>		2 000 000	3 000 000		- 2 000 000	2 000 000	1 000 000
<b>02 02 06</b>	<b>Pilotprojekt Wissensorientierte Regionen</b>							
	<i>Artikel 02 02 06 — Teilsumme</i>							
02 02 07	Maßnahmen im Bereich der Sozialwirtschaft (Genossenschaften, Gegenseitigkeitsgesellschaften, Vereine und Stiftungen)	1.1	p.m.	550 000			p.m.	550 000
	<i>Artikel 02 02 07 — Teilsumme</i>		p.m.	550 000			p.m.	550 000
<b>02 02 08</b>	<b>Pilotprojekt Herausragende europäische Reiseziele</b>							
	<i>Artikel 02 02 08 — Teilsumme</i>							
02 02 09	Vorbereitende Maßnahme: Eine wichtige Rolle für die EU in einer globalisierten Welt	1.1	5 000 000	3 000 000		- 2 000 000	5 000 000	1 000 000
	<i>Artikel 02 02 09 — Teilsumme</i>		5 000 000	3 000 000		- 2 000 000	5 000 000	1 000 000
<b>02 02 10</b>	<b>Pilotprojekt Technologietransfer</b>							
	<i>Artikel 02 02 10 — Teilsumme</i>		2 000 000	2 000 000			2 000 000	2 000 000
	<b>Kapitel 02 02 — Insgesamt</b>		<b>156 440 000</b>	<b>135 836 000</b>		<b>- 40 500 000</b>	<b>156 440 000</b>	<b>95 336 000</b>

**02 02 01 Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Programm für unternehmerische Initiative und Innovation**

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
111 100 000	58 500 000		- 30 000 000	111 100 000	28 500 000

## Erläuterungen

Mit diesen Mitteln sollen die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen, insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), gestärkt, Innovationen gefördert und die Entwicklung einer wettbewerbsfähigen, innovativen, umweltfreundlichen und integrativen Informationsgesellschaft, einschließlich des Bereichs des eCommerce und der Öko-Innovation, beschleunigt werden.

**KAPITEL 02 02 — WETTBEWERBSFÄHIGKEIT, INDUSTRIEPOLITIK, INNOVATION UND UNTERNEHMERISCHE INITIATIVE**  
(Fortsetzung)

**02 02 01 (Fortsetzung)**

Aktionen im Bereich der Öko-Innovation können Folgendes zum Ziel haben: die Förderung der praktischen Anwendung von Umwelttechnologien und von ökologisch innovativen Maßnahmen; Koinvestitionen in Risikokapitalfonds, die auch Unternehmen, die in ökologische Innovationen investieren, Kapital zur Verfügung stellen; die Förderung von Öko-Innovationsnetzen und -clustern und von öffentlich-privaten Partnerschaften bei ökologischen Innovationen sowie die Entwicklung innovativer Unternehmensdienstleistungen zur Erleichterung oder Förderung ökologischer Innovationen; die Förderung neuer, integrierter Konzepte für ökologische Innovationen in Bereichen wie dem Umweltmanagement und der umweltfreundlichen Gestaltung von Produkten, Prozessen und Dienstleistungen unter Berücksichtigung ihres Gesamtlebenszyklus.

Die Gemeinschaft unterstützt Projekte zur erstmaligen Anwendung oder zur Entwicklung der Marktfähigkeit im Fall gemeinschaftsrelevanter innovativer oder ökologisch innovativer Technologien, Produkte oder Verfahren, die bereits in technischer Hinsicht erfolgreich demonstriert worden sind, sich aber wegen der Restrisiken noch nicht am Markt durchsetzen konnten. Diese werden so konzipiert, dass ihre breitere Verwendung in den teilnehmenden Ländern gefördert und ihre Umsetzung in marktfähige Produkte erleichtert wird.

Die Maßnahmen umfassen insbesondere:

- Netzwerke, die eine Vielfalt von Betroffenen zusammenführen,
- Technologievermarktungsprojekte und sonstige Maßnahmen zur Förderung der praktischen Anwendung von Innovationen,
- Analysen, Entwicklung und Koordinierung von Politiken mit Teilnehmerländern,
- Informationsaustausch, Verbreitung und Sensibilisierung,
- Förderung gemeinsamer Aktionen von Mitgliedstaaten oder Regionen

und weitere Maßnahmen des Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation.

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 und des Protokolls Nr. 32 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu. Bei den informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die bei Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten, die gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe d der Haushaltsordnung zweckgebundene Einnahmen sind. Die entsprechenden Mittel werden im Rahmen der Anlage V zum Ausgabenplan dieses Einzelplans, der Bestandteil des Gesamthaushaltsplans ist, bereitgestellt und ausgeführt.

Gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe d der Haushaltsordnung können aus den bei Posten 6 0 3 1 des Einnahmenplans veranschlagten Einnahmen aus den Beiträgen der an Gemeinschaftsprogrammen teilnehmenden Bewerberländer zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Die bei Posten 6 0 3 3 des Einnahmenplans veranschlagten Einnahmen aus Beiträgen Dritter werden unter Beachtung der Haushaltsordnung als zusätzliche Mittel bei dem vorliegenden Posten bereitgestellt.

*Rechtsgrundlagen*

Beschluss Nr. 1639/2006/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 2006 zur Einrichtung eines Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (2007-2013) (ABl. L 310 vom 9.11.2006, S. 15).

**02 02 03 Verbesserung des Unternehmensumfelds für die kleinen und mittleren Unternehmen**

**02 02 03 02 Unterstützung von KMU im neuen finanziellen Umfeld**

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	7 000 000		- 5 000 000	p.m.	2 000 000

*Erläuterungen*

Diese Mittel sind zur Abwicklung früherer Verpflichtungen im Zusammenhang mit dieser vorbereitenden Maßnahme bestimmt, die Kreditinstituten helfen soll, ihre Kreditgeschäfte mit KMU auszubauen.

## KOMMISSION

**KAPITEL 02 02 — WETTBEWERBSFÄHIGKEIT, INDUSTRIEPOLITIK, INNOVATION UND UNTERNEHMERISCHE INITIATIVE**  
(Fortsetzung)**02 02 03** (Fortsetzung)

## 02 02 03 02 (Fortsetzung)

*Rechtsgrundlagen*

Vorbereitende Maßnahme im Sinne von Artikel 49 Absatz 6 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1995/2006 (ABl. L 390 vom 30.12.2006, S. 1).

## 02 02 03 04 Erasmus: Junge Unternehmer

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 000 000	3 000 000		- 1 500 000	3 000 000	1 500 000

*Erläuterungen*

Das Pilotprojekt zielt darauf ab, die Wettbewerbsfähigkeit und Lebensfähigkeit von KMU und Kleinstunternehmen zu stärken. Angestrebt wird eine engere Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten, um die Grundsätze für ein erweitertes Mentoring-Programm für die Weitergabe des Wissens und der Schlüsselkompetenzen festzulegen, die für eine erfolgreiche Unternehmensübergabe notwendig sind. Ziel des Pilotprojekts ist es ferner, den Erfahrungsaustausch zwischen jungen Unternehmen (Eigentümer oder Geschäftsführer von KMU, Kleinstunternehmen und Handwerksbetrieben) auf europäischer Ebene durch die Durchführung von Praktika und Fortbildungen innerhalb von KMU in den Schlüsselsektoren oder benachbarten Sektoren sicherzustellen. Die Organisationen, die diese Unternehmen vertreten (Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern) sind für die Unterstützung und Förderung dieses Programms zuständig. Zielgruppe sind junge Unternehmer (Eigentümer oder Geschäftsführer von KMU, Kleinstunternehmen und Handwerksbetrieben), die sich in der Betriebsgründungsphase befinden oder die kurz- oder mittelfristig eine Übergabe ihres Betriebs planen.

*Rechtsgrundlagen*

Pilotprojekt im Sinne von Artikel 49 Absatz 6 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1995/2006 (ABl. L 390 vom 30.12.2006, S. 1).

**02 02 05 Erweiterungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen**

## 02 02 05 05 Pilotprojekt — Maßnahmen zur Förderung von Zusammenarbeit und Zusammenschlüssen zwischen Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 000 000	2 000 000		- 2 000 000	2 000 000	p.m.

*Erläuterungen*

Die Mittel sind dazu bestimmt, Zusammenarbeit und Zusammenschlüsse zwischen Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen zu fördern, um ihre Position in Verhandlungen und ihr Gewicht auf dem Markt zu begünstigen.

*Rechtsgrundlagen*

Pilotprojekt im Sinne des Artikels 49 Absatz 6 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1995/2006 (ABl. L 390 vom 30.12.2006, S. 1).

**KAPITEL 02 02 — WETTBEWERBSFÄHIGKEIT, INDUSTRIEPOLITIK, INNOVATION UND UNTERNEHMERISCHE INITIATIVE**  
(Fortsetzung)

**02 02 09 Vorbereitende Maßnahme: Eine wichtige Rolle für die EU in einer globalisierten Welt**

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 000 000	3 000 000		- 2 000 000	5 000 000	1 000 000

*Erläuterungen*

*Neuer Artikel*

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Initiativen, mit denen positiv auf die Herausforderungen der Globalisierung reagiert und die Kapazitäten der Union in Schlüsselbereichen wie Forschung, Innovation, Ideenreichtum, innovative Maßnahmen für KMU, lebenslanges Lernen und lebenslange Weiterbildung sowie Maßnahmen zur Förderung der Umsetzung der Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 über Dienstleistungen im Binnenmarkt (ABl. L 376 vom 27.12.2006, S. 36) gestärkt werden können, und zwar auf der Grundlage folgender Kriterien:

- europäischer Mehrwert,
- Anerkennung des Wertes traditioneller europäischer Fähigkeiten und traditionellen europäischen Wissens sowie Investitionen in diese Bereiche,
- Ausrichtung auf Wachstum und Wettbewerb.

*Rechtsgrundlagen*

Vorbereitende Maßnahme im Sinne des Artikels 49 Absatz 6 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1995/2006 (ABl. L 390 vom 30.12.2006, S. 1).

KOMMISSION

## TITEL 05

## LANDWIRTSCHAFT UND ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS

*Allgemeine Ziele*

Die Ziele der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) ergeben sich unmittelbar aus dem Vertrag; sie stellen insbesondere darauf ab, die Stabilität der Märkte zu sichern, der landwirtschaftlichen Bevölkerung eine angemessene Lebenshaltung zu gewährleisten sowie die Versorgung sicherzustellen.

Die GAP wurde seit ihrer Einführung mehrfach reformiert, eine der letzten Reformen war die des Zuckermarktes Ende 2005. Hauptziel dieser Reformen, die Teil der Agenda 2000 sind, war es, die Agrarwirtschaft stärker am Markt auszurichten und den Agrarsektor damit wettbewerbsfähiger zu machen. Als Ausdruck der Multifunktionalität der landwirtschaftlichen Tätigkeit soll die GAP sich ferner in das Konzept der nachhaltigen Entwicklung einfügen, indem sie insbesondere umweltgerechte Produktionsmethoden sowie einen effizienten Ressourceneinsatz fördert. Die Entwicklung des ländlichen Raums, der zweite Pfeiler der GAP, zielt auf eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der ländlichen Gebiete sowie die Erhaltung der Umwelt und des ländlichen Erbes ab, um die Zukunft der ländlichen Gebiete zu sichern und die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen zu fördern.

2007 wird nach den verschiedenen GAP-Reformen ein Jahr der Konsolidierung sein, in dem die Umsetzung der Beschlüsse des Rates über die Rahmenpolitik zur Entwicklung des ländlichen Raums 2007-2013 und die neue GAP-Haushaltsregelung sowie die Erweiterung um Rumänien und Bulgarien anstehen.

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
05 01	VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHS „LANDWIRTSCHAFT UND ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS“	125 694 530	125 694 530			125 694 530	125 694 530
05 02	MARKTBEZOGENE MASSNAHMEN	5 615 194 000	5 612 259 000	- 673 500 000	- 673 500 000	4 941 694 000	4 938 759 000
05 03	DIREKTBEIHILFEN	36 878 533 000	36 878 533 000	188 000 000	188 000 000	37 066 533 000	37 066 533 000
05 04	ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS	9 897 556 092	9 657 686 782			9 897 556 092	9 657 686 782
05 05	HERANFÜHRUNGSMASSNAHMEN IN DEN BEREICHEN LANDWIRTSCHAFT UND ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS	48 300 000	265 900 000			48 300 000	265 900 000
05 06	INTERNATIONALE ASPEKTE DES POLITIKBEREICHS LANDWIRTSCHAFT UND ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS	6 161 000	6 161 000			6 161 000	6 161 000
05 07	AUDIT DER AGRARAUSGABEN	- 172 000 000	- 172 000 000	85 500 000	85 500 000	- 86 500 000	- 86 500 000
05 08	ALLGEMEINE OPERATIVE UNTERSTÜTZUNG UND KOORDINIERUNG DES POLITIKBEREICHS LANDWIRTSCHAFT UND ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS	41 174 000	41 149 756			41 174 000	41 149 756
05 49	VERWALTUNGS-AUSGABEN IM RAHMEN DER PROGRAMME, FÜR DIE DIE MITTEL NACH MASSGABE DER ALTEN HAUSHALTS-ORDNUNG GEBUNDEN WURDEN	—	—			—	—
	<b>Titel 05 — Insgesamt</b>	<b>52 440 612 622</b>	<b>52 415 384 068</b>	<b>- 400 000 000</b>	<b>- 400 000 000</b>	<b>52 040 612 622</b>	<b>52 015 384 068</b>

## TITEL 05

## LANDWIRTSCHAFT UND ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS

## KAPITEL 05 02 — MARKTBEZOGENE MASSNAHMEN

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
05 02	MARKTBEZOGENE MASSNAHMEN							
<b>05 02 01</b>	<b>Getreide</b>							
05 02 01 01	Ausfuhrerstattungen bei Getreide	2	103 000 000	103 000 000	- 60 500 000	- 60 500 000	42 500 000	42 500 000
05 02 01 02	Interventionen in Form von Einlagerung von Getreide	2	316 000 000	316 000 000	- 467 000 000	- 467 000 000	- 151 000 000	- 151 000 000
05 02 01 03	Interventionen bei Kartoffelstärke	2	97 000 000	97 000 000			97 000 000	97 000 000
05 02 01 99	Sonstige Maßnahmen (Getreide)	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	<i>Artikel 05 02 01 — Teilsumme</i>		516 000 000	516 000 000	- 527 500 000	- 527 500 000	- 11 500 000	- 11 500 000
<b>05 02 02</b>	<b>Reis</b>							
05 02 02 01	Ausfuhrerstattungen bei Reis	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
05 02 02 02	Interventionen in Form von Einlagerung von Reis	2	- 2 000 000	- 2 000 000			- 2 000 000	- 2 000 000
05 02 02 99	Sonstige Maßnahmen (Reis)	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	<i>Artikel 05 02 02 — Teilsumme</i>		- 2 000 000	- 2 000 000			- 2 000 000	- 2 000 000
<b>05 02 03</b>	<b>Erstattung bei nicht unter Anhang I fallenden Erzeugnissen</b>							
	<i>Artikel 05 02 03 — Teilsumme</i>	2	299 000 000	299 000 000	- 112 000 000	- 112 000 000	187 000 000	187 000 000
			299 000 000	299 000 000	- 112 000 000	- 112 000 000	187 000 000	187 000 000
<b>05 02 04</b>	<b>Nahrungsmittelhilfeprogramme</b>							
05 02 04 01	Verteilung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen an stark benachteiligte Personen in der Gemeinschaft	2	274 000 000	274 000 000			274 000 000	274 000 000
05 02 04 02	Nahrungsmittelhilfeaktionen	2	4 000 000	4 000 000			4 000 000	4 000 000
05 02 04 99	Sonstige Maßnahmen (Nahrungsmittelhilfe)	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	<i>Artikel 05 02 04 — Teilsumme</i>		278 000 000	278 000 000			278 000 000	278 000 000
<b>05 02 05</b>	<b>Zucker</b>							
05 02 05 01	Ausfuhrerstattungen bei Zucker und Isoglucose	2	419 000 000	419 000 000			419 000 000	419 000 000
05 02 05 03	Produktionserstattungen für die Verwendung von Zucker in der chemischen Industrie	2	33 000 000	33 000 000			33 000 000	33 000 000
05 02 05 04	Maßnahmen zur Förderung des Absatzes von Rohzucker	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
05 02 05 07	Anpassungsbeihilfe für die Raffinerieindustrie	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
05 02 05 08	Interventionen in Form von Einlagerungsmaßnahmen	2	- 129 000 000	- 129 000 000			- 129 000 000	- 129 000 000
05 02 05 99	Sonstige Maßnahmen (Zucker)	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	<i>Artikel 05 02 05 — Teilsumme</i>		323 000 000	323 000 000			323 000 000	323 000 000

## KOMMISSION

## KAPITEL 05 02 — MARKTBEZOGENE MASSNAHMEN (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>05 02 06</b>	<b>Olivenöl</b>							
05 02 06 03	Interventionen in Form von Einlagerungsmaßnahmen	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
05 02 06 04	Produktionserstattungen (Olivenöl in Konserven)	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
05 02 06 05	Qualitätsverbesserungsmaßnahmen	2	50 000 000	50 000 000			50 000 000	50 000 000
05 02 06 99	Sonstige Maßnahmen (Olivenöl)	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	<i>Artikel 05 02 06 — Teilsomme</i>		50 000 000	50 000 000			50 000 000	50 000 000
<b>05 02 07</b>	<b>Textilpflanzen</b>							
05 02 07 01	Beihilfen für Faserflachs und Hanf	2	22 000 000	22 000 000			22 000 000	22 000 000
05 02 07 02	Beihilfe für Baumwolle	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	<i>Artikel 05 02 07 — Teilsomme</i>		22 000 000	22 000 000			22 000 000	22 000 000
<b>05 02 08</b>	<b>Obst und Gemüse</b>							
05 02 08 01	Ausfuhrerstattungen für Obst und Gemüse	2	27 914 000	27 914 000			27 914 000	27 914 000
05 02 08 02	Finanzausgleich für Rücknahme­maßnahmen und Ankäufe	2	28 844 000	28 844 000			28 844 000	28 844 000
05 02 08 03	Betriebsfonds der Erzeugerorganisa­tionen	2	644 000 000	644 000 000			644 000 000	644 000 000
05 02 08 04	Spezifische Maßnahmen für Scha­lenfrüchte	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
05 02 08 06	Produktionsbeihilfen für Verarbei­tungserzeugnisse aus Tomaten	2	279 000 000	279 000 000	- 34 000 000	- 34 000 000	245 000 000	245 000 000
05 02 08 07	Produktionsbeihilfen für Verarbei­tungserzeugnisse aus Obst	2	77 000 000	77 000 000			77 000 000	77 000 000
05 02 08 08	Maßnahmen für getrocknete Wein­trauben und getrocknete Feigen	2	1 000 000	1 000 000			1 000 000	1 000 000
05 02 08 09	Finanzausgleich für die Förderung der Verarbeitung von Zitrusfrüch­ten	2	241 000 000	241 000 000			241 000 000	241 000 000
05 02 08 10	Kostenlose Verteilung von Obst und Gemüse	2	6 000 000	6 000 000			6 000 000	6 000 000
05 02 08 11	Beihilfen, die vorläufig anerkannten Erzeugergruppierungen gewährt werden	2	15 000 000	15 000 000			15 000 000	15 000 000
05 02 08 99	Sonstige Maßnahmen (Obst und Gemüse)	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	<i>Artikel 05 02 08 — Teilsomme</i>		1 319 758 000	1 319 758 000	- 34 000 000	- 34 000 000	1 285 758 000	1 285 758 000
<b>05 02 09</b>	<b>Weinbauerzeugnisse</b>							
05 02 09 01	Ausfuhrerstattungen für Weinbau­erzeugnisse	2	25 000 000	25 000 000			25 000 000	25 000 000
05 02 09 02	Interventionen für die Lagerung von Wein und Traubenmost	2	87 000 000	87 000 000			87 000 000	87 000 000
05 02 09 03	Destillation von Wein	2	446 000 000	446 000 000			446 000 000	446 000 000
05 02 09 04	Lagerhaltungsmaßnahmen bei Al­kohol	2	193 000 000	193 000 000			193 000 000	193 000 000
05 02 09 05	Beihilfen für die Verwendung von Traubenmost	2	184 000 000	184 000 000			184 000 000	184 000 000

## KAPITEL 05 02 — MARKTBEZOGENE MASSNAHMEN (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
05 02 09 06	Prämien für die endgültige Aufgabe von Rebflächen	2	87 000 000	87 000 000			87 000 000	87 000 000
05 02 09 07	Maßnahmen zur Umstrukturierung und Umstellung der Rebflächen	2	465 000 000	465 000 000			465 000 000	465 000 000
05 02 09 99	Sonstige Maßnahmen (Weinbauerzeugnisse)	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	<i>Artikel 05 02 09 — Teilsomme</i>		1 487 000 000	1 487 000 000			1 487 000 000	1 487 000 000
<b>05 02 10</b>	<b>Absatzförderung</b>							
05 02 10 01	Fördermaßnahmen — Zahlungen der Mitgliedstaaten	2	38 000 000	38 000 000			38 000 000	38 000 000
05 02 10 02	Fördermaßnahmen — Direktzahlungen der Europäischen Gemeinschaft	2	7 295 000	4 360 000			7 295 000	4 360 000
05 02 10 99	Sonstige Maßnahmen (Fördermaßnahmen)	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	<i>Artikel 05 02 10 — Teilsomme</i>		45 295 000	42 360 000			45 295 000	42 360 000
<b>05 02 11</b>	<b>Sonstige pflanzliche Erzeugnisse/Maßnahmen</b>							
05 02 11 01	Trockenfuttermittel	2	152 000 000	152 000 000			152 000 000	152 000 000
05 02 11 04	POSEI (ausgenommen Direktbeihilfen und Artikel 11 02 03 des Titels Fischerei)	2	212 000 000	212 000 000			212 000 000	212 000 000
05 02 11 05	Gemeinschaftlicher Forschungs- und Informationsfonds für Tabak (ausgenommen SANCO 17 03 02)	2	15 000 000	15 000 000			15 000 000	15 000 000
05 02 11 99	Sonstige Maßnahmen (pflanzliche Erzeugnisse)	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	<i>Artikel 05 02 11 — Teilsomme</i>		379 000 000	379 000 000			379 000 000	379 000 000
<b>05 02 12</b>	<b>Milch und Milcherzeugnisse</b>							
05 02 12 01	Erstattungen für Milch und Milcherzeugnisse	2	362 000 000	362 000 000			362 000 000	362 000 000
05 02 12 02	Interventionen in Form von Einlagerung von Magermilchpulver	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
05 02 12 03	Interventionen in Form von Beihilfen für den Verbrauch von Magermilch	2	32 000 000	32 000 000			32 000 000	32 000 000
05 02 12 04	Interventionskäufe bei Butter und Rahm	2	19 000 000	19 000 000			19 000 000	19 000 000
05 02 12 05	Sonstige Maßnahmen im Zusammenhang mit Butterfett	2	84 000 000	84 000 000			84 000 000	84 000 000
05 02 12 06	Interventionen in Form von Einlagerung von Käse	2	24 000 000	24 000 000			24 000 000	24 000 000
05 02 12 07	Zusätzliche Abgabe der Milcherzeuger	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
05 02 12 08	Schulmilch	2	65 000 000	65 000 000			65 000 000	65 000 000
05 02 12 99	Sonstige Maßnahmen (Milch und Milcherzeugnisse)	2	1 000 000	1 000 000			1 000 000	1 000 000
	<i>Artikel 05 02 12 — Teilsomme</i>		587 000 000	587 000 000			587 000 000	587 000 000

## KOMMISSION

## KAPITEL 05 02 — MARKTBEZOGENE MASSNAHMEN (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>05 02 13</b>	<b>Rind- und Kalbfleisch</b>							
05 02 13 01	Erstattungen bei Rind- und Kalbfleisch	2	46 000 000	46 000 000			46 000 000	46 000 000
05 02 13 02	Interventionen in Form von Einlagerung von Rind- und Kalbfleisch	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
05 02 13 03	Außergewöhnliche Stützungsmaßnahmen	2	59 000 000	59 000 000			59 000 000	59 000 000
05 02 13 04	Erstattungen für lebende Tiere	2	12 000 000	12 000 000			12 000 000	12 000 000
05 02 13 99	Sonstige Maßnahmen (Rind- und Kalbfleisch)	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	<i>Artikel 05 02 13 — Teilsumme</i>		117 000 000	117 000 000			117 000 000	117 000 000
<b>05 02 14</b>	<b>Schaf- und Ziegenfleisch</b>							
05 02 14 01	Interventionen in Form von Einlagerung von Schaf- und Ziegenfleisch	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
05 02 14 99	Sonstige Maßnahmen (Schaf- und Ziegenfleisch)	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	<i>Artikel 05 02 14 — Teilsumme</i>		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
<b>05 02 15</b>	<b>Schweinefleisch, Eier und Geflügel, Bienenzucht und sonstige tierische Erzeugnisse</b>							
05 02 15 01	Erstattungen für Schweinefleisch	2	22 000 000	22 000 000			22 000 000	22 000 000
05 02 15 02	Interventionen bei Schweinefleisch	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
05 02 15 03	Außergewöhnliche Marktstützungsmaßnahmen	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
05 02 15 04	Erstattungen für Eier	2	7 000 000	7 000 000			7 000 000	7 000 000
05 02 15 05	Erstattungen für Geflügel	2	84 671 000	84 671 000			84 671 000	84 671 000
05 02 15 06	Sonderbeihilfen für die Bienenzucht	2	20 470 000	20 470 000			20 470 000	20 470 000
05 02 15 07	Außergewöhnliche Marktstützungsmaßnahmen für Geflügelfleisch und Eier	2	60 000 000	60 000 000			60 000 000	60 000 000
05 02 15 99	Sonstige Maßnahmen (Schweinefleisch, Eier und Geflügel, Bienenzucht und sonstige tierische Erzeugnisse)	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	<i>Artikel 05 02 15 — Teilsumme</i>		194 141 000	194 141 000			194 141 000	194 141 000
<b>05 02 16</b>	<b>Umstrukturierungsfonds für die Zuckerindustrie</b>							
	<i>Artikel 05 02 16 — Teilsumme</i>	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
<b>05 02 99</b>	<b>Unregelmäßigkeiten (Interventionen auf Agrarmärkten)</b>							
	<i>Artikel 05 02 99 — Teilsumme</i>	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	<b>Kapitel 05 02 — Insgesamt</b>		<b>5 615 194 000</b>	<b>5 612 259 000</b>	<b>- 673 500 000</b>	<b>- 673 500 000</b>	<b>4 941 694 000</b>	<b>4 938 759 000</b>

## Erläuterungen

Gemäß den Artikeln 18 und 180 der Haushaltsordnung können für jede Haushaltslinie dieses Kapitels bei Einnahmen unter Artikel 6 7 0 des Einnahmenplans zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Im Rahmen der Feststellung des Haushaltsmittelbedarfs für dieses Kapitel wurde bei der Feststellung des Haushaltsmittelbedarfs für Artikel 05 02 12 insbesondere für den Posten 05 02 12 01 ein Betrag von 349 Mio. EUR aus Posten 6 7 0 3 des Einnahmenplans berücksichtigt.

**KAPITEL 05 02 — MARKTBEZOGENE MASSNAHMEN (Fortsetzung)****05 02 01 Getreide***Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EG) Nr. 1784/2003 des Rates vom 29. September 2003 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide (ABl. L 270 vom 21.10.2003, S. 78), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1154/2005 der Kommission (ABl. L 187 vom 19.7.2005, S. 11).

## 05 02 01 01 Ausfuhrerstattungen bei Getreide

Mittel 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
103 000 000	- 60 500 000	42 500 000

*Erläuterungen*

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Erstattungen gemäß den Artikeln 13 bis 18 der Verordnung (EG) Nr. 1784/2003.

## 05 02 01 02 Interventionen in Form von Einlagerung von Getreide

Mittel 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
316 000 000	- 467 000 000	- 151 000 000

*Erläuterungen*

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der technischen und finanziellen Folgekosten der Interventionsankäufe, sonstiger Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung (es handelt sich hauptsächlich um den Unterschied zwischen Buch- und Verkaufswert) sowie der Wertberichtigung der „neu geschaffenen“ Bestände gemäß den Artikeln 4 bis 6 der Verordnung (EG) Nr. 1784/2003 und der Verordnung (EWG) Nr. 1883/78.

Die Mittel dienen außerdem zur Deckung der besonderen Interventionsmaßnahmen gemäß Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 1784/2003.

*Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 des Rates vom 2. August 1978 über die allgemeinen Regeln für die Finanzierung der Interventionen durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (ABl. L 216 vom 5.8.1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 695/2005 (ABl. L 114 vom 4.5.2005, S. 1), insbesondere Artikel 8 Absatz 1.

**05 02 03 Erstattung bei nicht unter Anhang I fallenden Erzeugnissen**

Mittel 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
299 000 000	- 112 000 000	187 000 000

*Erläuterungen*

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Erstattungen für Getreide, das gemäß den Artikeln 13 bis 18 der Verordnung (EG) Nr. 1784/2003 in Form von bestimmten alkoholischen Getränken ausgeführt wird, sowie der Erstattungen für Waren aus der Verarbeitung von Getreide und Reis, Zucker und Isoglucose, Magermilch, Butter und Eiern gemäß der Verordnung (EG) Nr. 3448/93.

*Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EG) Nr. 3448/93 des Rates vom 6. Dezember 1993 über die Handelsregelung für bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren (ABl. L 318 vom 20.12.1993, S. 18), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2580/2000 (ABl. L 298 vom 25.11.2000, S. 5).

Verordnung (EG) Nr. 1784/2003 des Rates vom 29. September 2003 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide (ABl. L 270 vom 21.10.2003, S. 78), aufgehoben durch die Verordnung (EG) Nr. 1154/2005 der Kommission (ABl. L 187 vom 19.7.2005, S. 11).

KOMMISSION

**KAPITEL 05 02 — MARKTBEZOGENE MASSNAHMEN** (Fortsetzung)**05 02 08 Obst und Gemüse***Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EG) Nr. 2200/96 des Rates vom 28. Oktober 1996 über die gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse (ABl. L 297 vom 21.11.1996, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 47/2003 (ABl. L 7 vom 11.1.2003, S. 64).

Verordnung (EG) Nr. 2201/96 des Rates vom 28. Oktober 1996 über die gemeinsame Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse (ABl. L 297 vom 21.11.1996, S. 29), zuletzt geändert durch das Protokoll über die Bedingungen und Einzelheiten der Aufnahme der Republik Bulgarien und Rumäniens in die Europäische Union — Anhang III: Liste nach Artikel 16 des Protokolls: Anpassungen der Rechtsakte der Organe — 2. Landwirtschaft (ABl. L 157 vom 21.6.2005, S. 56).

Verordnung (EG) Nr. 2202/96 des Rates vom 28. Oktober 1996 zur Einführung einer Beihilferegelung für Erzeuger bestimmter Zitrusfrüchte (ABl. L 297 vom 21.11.1996, S. 49), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1933/2001 der Kommission (ABl. L 262 vom 2.10.2001, S. 6).

**05 02 08 06 Produktionsbeihilfen für Verarbeitungserzeugnisse aus Tomaten**

Mittel 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
279 000 000	- 34 000 000	245 000 000

*Erläuterungen*

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Prämien für die Verarbeitung von Tomaten gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 2201/96.

**KAPITEL 05 03 — DIREKTBEIHILFEN**

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
05 03	DIREKTBEIHILFEN				
<b>05 03 01</b>	<b>Entkoppelte Direktbeihilfen</b>				
05 03 01 01	Einheitliche Betriebsprämien	2	27 918 000 000	141 000 000	28 059 000 000
05 03 01 02	Einheitliche Flächenzahlungen	2	2 111 000 000		2 111 000 000
05 03 01 03	Spezielle Zahlung für Zucker	2	167 000 000		167 000 000
	<i>Artikel 05 03 01 — Teilsomme</i>		30 196 000 000	141 000 000	30 337 000 000
<b>05 03 02</b>	<b>Andere Direktbeihilfen</b>				
05 03 02 01	GÖE-Flächenzahlungen	2	1 480 000 000	18 000 000	1 498 000 000
05 03 02 03	Zusätzliche Beihilfe für Hartweizen: nichttraditionelle Gebiete	2	p.m.		p.m.
05 03 02 04	Zusätzliche Beihilfe für Hartweizen: traditionelle Gebiete	2	55 000 000		55 000 000
05 03 02 05	Erzeugungsbeihilfen für Saatgut	2	25 000 000		25 000 000
05 03 02 06	Prämien für die Mutterkuhhaltung	2	1 178 000 000		1 178 000 000
05 03 02 07	Zusätzliche Prämien für die Mutterkuhhaltung	2	56 000 000		56 000 000
05 03 02 08	Sonderprämien für die Haltung männlicher Rinder	2	98 000 000		98 000 000
05 03 02 09	Schlachtprämien für Kälber	2	128 000 000		128 000 000
05 03 02 10	Schlachtprämien für ausgewachsene Rinder	2	232 000 000		232 000 000
05 03 02 11	Extensivierungsprämien für Rinder	2	6 000 000	8 000 000	14 000 000
05 03 02 12	Ergänzungsbeträge für Rinderhalter	2	1 000 000	4 000 000	5 000 000
05 03 02 13	Schaf- und Ziegenprämien	2	263 000 000		263 000 000
05 03 02 14	Zusätzliche Schaf- und Ziegenprämien	2	80 000 000		80 000 000
05 03 02 15	Zusätzliche Zahlungen im Sektor Schaf- und Ziegenfleisch	2	33 000		33 000
05 03 02 16	Milchprämie	2	442 000 000		442 000 000
05 03 02 17	Zusätzliche Zahlungen für Milch-erzeuger	2	199 000 000		199 000 000
05 03 02 18	Beihilfen für Stärkekartoffeln	2	112 000 000		112 000 000
05 03 02 19	Flächenbeihilfen für Reis	2	175 000 000		175 000 000
05 03 02 21	Beihilfen für Olivenhaine	2	99 000 000	17 000 000	116 000 000
05 03 02 22	Prämien für Tabak	2	301 600 000		301 600 000
05 03 02 23	Flächenbeihilfen für Hopfen	2	2 700 000		2 700 000
05 03 02 24	Spezifische Qualitätsprämie für Hartweizen	2	93 000 000		93 000 000

## KOMMISSION

**KAPITEL 05 03 — DIREKTBEIHILFEN** (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
05 03 02 25	Prämie für Eiweißpflanzen	2	59 000 000		59 000 000
05 03 02 26	Flächenzahlungen für Schalenfrüchte	2	92 400 000		92 400 000
05 03 02 27	Beihilfe für Energiepflanzen	2	51 000 000		51 000 000
05 03 02 28	Beihilfen für Seidenraupen	2	500 000		500 000
05 03 02 29	Flächenbeihilfen für getrocknete Weintrauben	2	115 000 000		115 000 000
05 03 02 30	Ausgleichsbeihilfen für Bananen	2	70 000 000		70 000 000
05 03 02 36	Zahlungen für besondere Formen der landwirtschaftlichen Tätigkeit und Qualitätsproduktion	2	434 000 000		434 000 000
05 03 02 38	Übergangsbeihilfen für Zuckerrüben-erzeuger	2	2 300 000		2 300 000
05 03 02 39	Zusätzliche Zahlungen für Zuckerrüben- und Zuckerrohr-erzeuger	2	20 000 000		20 000 000
05 03 02 40	Flächenbeihilfen für Baumwolle	2	261 000 000		261 000 000
05 03 02 50	POSEI — Gemeinschaftliche Förderprogramme	2	64 000 000		64 000 000
05 03 02 51	POSEI — Sonstige direkte Beihilfen und frühere Regelungen	2	3 000 000		3 000 000
05 03 02 52	POSEI — Inseln des Ägäischen Meeres	2	16 000 000		16 000 000
05 03 02 99	Sonstiges	2	p.m.		p.m.
	<i>Artikel 05 03 02 — Teilsumme</i>		6 214 533 000	47 000 000	6 261 533 000
<b>05 03 03</b>	<b>Zusätzliche Unterstützungsbeiträge</b>	2	468 000 000		468 000 000
	<i>Artikel 05 03 03 — Teilsumme</i>		468 000 000		468 000 000
<b>05 03 04</b>	<b>Sonstige Direktbeihilfen (Restbeträge, Kleinerzeuger, agromonetäre Hilfen usw.)</b>	2	p.m.		p.m.
	<i>Artikel 05 03 04 — Teilsumme</i>		p.m.		p.m.
<b>05 03 99</b>	<b>Unregelmäßigkeiten (Direktbeihilfen im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik)</b>	2	p.m.		p.m.
	<i>Artikel 05 03 99 — Teilsumme</i>		p.m.		p.m.
	<b>Kapitel 05 03 — Insgesamt</b>		<b>36 878 533 000</b>	<b>188 000 000</b>	<b>37 066 533 000</b>

*Erläuterungen*

Gemäß den Artikeln 18 und 180 der Haushaltsordnung können für jede Haushaltslinie dieses Kapitels bei Einnahmen unter Artikel 6 7 0 des Einnahmenplans zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Im Rahmen der Feststellung des Haushaltsmittelbedarfs für dieses Kapitel wurde bei der Feststellung des Haushaltsmittelbedarfs für Artikel 05 03 01, insbesondere den Posten 05 03 01 01, ein Betrag von 638 Mio. EUR aus den Posten 6 7 0 1 und 6 7 0 2 des Einnahmenplans berücksichtigt.

**KAPITEL 05 03 — DIREKTBEIHILFEN** (Fortsetzung)**05 03 01 Entkoppelte Direktbeihilfen**

## 05 03 01 01 Einheitliche Betriebsprämien

Mittel 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
27 918 000 000	141 000 000	28 059 000 000

*Erläuterungen*

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Betriebsprämienregelung gemäß Titel III der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003.

*Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates vom 29. September 2003 mit gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik und mit bestimmten Stützungsregelungen für Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 2019/93, (EG) Nr. 1452/2001, (EG) Nr. 1453/2001, (EG) Nr. 1454/2001, (EG) Nr. 1868/94, (EG) Nr. 1251/1999, (EG) Nr. 1254/1999, (EG) Nr. 1673/2000, (EWG) Nr. 2358/71 und (EG) Nr. 2529/2001 (ABl. L 270 vom 21.10.2003, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2013/2006 (ABl. L 384 vom 29.12.2006, S. 13).

**05 03 02 Andere Direktbeihilfen***Rechtsgrundlagen*

Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette (ABl. L 172 vom 30.9.1966, S. 3025/66), aufgehoben durch die Verordnung (EG) Nr. 865/2004 (ABl. L 161 vom 30.4.2004, S. 97).

Verordnung (EWG) Nr. 1696/71 des Rates vom 26. Juli 1971 über die gemeinsame Marktorganisation für Hopfen (ABl. L 175 vom 4.8.1971, S. 1), aufgehoben durch die Verordnung (EG) Nr. 1952/2005 (ABl. L 314 vom 30.11.2005, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2358/71 des Rates vom 26. Oktober 1971 zur Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Saatgut (ABl. L 246 vom 5.11.1971, S. 1), aufgehoben durch die Verordnung (EG) Nr. 1947/2005 (ABl. L 312 vom 29.11.2005, S. 3).

Verordnung (EWG) Nr. 845/72 des Rates vom 24. April 1972 über Sondermaßnahmen zur Förderung der Seidenraupenzucht (ABl. L 100 vom 27.4.1972, S. 1), aufgehoben durch die Verordnung (EG) Nr. 1544/2006 (ABl. L 286 vom 17.10.2006, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 154/75 des Rates vom 21. Januar 1975 über die Anlage einer Ölkartei in den Olivenöl erzeugenden Mitgliedstaaten (ABl. L 19 vom 24.1.1975, S. 1), aufgehoben durch die Verordnung (EG) Nr. 865/2004 (ABl. L 161 vom 30.4.2004, S. 97).

Verordnung (EWG) Nr. 2076/92 des Rates vom 30. Juni 1992 zur Festsetzung der Prämien für Tabakblätter nach Tabakgruppen sowie der Garantieschwellen, verteilt nach Sortengruppen und Mitgliedstaaten (ABl. L 215 vom 30.7.1992, S. 77), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 164/94 (ABl. L 24 vom 29.1.1994, S. 4).

Verordnung (EWG) Nr. 404/93 des Rates vom 13. Februar 1993 über die gemeinsame Marktorganisation für Bananen (ABl. L 47 vom 25.2.1993, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2013/2006 (ABl. L 384 vom 29.12.2006, S. 13).

Verordnung (EG) Nr. 603/95 des Rates vom 21. Februar 1995 über die gemeinsame Marktorganisation für Trockenfutter (ABl. L 63 vom 21.3.1995, S. 1), aufgehoben durch die Verordnung (EG) Nr. 1786/2003 (ABl. L 270 vom 21.10.2003, S. 114).

Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis (ABl. L 329 vom 30.12.1995, S. 18), aufgehoben durch die Verordnung (EG) Nr. 1785/2003 (ABl. L 270 vom 21.10.2003, S. 96).

Verordnung (EG) Nr. 1577/96 des Rates vom 30. Juli 1996 zur Festlegung einer Sondermaßnahme zugunsten bestimmter Körnerleguminosen (ABl. L 206 vom 16.8.1996, S. 4), aufgehoben durch die Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 (ABl. L 270 vom 21.10.2003, S. 1).

## KOMMISSION

**KAPITEL 05 03 — DIREKTBEIHILFEN** (Fortsetzung)**05 03 02** (Fortsetzung)

Verordnung (EG) Nr. 2201/96 des Rates vom 28. Oktober 1996 über die gemeinsame Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse (ABl. L 297 vom 21.11.1996, S. 29), zuletzt geändert durch das Protokoll über die Bedingungen und Einzelheiten der Aufnahme der Republik Bulgarien und Rumäniens in die Europäische Union — Anhang III: Liste nach Artikel 16 des Protokolls: Anpassungen der Rechtsakte der Organe — 2. Landwirtschaft (ABl. L 157 vom 21.6.2005, S. 56).

Verordnung (EG) Nr. 1251/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 zur Einführung einer Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen (ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 (ABl. L 270 vom 21.10.2003, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1254/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch (ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 21), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1913/2005 (ABl. L 307 vom 25.11.2005, S. 2).

Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milchzeugnisse (ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 48), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1913/2005 (ABl. L 307 vom 25.11.2005, S. 2).

Verordnung (EG) Nr. 2529/2001 des Rates vom 19. Dezember 2001 über die gemeinsame Marktorganisation für Schaf- und Ziegenfleisch (ABl. L 341 vom 22.12.2001, S. 3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1913/2005 (ABl. L 307 vom 25.11.2005, S. 2).

Verordnung (EG) Nr. 546/2002 des Rates vom 25. März 2002 zur Festsetzung der Prämien und Garantieschwellen für Tabakblätter nach Sortengruppen und Mitgliedstaaten für die Ernten 2002, 2003 und 2004 sowie zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2075/92 (ABl. L 84 vom 28.3.2002, S. 4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 (ABl. L 270 vom 21.10.2003, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates vom 29. September 2003 mit gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik und mit bestimmten Stützungsregelungen für Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 2019/93, (EG) Nr. 1452/2001, (EG) Nr. 1453/2001, (EG) Nr. 1454/2001, (EG) Nr. 1868/94, (EG) Nr. 1251/1999, (EG) Nr. 1254/1999, (EG) Nr. 1673/2000, (EWG) Nr. 2358/71 und (EG) Nr. 2529/2001 (ABl. L 270 vom 21.10.2003, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2013/2006 (ABl. L 384 vom 29.12.2006, S. 13).

Verordnung (EG) Nr. 1786/2003 des Rates vom 29. September 2003 über die gemeinsame Marktorganisation für Trockenfutter (ABl. L 270 vom 21.10.2003, S. 114), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 456/2006 (ABl. L 82 vom 21.3.2006, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 2323/2003 des Rates vom 17. Dezember 2003 zur Festsetzung der im Wirtschaftsjahr 2004/05 geltenden Beihilfebeträge für den Saatgutsektor (ABl. L 345 vom 31.12.2003, S. 21).

Verordnung (EG) Nr. 247/2006 des Rates vom 30. Januar 2006 über Sondermaßnahmen im Bereich der Landwirtschaft zugunsten der Regionen in äußerster Randlage der Union (ABl. L 42 vom 14.2.2006, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 318/2006 (ABl. L 58 vom 28.2.2006, S. 1).

**05 03 02 01** GÖE-Flächenzahlungen

Mittel 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
1 480 000 000	18 000 000	1 498 000 000

*Erläuterungen*

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Flächenzahlungen für Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Grassilage und Flächenstilllegung gemäß Titel IV Kapitel 10 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 sowie Artikel 4 Absatz 3 erster Gedankenstrich der Verordnung (EG) Nr. 1251/1999.

**05 03 02 11** Extensivierungsprämien für Rinder

Mittel 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
6 000 000	8 000 000	14 000 000

*Erläuterungen*

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Extensivierungsprämien gemäß Titel IV Kapitel 12 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 sowie Artikel 13 der Verordnung (EG) Nr. 1254/1999.

**KAPITEL 05 03 — DIREKTBEIHILFEN** (Fortsetzung)**05 03 02** (Fortsetzung)

## 05 03 02 12 Ergänzungsbeiträge für Rinderhalter

Mittel 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
1 000 000	4 000 000	5 000 000

*Erläuterungen*

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Zahlungen infolge der Anwendung von Artikel 133 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 sowie Artikel 11 der Verordnung (EG) Nr. 1254/1999, der es den Mitgliedstaaten ermöglicht, den Erzeugern im Rahmen eines in Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1254/1999 festgesetzten nationalen Globalbetrags Ergänzungsbeiträge zu gewähren, die nach objektiven Kriterien, einschließlich der Produktionsstrukturen und -bedingungen, tierbezogen und/oder flächenbezogen berechnet werden.

## 05 03 02 21 Beihilfen für Olivenhaine

Mittel 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
99 000 000	17 000 000	116 000 000

*Erläuterungen*

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben gemäß Titel IV Kapitel 10b der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 und Titel II der Verordnung Nr. 136/66/EWG.

## KOMMISSION

## KAPITEL 05 07 — AUDIT DER AGRARAUSGABEN

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
05 07	AUDIT DER AGRARAUSGABEN							
<b>05 07 01</b>	<b>Kontrolle der Agrarausgaben</b>							
05 07 01 01	Kontroll- und Vorbeugungsmaßnahmen — Zahlungen der Mitgliedstaaten	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
05 07 01 02	Kontroll- und Vorbeugungsmaßnahmen — Direktzahlungen der Europäischen Gemeinschaft	2	6 000 000	6 000 000			6 000 000	6 000 000
05 07 01 05	Kontrollen der Anwendung der Agrarregelung	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
05 07 01 06	Rechnungsabschluss früherer Haushaltsjahre in Bezug auf Ausgaben der geteilten Mittelverwaltung im Rahmen des EAGFL, Abteilung Garantie (vormals Rubrik 1a), und im Rahmen des EGFL	2	- 178 000 000	- 178 000 000	80 000 000	80 000 000	- 98 000 000	- 98 000 000
05 07 01 07	Konformitätsabschluss früherer Haushaltsjahre in Bezug auf Ausgaben der geteilten Mittelverwaltung, die aus dem EGFL finanziert werden	2	p.m.	p.m.	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000
05 07 01 08	Rechnungsabschluss früherer Haushaltsjahre in Bezug auf die Entwicklung des ländlichen Raums, die aus dem EAGFL, Abteilung Garantie, finanziert wird (vormals Rubrik 1b)	2	p.m.	p.m.	3 500 000	3 500 000	3 500 000	3 500 000
05 07 01 09	Konformitätsabschluss früherer Haushaltsjahre in Bezug auf die Entwicklung des ländlichen Raums im Rahmen des EAGFL, Abteilung Garantie (vormals Rubrik 1b) (2000 bis 2006)	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Artikel 05 07 01 — Teilsumme		- 172 000 000	- 172 000 000	85 500 000	85 500 000	- 86 500 000	- 86 500 000
<b>05 07 02</b>	<b>Regelung von Streitfällen</b>	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Artikel 05 07 02 — Teilsumme		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	<b>Kapitel 05 07 — Insgesamt</b>		<b>- 172 000 000</b>	<b>- 172 000 000</b>	<b>85 500 000</b>	<b>85 500 000</b>	<b>- 86 500 000</b>	<b>- 86 500 000</b>

## Erläuterungen

In Übereinstimmung mit den Artikeln 18 und 180 der Haushaltsordnung ermöglichen Einnahmen unter Artikel 6 7 0 der Einnahmenübersicht die Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln unter allen Posten dieses Kapitels.

**05 07 01 Kontrolle der Agrarausgaben**

05 07 01 06 Rechnungsabschluss früherer Haushaltsjahre in Bezug auf Ausgaben der geteilten Mittelverwaltung im Rahmen des EAGFL, Abteilung Garantie (vormals Rubrik 1a), und im Rahmen des EGFL

Mittel 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
- 178 000 000	80 000 000	- 98 000 000

## Erläuterungen

Dieser Posten deckt die Ergebnisse von Entscheidungen gemäß Artikel 30 Absatz 1 und Artikel 17 der Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 ab. Das Prinzip des Rechnungsabschlusses ist in Artikel 53 Absatz 5 der Haushaltsordnung geregelt.

**KAPITEL 05 07 — AUDIT DER AGRARAUSGABEN** (Fortsetzung)**05 07 01** (Fortsetzung)

## 05 07 01 06 (Fortsetzung)

*Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EG) Nr. 1258/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 103), aufgehoben durch die Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 (ABl. L 209 vom 11.8.2005, S. 1).

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1995/2006 (ABl. L 390 vom 30.12.2006, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 des Rates vom 21. Juni 2005 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 209 vom 11.8.2005, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 320/2006 (ABl. L 58 vom 28.2.2006, S. 42).

05 07 01 07 Konformitätsabschluss früherer Haushaltsjahre in Bezug auf Ausgaben der geteilten Mittelverwaltung, die aus dem EGFL finanziert werden

Mittel 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
p.m.	2 000 000	2 000 000

*Erläuterungen*

Diese Mittel decken die Ergebnisse von Entscheidungen gemäß Artikel 31 der Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 ab, wenn diese zugunsten von Mitgliedstaaten ausfallen. Das Prinzip des Rechnungsabschlusses ist in Artikel 53 Absatz 5 der Haushaltsordnung geregelt.

*Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EG) Nr. 1258/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 103), aufgehoben durch die Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 (ABl. L 209 vom 11.8.2005, S. 1).

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1995/2006 (ABl. L 390 vom 30.12.2006, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 des Rates vom 21. Juni 2005 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 209 vom 11.8.2005, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 320/2006 (ABl. L 58 vom 28.2.2006, S. 42).

05 07 01 08 Rechnungsabschluss früherer Haushaltsjahre in Bezug auf die Entwicklung des ländlichen Raums, die aus dem EAGFL, Abteilung Garantie, finanziert wird (vormals Rubrik 1b)

Mittel 2007	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7	Neuer Betrag
p.m.	3 500 000	3 500 000

*Erläuterungen*

Diese Mittel decken die Ergebnisse von Entscheidungen gemäß Artikel 30 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 ab. Das Prinzip des Rechnungsabschlusses ist in Artikel 53 Absatz 5 der Haushaltsordnung geregelt.

*Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EG) Nr. 1258/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 103), aufgehoben durch die Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 (ABl. L 209 vom 11.8.2005, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 2040/2000 des Rates vom 26. September 2000 betreffend die Haushaltsdisziplin (ABl. L 244 vom 29.9.2000, S. 27), insbesondere Artikel 14, wonach die Kommission insbesondere bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Vorschriften die monatlichen Vorauszahlungen an die Mitgliedstaaten unbeschadet der Beschlüsse, die im Rahmen des Rechnungsabschlusses gefasst werden, vorübergehend kürzen oder aussetzen kann.

KOMMISSION

**KAPITEL 05 07 — AUDIT DER AGRARAUSGABEN** *(Fortsetzung)*

**05 07 01** *(Fortsetzung)*

05 07 01 08 *(Fortsetzung)*

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1995/2006 (ABl. L 390 vom 30.12.2006, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 des Rates vom 21. Juni 2005 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 209 vom 11.8.2005, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 320/2006 (ABl. L 58 vom 28.2.2006, S. 42).

**TITEL 06**  
**ENERGIE UND VERKEHR**

**Allgemeine Ziele**

In diesem Bereich sollen Energie und Verkehr mit Umwelterwägungen in Einklang gebracht werden. Gleichzeitig sind Wirtschaftswachstum und Versorgungssicherheit sicherzustellen, indem der Schwerpunkt auf die Verwirklichung des Binnenmarktes gelegt wird, eine Verlagerung bei den Verkehrs- und Energieträgern stattfindet und parallel dazu Sicherheitsmaßnahmen ergriffen und die transeuropäischen Netze ausgebaut werden.

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
06 01	VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHS ENERGIE UND VERKEHR	129 630 418	129 630 418			129 630 418	129 630 418
06 02	LAND-, LUFT- UND SEEVERKEHRSPOLITIK	259 975 100	230 400 100		- 104 130 000	259 975 100	126 270 100
06 03	TRANSEUROPAISCHE NETZE	21 200 000	361 500 000			21 200 000	361 500 000
06 04	KONVENTIONELLE UND ERNEUERBARE ENERGIEN	64 923 000	75 900 000		- 27 272 000	64 923 000	48 628 000
06 05	KERNTHECHNISCHE INSPEKTIONEN	264 300 000	175 400 000		- 45 000 000	264 300 000	130 400 000
06 06	FORSCHUNG IM ENERGIE- UND VERKEHRBEREICH	234 424 000	203 700 000			234 424 000	203 700 000
06 07	SICHERHEIT UND SCHUTZ DER ENERGIEVERBRAUCHER UND VERKEHRSNUTZER	6 500 000	7 900 000			6 500 000	7 900 000
06 49	VERWALTUNGS-AUSGABEN IM RAHMEN DER PROGRAMME, FÜR DIE DIE MITTEL NACH MASSGABE DER ALTEN HAUSHALTSORDNUNG GEBUNDEN WURDEN	—	—			—	—
	<b>Titel 06 — Insgesamt</b>	<b>980 952 518</b>	<b>1 184 430 518</b>		<b>- 176 402 000</b>	<b>980 952 518</b>	<b>1 008 028 518</b>

KOMMISSION

## TITEL 06

## ENERGIE UND VERKEHR

## KAPITEL 06 02 — LAND-, LUFT- UND SEEVERKEHRSPOLITIK

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
06 02	LAND-, LUFT- UND SEEVERKEHRSPOLITIK							
<b>06 02 01</b>	<b>Europäische Agentur für Flugsicherheit</b>							
06 02 01 01	Europäische Agentur für Flugsicherheit — Haushaltszuschüsse im Rahmen der Titel 1 und 2	1.1	12 525 600 <sup>(1)</sup>	12 525 600 <sup>(1)</sup>			12 525 600 <sup>(1)</sup>	12 525 600 <sup>(1)</sup>
06 02 01 02	Europäische Agentur für Flugsicherheit — Haushaltszuschuss im Rahmen des Titels 3	1.1	9 914 400 <sup>(2)</sup>	9 914 400 <sup>(2)</sup>			9 914 400 <sup>(2)</sup>	9 914 400 <sup>(2)</sup>
	<i>Artikel 06 02 01 — Teilsumme</i>		22 440 000	22 440 000			22 440 000	22 440 000
<b>06 02 02</b>	<b>Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs</b>							
06 02 02 01	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs — Haushaltszuschüsse im Rahmen der Titel 1 und 2	1.1	16 626 000 <sup>(3)</sup>	16 626 000 <sup>(3)</sup>			16 626 000 <sup>(3)</sup>	16 626 000 <sup>(3)</sup>
06 02 02 02	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs — Haushaltszuschuss im Rahmen des Titels 3	1.1	4 360 000 <sup>(4)</sup>	4 360 000 <sup>(4)</sup>			4 360 000 <sup>(4)</sup>	4 360 000 <sup>(4)</sup>
06 02 02 03	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs — Maßnahmen zur Bekämpfung von Meeresverschmutzung	1.1	25 000 000	25 000 000			25 000 000	25 000 000
	<i>Artikel 06 02 02 — Teilsumme</i>		45 986 000	45 986 000			45 986 000	45 986 000
<b>06 02 03</b>	<b>Verkehrssicherheit</b>	1.1	10 000 000	14 500 000			10 000 000	14 500 000
	<i>Artikel 06 02 03 — Teilsumme</i>		10 000 000	14 500 000			10 000 000	14 500 000
<b>06 02 04</b>	<b>Nachhaltige Verkehrspolitik</b>							
06 02 04 01	Binnenmarkt und Optimierung von Verkehrssystemen	1.1	6 500 000	7 500 000			6 500 000	7 500 000
06 02 04 02	Fahrgastrechte	1.1	300 000	1 000 000			300 000	1 000 000
	<i>Artikel 06 02 04 — Teilsumme</i>		6 800 000	8 500 000			6 800 000	8 500 000
<b>06 02 06</b>	<b>Programm Marco Polo II</b>	1.1	54 905 000	4 130 000		- 4 130 000	54 905 000	p.m.
	<i>Artikel 06 02 06 — Teilsumme</i>		54 905 000	4 130 000		- 4 130 000	54 905 000	p.m.
<b>06 02 07</b>	<b>Abschluss des Programms Marco Polo</b>	1.1	p.m.	15 000 000			p.m.	15 000 000
	<i>Artikel 06 02 07 — Teilsumme</i>		p.m.	15 000 000			p.m.	15 000 000

<sup>(1)</sup> Mittel in Höhe von 1 674 400 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.

<sup>(2)</sup> Mittel in Höhe von 415 600 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.

<sup>(3)</sup> Mittel in Höhe von 1 874 000 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.

<sup>(4)</sup> Mittel in Höhe von 240 000 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.

**KAPITEL 06 02 — LAND-, LUFT- UND SEEVERKEHRSPOLITIK (Fortsetzung)**

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>06 02 08</b>	<b>Europäische Eisenbahngagentur</b>							
06 02 08 01	Europäische Eisenbahngagentur — Haushaltszuschüsse im Rahmen der Titel 1 und 2	1.1	11 276 100 <sup>(1)</sup>	11 276 100 <sup>(1)</sup>			11 276 100 <sup>(1)</sup>	11 276 100 <sup>(1)</sup>
06 02 08 02	Europäische Eisenbahngagentur — Haushaltszuschuss im Rahmen des Titels 3	1.1	3 468 000 <sup>(2)</sup>	3 468 000 <sup>(2)</sup>			3 468 000 <sup>(2)</sup>	3 468 000 <sup>(2)</sup>
	<i>Artikel 06 02 08 — Teilsumme</i>		14 744 100	14 744 100			14 744 100	14 744 100
<b>06 02 09</b>	<b>Galileo-Aufsichtsbehörde</b>							
06 02 09 01	Galileo-Aufsichtsbehörde — Haushaltszuschüsse im Rahmen der Titel 1 und 2	1.1	2 550 000 <sup>(3)</sup>	2 550 000 <sup>(3)</sup>			2 550 000 <sup>(3)</sup>	2 550 000 <sup>(3)</sup>
06 02 09 02	Galileo-Aufsichtsbehörde — Haushaltszuschuss im Rahmen von Titel 3	1.1	2 550 000 <sup>(4)</sup>	2 550 000 <sup>(4)</sup>			2 550 000 <sup>(4)</sup>	2 550 000 <sup>(4)</sup>
	<i>Artikel 06 02 09 — Teilsumme</i>		5 100 000	5 100 000			5 100 000	5 100 000
<b>06 02 10</b>	<b>Programm Galileo</b>	1.1	100 000 000	100 000 000		- 100 000 000	100 000 000	p.m.
	<i>Artikel 06 02 10 — Teilsumme</i>		100 000 000	100 000 000		- 100 000 000	100 000 000	p.m.
	<b>Kapitel 06 02 — Insgesamt</b>		<b>259 975 100</b>	<b>230 400 100</b>		<b>- 104 130 000</b>	<b>259 975 100</b>	<b>126 270 100</b>

**06 02 06 Programm Marco Polo II**

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
54 905 000	4 130 000		- 4 130 000	54 905 000	p.m.

*Erläuterungen*

Diese Mittel sind bestimmt für die Deckung der Ausgaben für die Einführung eines Programms zur Förderung von Alternativen im grenzüberschreitenden Straßengüterverkehr mit der Bezeichnung Marco Polo II.

Zur Erreichung der mit dem Programm verbundenen Ziele sieht Marco Polo II fünf Aktionsbereiche vor:

- Maßnahmen zur Verkehrsverlagerung, um kurzfristig einen erheblichen Teil des Straßenverkehrs auf andere, weniger ausgelastete Verkehrsträger zu verlagern;
- katalytische Aktionen, die durch die Einführung neuer innovativer Dienste strukturelle Marktschranken überwinden helfen;
- gemeinsame Lernaktionen im Hinblick auf eine Verbesserung der Zusammenarbeit sowie auf die Entwicklung und den Austausch von Fachwissen in der Logistikbranche;
- Maßnahmen zur Bereitstellung qualitativ hochwertiger, auf dem Kurzstreckenseeverkehr basierender Logistikleistungen (Hochgeschwindigkeitsseewege);
- Maßnahmen zur Verkehrsvermeidung, die im Rahmen einer Nachhaltigkeitsstrategie unter aktiver Beteiligung der verarbeitenden Industrie und mit Hilfe der Logistiksysteme durchgeführt werden sollen.

<sup>(1)</sup> Mittel in Höhe von 1 123 900 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.

<sup>(2)</sup> Mittel in Höhe von 777 000 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.

<sup>(3)</sup> Mittel in Höhe von 4 250 000 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.

<sup>(4)</sup> Mittel in Höhe von 75 000 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.

KOMMISSION

**KAPITEL 06 02 — LAND-, LUFT- UND SEEVERKEHRSPOLITIK** (Fortsetzung)**06 02 06** (Fortsetzung)

Die Verkehrsinfrastrukturnetze der meisten neuen EU-Mitgliedstaaten sind nicht geeignet, um die nach der Erweiterung angewachsenen Handelsströme aufzunehmen. Der intermodale Verkehr ist hier die am besten geeignete Lösung, so dass sich für Marco Polo II als Fortsetzung und Konsolidierung seines Vorläufers Marco Polo I umfangreiche Anwendungsmöglichkeiten ergeben.

Die Zuschüsse zu unternehmerischen Aktionen auf dem Markt für Güterverkehrsdienstleistungen unterscheiden sich von den Beihilfen zur Förderung im Rahmen der Programme für Forschung und Entwicklung und des Programms für die trans-europäischen Netze. Im Rahmen von Marco Polo II werden Vorhaben zur Verkehrsverlagerung gefördert, und zwar nicht nur im kombinierten Verkehr, sondern in allen Bereichen des Güterverkehrs.

Zu den bei diesem Artikel eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 und des Protokolls Nr. 32 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu. Bei den informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die bei Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten, die gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe d der Haushaltsordnung zweckgebundene Einnahmen sind. Die entsprechenden Mittel werden im Rahmen der Anlage V zum Ausgabenplan dieses Einzelplans, der Bestandteil des Gesamthaushaltsplans ist, bereitgestellt und ausgeführt.

Die etwaigen Einnahmen aus Beiträgen der Bewerberländer für ihre Beteiligung an Gemeinschaftsprogrammen, die in Posten 6 0 3 1 des Einnahmenplans veranschlagt sind, können zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe d der Haushaltsordnung führen.

*Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EG) Nr. 1692/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 2006 zur Aufstellung des zweiten Marco Polo-Programms über die Gewährung von Finanzhilfen der Gemeinschaft zur Verbesserung der Umweltfreundlichkeit des Güterverkehrssystems (Marco Polo II) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1382/2003 (ABl. L 328 vom 24.11.2006, S. 1).

**06 02 10****Programm Galileo**

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
100 000 000	100 000 000		- 100 000 000	100 000 000	p.m.

*Erläuterungen**Neuer Artikel*

Mit dem Gemeinschaftsbeitrag zu den europäischen GNSS-Programmen soll Folgendes finanziert werden:

- Aktivitäten im Zusammenhang mit der Errichtungsphase, die den Bau und den Start der Satelliten sowie die vollständige Einrichtung der Bodeninfrastruktur umfassen;
- erste Aktivitäten zu Beginn der Betriebsphase, die das Management der Satelliten- und Bodeninfrastruktur sowie die kontinuierliche Instandhaltung und Aktualisierung des Systems umfassen.

*Rechtsgrundlagen*

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Umsetzung der Errichtungs- und der Betriebsphase des europäischen Satellitennavigationsprogramms (KOM(2004) 477 endg).

**KAPITEL 06 04 — KONVENTIONELLE UND ERNEUERBARE ENERGIEN**

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
06 04	KONVENTIONELLE UND ERNEUERBARE ENERGIEN							
<b>06 04 01</b>	<b>Abschluss des Programms Intelligente Energie — Europa (2003 bis 2006)</b>							
	Artikel 06 04 01 — Teilsumme	1.1	p.m.	59 000 000		- 19 014 000	p.m.	39 986 000
			p.m.	59 000 000		- 19 014 000	p.m.	39 986 000
<b>06 04 02</b>	<b>Abschluss des Programms Intelligente Energie — Europa (2003 bis 2006): externer Teil — Coöperner</b>							
	Artikel 06 04 02 — Teilsumme	4	p.m.	3 700 000			p.m.	3 700 000
			p.m.	3 700 000			p.m.	3 700 000
<b>06 04 03</b>	<b>Sicherung der Versorgung mit konventionellen Energieträgern</b>							
06 04 03 01	Überwachung der Energieversorgungssicherheit Europas	1.1	p.m.	700 000			p.m.	700 000
06 04 03 02	Grenzüberschreitender Stromhandel	1.1	500 000	370 000			500 000	370 000
06 04 03 03	Gas — Binnenmarkt und Versorgungssicherheit	1.1	800 000	240 000			800 000	240 000
	Artikel 06 04 03 — Teilsumme		1 300 000	1 310 000			1 300 000	1 310 000
<b>06 04 04</b>	<b>Abschluss des Energierahmenprogramms (1999 bis 2002) — Konventionelle und erneuerbare Energieträger</b>							
	Artikel 06 04 04 — Teilsumme	1.1	—	3 000 000			—	3 000 000
			—	3 000 000			—	3 000 000
<b>06 04 05</b>	<b>Rechte der Energieverbraucher</b>							
	Artikel 06 04 05 — Teilsumme	1.1	200 000	450 000			200 000	450 000
			200 000	450 000			200 000	450 000
<b>06 04 06</b>	<b>Rahmenprogramm Innovation und Wettbewerbsfähigkeit — Programm Intelligente Energie — Europa</b>							
	Artikel 06 04 06 — Teilsumme	1.1	58 423 000	6 440 000		- 6 258 000	58 423 000	182 000
			58 423 000	6 440 000		- 6 258 000	58 423 000	182 000
<b>06 04 07</b>	<b>Pilotprojekt zur Sicherheit der Energieversorgung — Biokraftstoff</b>							
	Artikel 06 04 07 — Teilsumme	1.1	5 000 000	2 000 000		- 2 000 000	5 000 000	p.m.
			5 000 000	2 000 000		- 2 000 000	5 000 000	p.m.
	<b>Kapitel 06 04 — Insgesamt</b>		<b>64 923 000</b>	<b>75 900 000</b>		<b>- 27 272 000</b>	<b>64 923 000</b>	<b>48 628 000</b>

**06 04 01****Abschluss des Programms „Intelligente Energie — Europa“ (2003 bis 2006)**

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	59 000 000		- 19 014 000	p.m.	39 986 000

## Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Abwicklung früherer Verpflichtungen betreffend das Programm „Intelligente Energie — Europa“ (2003-2006) bestimmt.

## KOMMISSION

**KAPITEL 06 04 — KONVENTIONELLE UND ERNEUERBARE ENERGIEN** (Fortsetzung)**06 04 01** (Fortsetzung)

Zu den bei diesem Artikel eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 und des Protokolls Nr. 32 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu. Bei den informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die bei Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten, die gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe d der Haushaltsordnung zweckgebundene Einnahmen sind. Die entsprechenden Mittel werden im Rahmen der Anlage V zum Ausgabenplan dieses Einzelplans, der Bestandteil des Gesamthaushaltsplans ist, bereitgestellt und ausgeführt.

Die etwaigen Einnahmen aus Beiträgen der Bewerberländer für ihre Beteiligung an Gemeinschaftsprogrammen, die in Posten 6 0 3 1 des Einnahmenplans veranschlagt sind, können zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe d der Haushaltsordnung führen.

*Rechtsgrundlagen*

Entscheidung Nr. 1230/2003/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2003 zur Festlegung eines mehrjährigen Programms für Maßnahmen im Energiebereich: „Intelligente Energie — Europa“ (2003-2006) (ABl. L 176 vom 15.7.2003, S. 29), geändert durch die Entscheidung Nr. 787/2004/EG (ABl. L 138 vom 30.4.2004, S. 12).

**06 04 06****Rahmenprogramm Innovation und Wettbewerbsfähigkeit — Programm „Intelligente Energie — Europa“**

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
58 423 000	6 440 000		- 6 258 000	58 423 000	182 000

*Erläuterungen*

Veranschlagt sind Mittel für folgende Maßnahmen:

— Projekte in den Bereichen Förderung und Verbreitung:

- a) strategische Studien auf der Grundlage gemeinsamer Analysen und regelmäßiger Beobachtungen der Entwicklung der Märkte und Trends im Energiebereich, im Hinblick auf die Ausarbeitung künftiger gesetzgeberischer Maßnahmen oder die Überprüfung geltender Rechtsvorschriften, im Hinblick auf das Funktionieren des Energiebinnenmarktes, die Verwirklichung der mittel- und langfristigen Strategie im Energiebereich zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung, im Hinblick auf die Vorbereitung langfristiger freiwilliger Vereinbarungen mit der Industrie und anderen Interessengruppen und im Hinblick auf die Entwicklung von Normen sowie Kennzeichnungs- und Zertifizierungssystemen, bei Bedarf auch in Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Gremien;
- b) Schaffung, Ausbau oder Reorganisation der Strukturen und Instrumente für die Entwicklung nachhaltiger Energiesysteme, einschließlich des Energiemanagements auf lokaler und regionaler Ebene, und Entwicklung adäquater Finanzprodukte und Marktinstrumente; Aufbau auf den Erfahrungen bei früheren und aktuellen Netzen;
- c) Förderung nachhaltiger Energiesysteme und Ausrüstungen zur weiteren Beschleunigung ihrer Marktdurchdringung, Stimulierung von Investitionen für die Erleichterung des Übergangs von der Demonstration zur Vermarktung effizienterer Technologien, Sensibilisierungskampagnen und Aufbau institutioneller Kapazitäten;
- d) Entwicklung von Strukturen in den Bereichen Information, allgemeine und berufliche Bildung; Verwertung der Ergebnisse, Förderung und Verbreitung des Know-how und vorbildlicher Verfahren unter Beteiligung aller Verbraucher, Verbreitung der Ergebnisse der Aktionen und Projekte und Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten über Netze;
- e) Beobachtung der Durchführung und der Auswirkungen der Rechtsvorschriften und Fördermaßnahmen der Gemeinschaft.

— Projekte zur Markteinführung:

Unterstützung von Projekten zur Markteinführung innovativer Techniken, Verfahren, Produkte und oder Praktiken mit gemeinschaftlicher Relevanz, die sich in der technischen Demonstration bereits bewährt haben. Ziel dieser Projekte soll es sein, die umfassendere Nutzung dieser Techniken in den beteiligten Ländern zu fördern und ihre Etablierung am Markt zu erleichtern.

Zu den bei diesem Artikel eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 und des Protokolls Nr. 32 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu. Bei den informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die bei Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten, die gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe d der Haushaltsordnung zweckgebundene Einnahmen sind. Die entsprechenden Mittel werden im Rahmen der Anlage V zum Ausgabenplan dieses Einzelplans, der Bestandteil des Gesamthaushaltsplans ist, bereitgestellt und ausgeführt.

**KAPITEL 06 04 — KONVENTIONELLE UND ERNEUERBARE ENERGIEN** (Fortsetzung)**06 04 06** (Fortsetzung)

Die etwaigen Einnahmen aus Beiträgen der Bewerberländer für ihre Beteiligung an Gemeinschaftsprogrammen, die in Posten 6 0 3 1 des Einnahmenplans veranschlagt sind, können zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe d der Haushaltsordnung führen.

Die bei Posten 6 0 3 3 des Einnahmenplans veranschlagten Einnahmen aus Beiträgen Dritter werden unter Beachtung der Haushaltsordnung als zusätzliche Mittel bei dem vorliegenden Posten bereitgestellt.

*Rechtsgrundlagen*

Beschluss Nr. 1639/2006/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 2006 zur Einrichtung eines Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (2007-2013) (ABl. L 310 vom 9.11.2006, S. 15).

**06 04 07****Pilotprojekt zur Sicherheit der Energieversorgung — Biokraftstoff**

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 000 000	2 000 000		- 2 000 000	5 000 000	p.m.

*Erläuterungen**Neuer Artikel*

Diese Mittel dienen der Finanzierung von Aktionen oder Maßnahmen im Bereich der Sicherheit der Energieversorgung, mit denen die Selbstversorgung der EU mit erneuerbarer Energie, insbesondere mit Biokraftstoff, gefördert werden soll.

*Rechtsgrundlagen*

Pilotprojekt im Sinne von Artikel 49 Absatz 6 der Haushaltsordnung.

## KOMMISSION

## KAPITEL 06 05 — KERntechnische INSPEKTIONEN

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
06 05	KERntechnische INSPEKTIONEN							
<b>06 05 01</b>	<b>Nukleare Sicherheitsüberwachung</b>	1.1	16 500 000	16 500 000			16 500 000	16 500 000
	Artikel 06 05 01 — Teilsomme		16 500 000	16 500 000			16 500 000	16 500 000
<b>06 05 02</b>	<b>Sicherheitsüberwachung</b>	1.1	3 000 000	3 200 000			3 000 000	3 200 000
	Artikel 06 05 02 — Teilsomme		3 000 000	3 200 000			3 000 000	3 200 000
<b>06 05 03</b>	<b>Strahlenschutz</b>	1.1	800 000	700 000			800 000	700 000
	Artikel 06 05 03 — Teilsomme		800 000	700 000			800 000	700 000
<b>06 05 05</b>	<b>Kerntechnische Sicherheit — Übergangsmaßnahmen (Rückbau von Kernanlagen)</b>	1.1	244 000 000	155 000 000		- 45 000 000	244 000 000	110 000 000
	Artikel 06 05 05 — Teilsomme		244 000 000	155 000 000		- 45 000 000	244 000 000	110 000 000
	<b>Kapitel 06 05 — Insgesamt</b>		<b>264 300 000</b>	<b>175 400 000</b>		<b>- 45 000 000</b>	<b>264 300 000</b>	<b>130 400 000</b>

**06 05 05 Kerntechnische Sicherheit — Übergangsmaßnahmen (Rückbau von Kernanlagen)**

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
244 000 000	155 000 000		- 45 000 000	244 000 000	110 000 000

*Erläuterungen*

Veranschlagt sind Mittel für die Finanzierung der Stilllegung der Kernkraftwerke von Ignalina (Litauen) und Bohunice (Slowakei), gemäß den von den betreffenden Mitgliedstaaten unterzeichneten Vereinbarungen.

Diese Haushaltslinie enthält weitere 70 Mio. EUR (zu Preisen von 2004) zur Finanzierung einer entsprechenden Unterstützung Bulgariens, wie in der Beitrittsakte vorgesehen.

Diese Ausgaben betreffen auch die Erhebung und die Bearbeitung von Informationen aller Art, die für die Analyse, Festlegung, Verbreitung, Überwachung und Bewertung der Regeln und Maßnahmen im Bereich der Stilllegung erforderlich sind.

Die Kommission hat jährlich einen Bericht über den Stand der Durchführung der im Rahmen dieses Artikels bereitgestellten Mittel sowie aktualisierte Kostenschätzungen und Zeitpläne für die Stilllegung der betroffenen Atomreaktoren vorzulegen.

*Rechtsgrundlagen*

Maßnahme aufgrund der der Kommission durch den Beitrittsvertrag (Protokoll Nr. 4 zum Kernkraftwerk Ignalina in Litauen und Protokoll Nr. 9 zu Block 1 und Block 2 des Kernkraftwerks Bohunice V1 in der Slowakei, beide im Anhang zum Beitrittsvertrag) unmittelbar übertragenen spezifischen Befugnisse.

Maßnahme aufgrund der der Kommission durch den Beitrittsvertrag (Protokoll Nr. 4 zum Kernkraftwerk Ignalina in Litauen im Anhang zum Beitrittsvertrag) unmittelbar übertragenen spezifischen Befugnisse.

Maßnahme aufgrund der der Kommission nach Artikel 203 Euratom-Vertrag unmittelbar übertragenen spezifischen Befugnisse.

Die der Kommission im Hinblick auf Bulgarien obliegende Aufgabe wird in analoger Weise durch Artikel 30 Euratom-Vertrag unmittelbar übertragen.

Verordnung (EG) Nr. 1990/2006 des Rates vom 21. Dezember 2006 über die Durchführung des Protokolls Nr. 4 über das Kernkraftwerk Ignalina in Litauen zur Beitrittsakte (ABl. L 411 vom 30.12.2006, S. 10).

**TITEL 07****UMWELT****Allgemeine Ziele**

Mit ihrer Umweltpolitik strebt die Gemeinschaft Folgendes an:

- Gewährleistung eines hohen Umweltschutzniveaus unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Gegebenheiten in den einzelnen Gemeinschaftsregionen;
- Leistung eines Beitrags zu hoher Lebensqualität und sozialer Wohlfahrt für die Bürger dadurch, dass für eine Umwelt gesorgt werden soll, in der der Grad der Verschmutzung keine schädlichen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt hat, und durch die Förderung der nachhaltigen Entwicklung;
- Förderung von Maßnahmen auf internationaler Ebene zur Bewältigung regionaler oder weltweiter ökologischer Probleme und Zusammenarbeit mit Drittländern und mit den zuständigen internationalen Organisationen bei der Verfolgung maßgeblicher ökologischer Ziele;
- Förderung und Unterstützung der Einbeziehung von Umweltschutzaspekten bei der Konzeption und Durchführung sonstiger Gemeinschaftspolitiken und -tätigkeiten, vor allem mit Blick auf die Gewährleistung einer nachhaltigen Entwicklung.

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
07 01	VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHES UMWELT	76 437 231	76 437 231			76 437 231	76 437 231
07 02	INTERNATIONALE ASPEKTE DER UMWELTPOLITIK	2 500 000	8 950 000			2 500 000	8 950 000
07 03	UMSETZUNG DER UMWELTPOLITIK UND DES UMWELTRECHTS DER EU	258 309 000	217 859 000		- 88 700 000	258 309 000	129 159 000
07 04	KRISENREAKTIONS- UND VORBEREITUNGSINSTRUMENT FÜR KATASTROPHENFÄLLE	14 860 000	19 140 000			14 860 000	19 140 000
07 05	NEUE POLITISCHE INITIATIVEN IM RAHMEN DES UMWELTAKTIONSPROGRAMMS DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT	p.m.	5 400 000			p.m.	5 400 000
07 49	VERWALTUNGS-AUSGABEN IM RAHMEN DER PROGRAMME, FÜR DIE DIE MITTEL NACH MASSGABE DER ALTEN HAUSHALTSORDNUNG GEBUNDEN WURDEN	—	150 000			—	150 000
	<b>Titel 07 — Insgesamt</b>	<b>352 106 231</b>	<b>327 936 231</b>		<b>- 88 700 000</b>	<b>352 106 231</b>	<b>239 236 231</b>

KOMMISSION

## TITEL 07

## UMWELT

## KAPITEL 07 03 — UMSETZUNG DER UMWELTPOLITIK UND DES UMWELTRECHTS DER EU

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
07 03	UMSETZUNG DER UMWELTPOLITIK UND DES UMWELTRECHTS DER EU							
07 03 01	<b>Abschluss des Schutzes der Wälder</b>	2	p.m.	14 650 000			p.m.	14 650 000
	Artikel 07 03 01 — Teilsomme		p.m.	14 650 000			p.m.	14 650 000
07 03 02	<b>Abschluss des Gemeinschaftlichen Aktionsprogramms zur Förderung von Nichtregierungsorganisationen, die hauptsächlich im Umweltschutzbereich tätig sind</b>	2	p.m.	3 500 000			p.m.	3 500 000
	Artikel 07 03 02 — Teilsomme		p.m.	3 500 000			p.m.	3 500 000
07 03 03	<b>Abschluss von LIFE III (Finanzierungsinstrument für die Umwelt — 2000 bis 2006) — Maßnahmen im Gemeinschaftsgebiet — Teil I (Naturschutz)</b>	2	p.m.	30 350 000			p.m.	30 350 000
	Artikel 07 03 03 — Teilsomme		p.m.	30 350 000			p.m.	30 350 000
07 03 04	<b>Abschluss von LIFE III (Finanzierungsinstrument für die Umwelt — 2000 bis 2006) — Maßnahmen im Gemeinschaftsgebiet — Teil II (Umweltschutz)</b>	2	p.m.	27 700 000			p.m.	27 700 000
	Artikel 07 03 04 — Teilsomme		p.m.	27 700 000			p.m.	27 700 000
07 03 05	<b>Abschluss der Finanzierungsinstrumente LIFE I (1991-1995) und LIFE II (1996-1999) — Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft — Teil I (Naturschutz) und Teil II (Umweltschutz)</b>	2	p.m.	370 000			p.m.	370 000
	Artikel 07 03 05 — Teilsomme		p.m.	370 000			p.m.	370 000
07 03 06	<b>Abschluss der Sensibilisierungsmaßnahmen und sonstiger allgemeiner Maßnahmen im Zusammenhang mit Aktionsprogrammen der Gemeinschaft auf dem Gebiet der Umweltpolitik</b>	2	p.m.	9 000 000			p.m.	9 000 000
	Artikel 07 03 06 — Teilsomme		p.m.	9 000 000			p.m.	9 000 000
07 03 07	<b>LIFE+ (Finanzierungsinstrument für die Umwelt — 2007 bis 2013)</b>	2	226 620 000	100 000 000		- 88 700 000	226 620 000	11 300 000
	Artikel 07 03 07 — Teilsomme		226 620 000	100 000 000		- 88 700 000	226 620 000	11 300 000

**KAPITEL 07 03 — UMSETZUNG DER UMWELTPOLITIK UND DES UMWELTRECHTS DER EU (Fortsetzung)**

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>07 03 08</b>	<b>Abschluss des Gemeinschaftsrahmens für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der nachhaltigen Städteentwicklung</b>	2	p.m.	1 500 000			p.m.	1 500 000
	Artikel 07 03 08 — Teilsumme		p.m.	1 500 000			p.m.	1 500 000
<b>07 03 09</b>	<b>Europäische Umweltagentur</b>	2						
07 03 09 01	Europäische Umweltagentur — Haushaltszuschüsse im Rahmen der Titel 1 und 2		16 983 000 <sup>(1)</sup>	16 983 000 <sup>(1)</sup>			16 983 000 <sup>(1)</sup>	16 983 000 <sup>(1)</sup>
07 03 09 02	Europäische Umweltagentur — Haushaltszuschuss im Rahmen des Titels 3		10 706 000 <sup>(2)</sup>	10 706 000 <sup>(2)</sup>			10 706 000 <sup>(2)</sup>	10 706 000 <sup>(2)</sup>
	Artikel 07 03 09 — Teilsumme		27 689 000	27 689 000			27 689 000	27 689 000
<b>07 03 10</b>	<b>Vorbereitende Maßnahme für Natura 2000</b>	2	1 000 000	1 600 000			1 000 000	1 600 000
	Artikel 07 03 10 — Teilsumme		1 000 000	1 600 000			1 000 000	1 600 000
<b>07 03 11</b>	<b>Pilotprojekt Schutz und Erhaltung der Wälder</b>	2	3 000 000	1 500 000			3 000 000	1 500 000
	Artikel 07 03 11 — Teilsumme		3 000 000	1 500 000			3 000 000	1 500 000
	<b>Kapitel 07 03 — Insgesamt</b>		<b>258 309 000</b>	<b>217 859 000</b>		<b>- 88 700 000</b>	<b>258 309 000</b>	<b>129 159 000</b>

**07 03 07 LIFE+ (Finanzierungsinstrument für die Umwelt — 2007 bis 2013)**

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
226 620 000	100 000 000		- 88 700 000	226 620 000	11 300 000

**Erläuterungen**

Die Mittel sind bestimmt für die Finanzierung von Maßnahmen und Projekten, die der Durchführung, Aktualisierung und Weiterentwicklung der Politik und der Rechtsvorschriften der Gemeinschaft im Umweltbereich dienen (einschließlich der Einbeziehung von Umweltbelangen in andere Bereiche der Politik), um damit zur nachhaltigen Entwicklung beizutragen. LIFE+ soll insbesondere zur Durchführung des sechsten Umweltaktionsprogramms einschließlich der thematischen Strategien beitragen und dient zur Finanzierung von Maßnahmen und Projekten mit europäischem Mehrwert in drei prioritären Bereichen: Natur und biologische Vielfalt, Umweltpolitik und gute Verwaltungspraxis sowie Information und Kommunikation.

Mindestens 78 % der Mittel sind für aktionsbezogene Zuschüsse zu Projekten bestimmt, davon mindestens 50 % für Projekte, die dem Schutz der Umwelt und der biologischen Vielfalt dienen. Die zu fördernden Projekte werden im Wege eines Aufrufs zur Einreichung von Vorschlägen ausgewählt. Die geförderten Projekte sind von gemeinschaftlichem Interesse, technisch und finanziell kohärent und machbar und entsprechen im Ergebnis den eingesetzten Mitteln.

Um sicherzustellen, dass die mit aktionsbezogenen Zuschüssen geförderten Projekte einen europäischen Mehrwert erbringen, und um die Finanzierung von Wiederholungsmaßnahmen zu vermeiden, müssen die Projekte eines der folgenden Kriterien erfüllen:

- Projekte im Bereich bewährter Praktiken sowie Demonstrationsmaßnahmen zur Umsetzung der Richtlinie 79/409/EWG oder der Richtlinie 92/43/EWG oder
- innovative Projekte oder Demonstrationsprojekte im Zusammenhang mit gemeinschaftlichen Umweltzielen, einschließlich der Entwicklung oder Verbreitung von bewährten Techniken und Praktiken, Know-how oder Technologien oder

<sup>(1)</sup> Mittel in Höhe von 767 000 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.

<sup>(2)</sup> Mittel in Höhe von 494 000 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.

## KOMMISSION

**KAPITEL 07 03 — UMSETZUNG DER UMWELTPOLITIK UND DES UMWELTRECHTS DER EU** (Fortsetzung)**07 03 07** (Fortsetzung)

- Sensibilisierungskampagnen und spezielle Ausbildungsmaßnahmen für Personal, das an Maßnahmen zur Brandvorbeugung beteiligt ist, oder
- Projekte zur Entwicklung und Umsetzung gemeinschaftlicher Ziele im Bereich des breit angelegten, harmonisierten, umfassenden und langfristigen Monitoring von Wäldern und Umweltwechselwirkungen.

Die aus dem Programm LIFE+ geförderten Maßnahmenschließen unter anderem Folgendes ein:

- die Unterstützung unabhängiger, gemeinnütziger Nichtregierungsorganisationen (NRO), die zur Entwicklung und Durchführung der gemeinschaftlichen Politik und Rechtsvorschriften im Umweltbereich beitragen,
- die Unterstützung der treibenden Rolle der Kommission bei der Entwicklung und Durchführung der Umweltpolitik durch Studien und Bewertungen, Seminare und Workshops mit Sachverständigen und Interessenvertretern, Netze und Computersysteme, Information, Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit, einschließlich Veranstaltungen, Ausstellungen und ähnlichen Sensibilisierungsmaßnahmen.

Die aus LIFE+ finanzierten Projekte und Maßnahmen können im Wege von Zuschüssen oder Ausschreibungen durchgeführt werden und folgendes umfassen:

- Studien, Erhebungen, Modellierungen und Szenarienentwicklung;
- Monitoring, einschließlich Monitoring von Wäldern;
- Unterstützung beim Kapazitätsaufbau;
- Ausbildungsmaßnahmen, Workshops und Sitzungen, einschließlich der Ausbildung von Personal, das an Maßnahmen zur Brandvorbeugung beteiligt ist;
- Arbeit über Netze und Plattformen für bewährte Praktiken;
- Maßnahmen im Bereich Information und Kommunikation, einschließlich Sensibilisierungskampagnen, insbesondere zur Aufklärung der Öffentlichkeit über die Gefahren von Waldbränden;
- Demonstration innovativer Politikkonzepte, Technologien, Verfahren und Instrumente;
- Unterstützung für operative Tätigkeiten von Nichtregierungsorganisationen, die sich hauptsächlich für Umweltschutz und -verbesserung auf europäischer Ebene engagieren und zur Entwicklung und Durchführung der Politik und der Rechtsvorschriften der Gemeinschaft beitragen;
- Entwicklung und Pflege von Netzen, Datenbanken sowie Informations- und Computersystemen in direktem Zusammenhang mit der Umsetzung der gemeinschaftlichen Umweltpolitik und des gemeinschaftlichen Umweltrechts und besonders Verbesserung des Zugangs der Öffentlichkeit zu Umweltinformationen. Die Mittel dienen zur Finanzierung der Kosten von Entwicklung, Pflege, Betrieb und Unterstützung (Hardware, Software und Dienstleistungen) von Informations- und Kommunikationssystemen. Eingeschlossen sind auch die Kosten für Projektmanagement, Qualitätskontrolle, Sicherheit, Dokumentation und Ausbildung im Zusammenhang mit diesen Systemen,
- insbesondere für die Bereiche Natur und biologische Vielfalt: Management von Gebieten und Arten sowie Planung von Gebieten, einschließlich der Verbesserung des ökologischen Zusammenhalts des Netzes Natura 2000, Überwachung des Erhaltungstatus, einschließlich — aber nicht ausschließlich — der Einrichtung von Verfahren und Strukturen für diese Überwachung, der Entwicklung und Umsetzung von Aktionsplänen für die Erhaltung von Arten und Lebensräumen, der Ausweitung des Netzes Natura 2000 auf marine Gebiete sowie in Einzelfällen des Erwerbs von Land.

Die bei Posten 6 0 3 1 des Einnahmenplans eingestellten Einnahmen aus Beiträgen der Bewerberländer oder der Länder des Westbalkans für ihre Beteiligung an Gemeinschaftsprogrammen können gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe d der Haushaltsordnung als zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Gemäß der Gemeinsamen Erklärung der Haushaltsbehörde im Haushaltsverfahren 2007 kommen die drei Organe für den Fall, dass eine Rechtslücke zwischen dem Beginn des Jahres 2007 und der letztendlichen Annahme des Rechtsakts entstehen sollte, überein, dass (im Hinblick auf die Erhaltung des durch die laufenden Aktionen im Umweltbereich aufgebauten Besitzstands) ein Betrag von bis zu 15 Mio. EUR in der Zwischenzeit für Aktivitäten gebunden werden kann, mit denen die Ablösung durch Life+ unter besten Bedingungen erfolgen kann. Bei diesen Aktivitäten, deren Fortführung für den Erhalt der Kontinuität des Besitzstands ausschlaggebend ist, geht es insbesondere um die Informationssysteme, die die Überwachung der Einhaltung der Umweltschutzgesetzgebung der EU gewährleisten, die Register, die dem System für den Handel mit Emissionsberechtigungen zugrunde liegen, sowie um das wissenschaftliche und externe Fachwissen bei der Vorbereitung von Kommissionsvorschlägen in Fällen, in denen die Kommission an Zieldaten, Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen gebunden ist.

**KAPITEL 07 03 — UMSETZUNG DER UMWELTPOLITIK UND DES UMWELTRECHTS DER EU** (Fortsetzung)**07 03 07** (Fortsetzung)*Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EG) Nr. 614/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Mai 2007 über das Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE+) (ABl. L 149 vom 9.6.2007, S. 1).

Maßnahmen der Kommission zur Erfüllung von Aufgaben, die sich aus ihren institutionellen Befugnissen gemäß dem EG-Vertrag und dem Euratom-Vertrag sowie gemäß Artikel 49 Absatz 6 Buchstabe d der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1995/2006 (ABl. L 390 vom 30.12.2006, S. 1) ergeben.

KOMMISSION

**TITEL 08**  
**FORSCHUNG**

**Allgemeine Ziele**

In diesem Politikbereich werden die Initiativen der Kommission zur Verwirklichung des Europäischen Forschungsraums konzipiert und entwickelt, ferner wird deren praktische Umsetzung verfolgt.

Mit der europäischen Forschung wird ein konstruktiver Beitrag zur Erreichung der Ziele der übrigen Unionspolitiken geleistet und dazu beigetragen, dass diese Unionspolitiken ihrerseits den Erfordernissen der FTE-Politik angemessen Rechnung tragen.

In diesem Politikbereich werden die zur Verwirklichung des Europäischen Forschungsraums erforderlichen Gemeinschaftsmaßnahmen ausgearbeitet und durchgeführt, insbesondere im Wege der Rahmenprogramme für Forschung und technologische Entwicklung.

In diesem Politikbereich wird ferner zur Umsetzung der in Lissabon beschlossenen Beschäftigungsstrategie beigetragen, des Weiteren zur Verbesserung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit, zur Wirtschaftsreform und zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts der Europäischen Union, insbesondere durch die Verwirklichung eines gemeinsamen Raums der Bildung, Forschung und Innovation.

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
08 01	VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHS FORSCHUNG	237 872 302	237 872 302			237 872 302	237 872 302
08 02	ZUSAMMENARBEIT — GESUNDHEIT	688 163 000	65 000 000			688 163 000	65 000 000
08 03	ZUSAMMENARBEIT — ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FISCHEREI SOWIE BIOTECHNOLOGIE	204 559 000	11 610 000			204 559 000	11 610 000
08 04	ZUSAMMENARBEIT — NANOWISSENSCHAFTEN, NANOTECHNOLOGIEN, WERKSTOFFE UND NEUE PRODUKTIONSTECHNOLOGIEN	390 363 000	10 000 000			390 363 000	10 000 000
08 05	ZUSAMMENARBEIT — ENERGIE	121 023 000	30 000 000			121 023 000	30 000 000
08 06	ZUSAMMENARBEIT — UMWELT (EINSCHLIESSLICH KLIMAWANDEL)	214 179 000	10 000 000			214 179 000	10 000 000
08 07	ZUSAMMENARBEIT — VERKEHR (EINSCHLIESSLICH LUFTEHRT)	339 999 000	20 000 000			339 999 000	20 000 000
08 08	ZUSAMMENARBEIT — SOZIAL-, WIRTSCHAFTS- UND GEISTESWISSENSCHAFTEN	68 617 000	3 000 000			68 617 000	3 000 000
08 09	ZUSAMMENARBEIT — FAZILITÄT FÜR FINANZIERUNGEN AUF RISIKOTEILUNGSBASIS (EIB)	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
08 10	IDEEN	260 843 000	2 000 000			260 843 000	2 000 000
08 11	MENSCHEN	430 179 000	6 000 000			430 179 000	6 000 000
08 12	KAPAZITÄTEN — FORSCHUNGSINFRASTRUKTUREN	136 197 000	30 000 000			136 197 000	30 000 000
08 13	KAPAZITÄTEN — FORSCHUNG ZUGUNSTEN VON KMU	120 566 000	25 000 000			120 566 000	25 000 000
08 14	KAPAZITÄTEN — WISSENSORIENTIERTE REGIONEN	9 947 000	4 397 000			9 947 000	4 397 000
08 15	KAPAZITÄTEN — FORSCHUNGSPOTENZIAL	24 837 000	p.m.			24 837 000	p.m.
08 16	KAPAZITÄTEN — WISSENSCHAFT UND GESELLSCHAFT	29 758 000	2 500 000			29 758 000	2 500 000
08 17	KAPAZITÄTEN — MASSNAHMEN DER INTERNATIONALEN ZUSAMMENARBEIT	17 075 000	5 100 000			17 075 000	5 100 000

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
08 18	KAPAZITÄTEN — FAZILITÄT FÜR FINANZIERUNGEN AUF RISIKOTEILUNGSBASIS (EIB)	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
08 19	EURATOM — FUSIONSENERGIE	213 881 000	68 000 000			213 881 000	68 000 000
08 20	EURATOM — KERNSPALTUNG UND STRAHLENSCHUTZ	49 000 000	10 000 000			49 000 000	10 000 000
08 21	ABSCHLUSS FRÜHERER RAHMENPROGRAMME UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN	p.m.	2 150 074 000		- 239 591 000	p.m.	1 910 483 000
08 22	FORSCHUNGSPROGRAMM DES FORSCHUNGSFONDS FÜR KOHLE UND STAHL	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
08 23	KAPAZITÄTEN — UNTERSTÜTZUNG DER KOHÄRENTEN ENTWICKLUNG FORSCHUNGSPOLITISCHER KONZEPTE	7 600 000	2 700 000			7 600 000	2 700 000
	<b>Titel 08 — Insgesamt</b>	<b>3 564 658 302</b>	<b>2 693 253 302</b>		<b>- 239 591 000</b>	<b>3 564 658 302</b>	<b>2 453 662 302</b>

#### Erläuterungen

Diese Anmerkungen gelten für sämtliche Haushaltsposten dieses Titels (mit Ausnahme von Kapitel 08 22).

Die Verwendung der Mittel erfolgt auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1906/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Festlegung der Regeln für die Beteiligung von Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen an Maßnahmen des Siebten Rahmenprogramms sowie für die Verbreitung der Forschungsergebnisse (2007-2013) (ABl. L 391 vom 30.12.2006, S. 1) und der Verordnung (Euratom) Nr. 1908/2006 des Rates vom 19. Dezember 2006 zur Festlegung der Regeln für die Beteiligung von Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen an Maßnahmen des Siebten Rahmenprogramms der Europäischen Atomgemeinschaft sowie für die Verbreitung der Forschungsergebnisse (2007-2011) (ABl. L 400 vom 30.12.2006, S. 1).

Für sämtliche unter diesem Posten eingestellte Mittel gilt die gleiche Begriffsbestimmung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) wie sie für die horizontalen KMU-spezifischen Programme innerhalb desselben Rahmenprogramms verwendet wird. Diese Definition lautet wie folgt: „Ein förderwürdiges KMU ist eine Rechtsperson, die der Begriffsbestimmung von KMU genügt, wie sie in der Empfehlung 2003/361/EG der Kommission festgelegt ist, wobei es sich weder um ein Forschungszentrum, ein Forschungsinstitut, eine Beratungsfirma noch um eine Organisation handelt, die Forschungsarbeiten auf Vertragsbasis durchführt.“ Sämtliche Forschungsaktivitäten im Zusammenhang mit dem Siebten Rahmenprogramm werden unter Einhaltung grundlegender ethischer Prinzipien durchgeführt (gemäß Artikel 6 Absatz 1 des Beschlusses Nr. 1982/2006/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 über das Siebte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration (2007 bis 2013) (ABl. L 412 vom 30.12.2006, S. 1)), die auch Anforderungen an den Tierschutz enthalten. Insbesondere fallen hierunter die in Artikel 6 des Vertrags über die Europäische Union und in der Grundrechtecharta der Europäischen Union festgelegten Grundsätze. Besonders berücksichtigt wird die Notwendigkeit, Nachdruck auf die Maßnahmen zu legen, mit denen die Stellung und die Rolle der Frauen in Wissenschaft und Forschung gestärkt werden sollen.

Die Artikel und Posten dieses Titels decken auch die Ausgaben für von der Kommission veranstaltete Sitzungen, Konferenzen, Workshops und Kolloquien von hohem wissenschaftlich-technischem Niveau und europäischem Interesse; für die Finanzierung von Studien sowie von Zuschüssen für die Begleitung und Bewertung der spezifischen Programme und der Rahmenprogramme; für im Auftrag der Kommission durchgeführte Analysen und Bewertungen von hohem wissenschaftlich-technischem Niveau, die der Erschließung neuer, für die Aktionen der Gemeinschaft geeigneter Forschungsbereiche dienen, insbesondere im Rahmen des Europäischen Forschungsraums, wie auch für die Programmbetreuung und die Verbreitung der Ergebnisse, darunter für Maßnahmen, die im Zuge früherer Rahmenprogramme durchgeführt wurden.

Die Mittel decken außerdem die Verwaltungsausgaben ab, darunter die Ausgaben für Statutspersonal und sonstige Bedienstete, für Information und Veröffentlichungen, für den administrativen und technischen Betrieb, bestimmte andere interne Infrastrukturausgaben zur Erreichung des Ziels der Maßnahmen, deren Bestandteil sie sind, sowie die Aufwendungen für die zur Vorbereitung und Umsetzung der gemeinschaftlichen FTE-Strategie erforderlichen Maßnahmen und Initiativen.

## KOMMISSION

An einigen dieser Projekte können sich Drittstaaten oder Organisationen aus Drittstaaten im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung beteiligen. Die damit verbundenen etwaigen Finanzbeiträge werden bei den Posten 6 0 1 3 und 6 0 1 6 des Einnahmenplans eingesetzt und können gemäß Artikel 18 der Haushaltsordnung als zusätzliche Ausgabenmittel bereitgestellt werden.

Die etwaigen Einnahmen von Dritten, die sich die Kosten der Projekte mit der Gemeinschaft teilen (Unternehmen aus Mitgliedsländern der Europäischen Freihandelszone (EFTA), industrielle Konsortien usw.), die bei Posten 6 0 1 5 des Einnahmenplans eingesetzt sind, können ebenfalls gemäß Artikel 18 der Haushaltsordnung als zusätzliche Ausgabenmittel bereitgestellt werden.

Die etwaigen Einnahmen aus Beiträgen der Bewerberländer für ihre Beteiligung an Gemeinschaftsprogrammen, die in Posten 6 0 3 1 des Einnahmenplans veranschlagt sind, können zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe d der Haushaltsordnung führen.

Die etwaigen Einnahmen aus Beiträgen externer Stellen für ihre Beteiligung an Gemeinschaftsprogrammen, die in Posten 6 0 3 3 des Einnahmenplans veranschlagt sind, können zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe d der Haushaltsordnung führen.

Weitere Mittel werden unter Artikel 08 21 04 bereitgestellt.

Um das in der Verordnung festgelegte Ziel einer 15 %igen Beteiligung von KMU an aus diesen Mitteln finanzierten Projekten erreichen zu können, sind gezieltere Maßnahmen erforderlich. Qualifizierte Projekte im Rahmen der KMU-spezifischen Programme sollten für eine Finanzierung im Rahmen des thematischen Programms in Betracht kommen, sofern sie die notwendigen (thematischen) Voraussetzungen erfüllen.

**TITEL 08**  
**FORSCHUNG**

**KAPITEL 08 21 — ABSCHLUSS FRÜHERER RAHMENPROGRAMME UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN**

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
08 21	ABSCHLUSS FRÜHERER RAHMENPROGRAMME UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN							
<b>08 21 01</b>	<b>Abschluss früherer Programme (aus der Zeit vor 1999)</b>	1.1	—	125 000	—	—	—	125 000
	Artikel 08 21 01 — Teilsumme		—	125 000			—	125 000
<b>08 21 02</b>	<b>Abschluss des Fünften Rahmenprogramms (1998-2002)</b>							
08 21 02 01	Abschluss des Fünften Rahmenprogramms der Europäischen Gemeinschaft (1998-2002)	1.1	—	267 316 000		- 60 282 000	—	207 034 000
08 21 02 02	Abschluss des Fünften Euratom-Rahmenprogramms (1998-2002)	1.1	—	33 500 000		—	—	33 500 000
	Artikel 08 21 02 — Teilsumme		—	300 816 000		- 60 282 000	—	240 534 000
<b>08 21 03</b>	<b>Abschluss des Sechsten Rahmenprogramms (2003 bis 2006)</b>							
08 21 03 01	Abschluss des Sechsten Rahmenprogramms der Europäischen Gemeinschaft (2003 bis 2006)	1.1	—	1 617 133 000		- 149 344 000	—	1 467 789 000
08 21 03 02	Abschluss des Sechsten Euratom-Rahmenprogramms (2003 bis 2006)	1.1	—	232 000 000		- 29 965 000	—	202 035 000
	Artikel 08 21 03 — Teilsumme		—	1 849 133 000		- 179 309 000	—	1 669 824 000
<b>08 21 04</b>	<b>Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung</b>	1.1	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Artikel 08 21 04 — Teilsumme		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	<b>Kapitel 08 21 — Insgesamt</b>		<b>p.m.</b>	<b>2 150 074 000</b>		<b>- 239 591 000</b>	<b>p.m.</b>	<b>1 910 483 000</b>

**08 21 02 Abschluss des Fünften Rahmenprogramms (1998-2002)**

08 21 02 01 Abschluss des Fünften Rahmenprogramms der Europäischen Gemeinschaft (1998-2002)

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	267 316 000		- 60 282 000	—	207 034 000

*Erläuterungen*

*Vormals Posten 08 12 02 01*

Diese Mittel sind zur Abwicklung der Verpflichtungen aus früheren Haushaltsjahren bestimmt.

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 und des Protokolls Nr. 32 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu. Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die bei Artikel 6 3 0 des Gesamteinnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten, die gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe d der Haushaltsordnung zweckgebundene Einnahmen sind. Die entsprechenden Mittel werden im Rahmen der Anlage V zum Ausgabenplan dieses Einzelplans, der Bestandteil des Gesamthaushaltsplans ist, bereitgestellt und ausgeführt.

## KOMMISSION

**KAPITEL 08 21 — ABSCHLUSS FRÜHERER RAHMENPROGRAMME UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN** (Fortsetzung)**08 21 02** (Fortsetzung)

## 08 21 02 01 (Fortsetzung)

*Rechtsgrundlagen*

Beschluss Nr. 182/1999/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998-2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

**08 21 03 Abschluss des Sechsten Rahmenprogramms (2003 bis 2006)**

## 08 21 03 01 Abschluss des Sechsten Rahmenprogramms der Europäischen Gemeinschaft (2003 bis 2006)

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	1 617 133 000		- 149 344 000	—	1 467 789 000

*Erläuterungen*

Vormals Artikel und Posten 08 02 01 01, 08 02 01 02, 08 03 01, 08 04 01, 08 05 01, 08 06 01 01, 08 06 01 02, 08 06 01 03, 08 07 01, 08 08 01 01, 08 08 01 02, 08 08 01 03, 08 09 01 01, 08 09 01 02, 08 10 01 01, 08 10 01 02, 08 10 01 03, 08 10 01 04

Diese Mittel sind zur Abwicklung der Verpflichtungen aus früheren Haushaltsjahren bestimmt.

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 und des Protokolls Nr. 32 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu. Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die bei Artikel 6 3 0 des Gesamteinnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten, die gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe d der Haushaltsordnung zweckgebundene Einnahmen sind. Die entsprechenden Mittel werden im Rahmen der Anlage V zum Ausgabenplan dieses Einzelplans, der Bestandteil des Gesamthaushaltsplans ist, bereitgestellt und ausgeführt.

*Rechtsgrundlagen*

Beschluss Nr. 1513/2002/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Juni 2002 über das Sechste Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration als Beitrag zur Verwirklichung des Europäischen Forschungsraums und zur Innovation (2002-2006) (ABl. L 232 vom 29.8.2002, S. 1), geändert durch den Beschluss Nr. 786/2004/EG (ABl. L 138 vom 30.4.2004, S. 7).

Entscheidung 2002/834/EG des Rates vom 30. September 2002 über ein spezifisches Programm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration: „Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraums“ (2002-2006) (ABl. L 294 vom 29.10.2002, S. 1).

Entscheidung 2002/835/EG des Rates vom 30. September 2002 über ein spezifisches Programm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration: „Ausgestaltung des Europäischen Forschungsraums“ (2002-2006) (ABl. L 294 vom 29.10.2002, S. 44).

Entscheidung Nr. 1209/2003/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Juni 2003 über die Beteiligung der Gemeinschaft an einem von mehreren Mitgliedstaaten durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsprogramm zur Entwicklung neuer klinischer Interventionen zur Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und Tuberkulose im Rahmen einer langfristigen Partnerschaft zwischen Europa und den Entwicklungsländern (ABl. L 169 vom 8.7.2003, S. 1).

## 08 21 03 02 Abschluss des Sechsten Euratom-Rahmenprogramms (2003 bis 2006)

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	232 000 000		- 29 965 000	—	202 035 000

*Erläuterungen*

Vormals Posten 08 11 01 01 bis 08 11 01 03 und Artikel 08 11 02

Diese Mittel sind zur Abwicklung der Verpflichtungen aus früheren Haushaltsjahren bestimmt.

**KAPITEL 08 21 — ABSCHLUSS FRÜHERER RAHMENPROGRAMME UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN** (Fortsetzung)**08 21 03** (Fortsetzung)

## 08 21 03 02 (Fortsetzung)

*Rechtsgrundlagen*

Beschluss 2002/668/Euratom des Rates vom 3. Juni 2002 über das Sechste Rahmenprogramm der Europäischen Atomgemeinschaft (Euratom) im Bereich der nuklearen Forschung und Ausbildung als Beitrag zur Verwirklichung des Europäischen Forschungsraums (2002-2006) (ABl. L 232 vom 29.8.2002, S. 34), geändert durch den Beschluss 2004/444/Euratom (ABl. L 127 vom 29.4.2004, S. 112).

Entscheidung 2002/837/Euratom des Rates vom 30. September 2002 über ein spezifisches Programm (Euratom) für Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Kernenergie (2002-2006) (ABl. L 294 vom 29.10.2002, S. 74).

KOMMISSION

**TITEL 09****INFORMATIONSGESELLSCHAFT UND MEDIEN****Allgemeine Ziele**

Die Hauptziele in diesem Politikbereich leiten sich direkt aus der strategischen i2010-Initiative ab, in deren Mittelpunkt die Hauptachsen der erneuerten Lissabonner Strategie stehen.

Wichtige Ziele im Bereich „i2010 — Politik im Bereich der elektronischen Kommunikation und Netzsicherheit“ sind der Abschluss der Überarbeitung des Rechtsrahmens für die elektronische Kommunikation, die Förderung einer effektiven EU-Frequenzpolitik, die Förderung der sicheren Nutzung des Internet, die Vermeidung von Informationssicherheitsproblemen sowie die Organisation und Verwaltung des Internet.

Im Bereich „i2010 — Inhalte und Dienste“ soll mit dem neuen Programm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation die bestmögliche Nutzung und eine breite Übernahme der IKT durch die europäischen Bürger, Unternehmen und Behörden sowie die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovation erreicht werden. Mit Hilfe des Programms eContentplus soll der Zugang zu digitalen Inhalten sowie ihre Nutzung und Verwertung in Europa erleichtert werden. Die Vorbereitungsmaßnahme „E-Demokratie“ dient dem Aufbau eines Internet-gestützten Systems für eine bessere Rechtsetzung und eine stärkere Beteiligung der Öffentlichkeit unter Einbeziehung der Parlamente.

Soweit es um die Forschung und Entwicklung im Politikbereich „Informationsgesellschaft und Medien“ geht, soll mit Hilfe der „Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)“ eine verstärkte europäische Forschung und Innovation im IKT-Bereich und die Verbesserung ihrer Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit in allen Wirtschaftszweigen sowie auf Wachstum und Beschäftigung erreicht werden.

Durch den Aufbau elektronischer Infrastrukturen („Kapazitäten — Forschungsinfrastrukturen“) sollen dauerhafte fachübergreifende Dienste für die Forschung ermöglicht werden, die auf komplexen Prozessen beruhen und den virtuellen Nutzergemeinschaften leistungsfähige verteilte IKT-gestützte Ressourcen zugänglich machen.

Im Tätigkeitsfeld „i2010 — Audiovisuelle Politik und Programm MEDIA“ wird die Anpassung der Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste unterstützt. Es werden weitere Maßnahmen vorgeschlagen, um das Potenzial des Kreativsektors und der Inhaltsindustrie in Europa durch Schaffung von Synergien zwischen IKT, europäischen Medien und audiovisuellen Inhalten zu erhöhen.

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
09 01	VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHS „INFORMATIONSGESELLSCHAFT UND MEDIEN“	129 443 466	129 443 466			129 443 466	129 443 466
09 02	I2010 — POLITIK IM BEREICH DER ELEKTRONISCHEN KOMMUNIKATION UND NETZSICHERHEIT	22 496 000	20 956 000			22 496 000	20 956 000
09 03	I2010 — INHALTE UND DIENSTE	108 385 000	89 470 000		- 10 000 000	108 385 000	79 470 000
09 04	I2010 — ZUSAMMENARBEIT — INFORMATIONSGESELLSCHAFT UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEN (IKT)	1 035 463 000	818 000 000			1 035 463 000	818 000 000
09 05	KAPAZITÄTEN — FORSCHUNGSINFRASTRUKTUREN	61 750 000	30 000 000			61 750 000	30 000 000
09 06	I2010 — AUDIOVISUELLE POLITIK UND PROGRAMM MEDIA	76 012 000	86 150 000			76 012 000	86 150 000
09 49	VERWALTUNGS-AUSGABEN IM RAHMEN DER PROGRAMME, FÜR DIE DIE MITTEL NACH MASSGABE DER ALTEN HAUSHALTSORDNUNG GEBUNDEN WURDEN	—	—			—	—
	<b>Titel 09 — Insgesamt</b>	<b>1 433 549 466</b>	<b>1 174 019 466</b>		<b>- 10 000 000</b>	<b>1 433 549 466</b>	<b>1 164 019 466</b>

## TITEL 09

## INFORMATIONSGESELLSCHAFT UND MEDIEN

## KAPITEL 09 03 — I2010 — INHALTE UND DIENSTE

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
09 03	I2010 — INHALTE UND DIENSTE							
<b>09 03 01</b>	<b>Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) — Förderprogramm für IKT-Politik</b>	1.1	56 485 000	11 100 000		- 10 000 000	56 485 000	1 100 000
	Artikel 09 03 01 — Teilsumme		56 485 000	11 100 000		- 10 000 000	56 485 000	1 100 000
<b>09 03 02</b>	<b>eContentplus — Förderung europäischer digitaler Inhalte</b>	1.1	46 900 000	24 070 000			46 900 000	24 070 000
	Artikel 09 03 02 — Teilsumme		46 900 000	24 070 000			46 900 000	24 070 000
<b>09 03 03</b>	<b>Vorbereitende Maßnahme zur Schaffung eines internetbasierten Systems für bessere Rechtsetzung und zur Bürgerbeteiligung</b>	1.1	5 000 000	3 800 000			5 000 000	3 800 000
	Artikel 09 03 03 — Teilsumme		5 000 000	3 800 000			5 000 000	3 800 000
<b>09 03 04</b>	<b>Abschluss früherer Programme</b>							
09 03 04 01	Abschluss der transeuropäischen Telekommunikationsnetze (eTEN)	1.1	—	45 000 000			—	45 000 000
09 03 04 02	Abschluss des Programms Modinis	1.1	—	5 500 000			—	5 500 000
	Artikel 09 03 04 — Teilsumme		—	50 500 000			—	50 500 000
	<b>Kapitel 09 03 — Insgesamt</b>		<b>108 385 000</b>	<b>89 470 000</b>		<b>- 10 000 000</b>	<b>108 385 000</b>	<b>79 470 000</b>

**09 03 01 Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) — Förderprogramm für IKT-Politik**

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
56 485 000	11 100 000		- 10 000 000	56 485 000	1 100 000

## Erläuterungen

## Neuer Artikel

Das IKT-Förderprogramm ist eines der drei spezifischen Programme des Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation. Es handelt sich um ein neues Rechtsinstrument im Zusammenhang mit dem Finanzrahmen 2007-2013.

Es werden verstärkte Anstrengungen auf EU-Ebene unternommen, um die breite IKT-Einführung voranzutreiben. Mit Hilfe von Synergien auf EU-Ebene sollen Unsicherheiten und unnötige Doppelarbeit verringert werden, indem Erfahrungen ausgetauscht und nachgeahmt und daraus Lehren gezogen werden. Außerdem geht es um die Stärkung des Binnenmarktes für IKT-gestützte Dienstleistungen durch Förderung der Interoperabilität und Bekämpfung von Marktfragmentierungen. Ferner dienen die Maßnahmen der Schaffung der notwendigen rechtlichen und technologischen Rahmenbedingungen, damit die Innovation gefördert und mögliche Hindernisse (z. B. kultureller, sprachlicher, technischer oder rechtlicher Art) überwunden werden können.

KOMMISSION

**KAPITEL 09 03 — I2010 — INHALTE UND DIENSTE** (Fortsetzung)**09 03 01** (Fortsetzung)

Das IKT-Förderprogramm sieht folgende Maßnahmen vor:

- a) Schaffung eines europäischen Informationsraumes und Stärkung des Binnenmarktes für IKT-Produkte und -Dienstleistungen;
- b) Förderung der Innovation durch Einsatz von und Investitionen in IKT;
- c) Schaffung einer Informationsgesellschaft für alle, Entwicklung leistungsfähigerer und kostengünstigerer Dienste in Bereichen von öffentlichem Interesse und Verbesserung der Lebensqualität.

Dies erfolgt insbesondere durch die Förderung der Entwicklung und Nutzung digitaler Inhalte <sup>(1)</sup> und der Entwicklung IKT-gestützter Dienste in Bereichen von öffentlichem Interesse wie elektronische Gesundheitsdienste (E-Health), elektronische Behördendienste (E-Government), digitale Integration (E-Inclusion), Bildung und Lernen sowie Umwelt. Die IKT werden im Programm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation auch dafür sorgen, dass die europäischen Unternehmen, darunter vor allem die KMU, die neuen Chancen auch ergreifen können, die sich aus der steigenden Nachfrage nach solchen IKT-gestützten Diensten ergeben.

Der Hauptteil dieser Unterstützung wird jährlich einer begrenzten Anzahl gut sichtbarer Pilotprojekte zugute kommen. Ferner werden Begleitmaßnahmen durchgeführt, beispielsweise zur Verbreitung empfehlenswerter Verfahren für den Wissenstransfer und thematische Netze, um verschiedene Akteure, die ein bestimmtes Ziel verfolgen, zusammenzuführen. Ergänzt wird dies durch die Beobachtung der europäischen Informationsgesellschaft, durch Maßnahmen zur Erlangung des Hintergrundwissens, das für politische Entscheidungsprozesse benötigt wird, sowie durch Werbe-, Informations- und Aufklärungsmaßnahmen über den Nutzen der IKT für die Bürger, Unternehmen (vor allem KMU) und öffentliche Einrichtungen.

Zu den bei diesem Artikel eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 und des Protokolls Nr. 32 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu. Bei den informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die bei Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten, die gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe d der Haushaltsordnung zweckgebundene Einnahmen sind. Die entsprechenden Mittel werden im Rahmen der Anlage V zum Ausgabenplan dieses Einzelplans, der Bestandteil des Gesamthaushaltsplans ist, bereitgestellt und ausgeführt.

Gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe d der Haushaltsordnung können aus den bei Posten 6 0 3 1 des Einnahmenplans veranschlagten Einnahmen aufgrund der Beiträge der an Gemeinschaftsprogrammen teilnehmenden Bewerberländer zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Die etwaigen Einnahmen aus Beiträgen Dritter, die in Posten 6 0 3 3 des Einnahmenplans veranschlagt sind, können zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel gemäß der Haushaltsordnung führen.

*Rechtsgrundlagen*

Beschluss Nr. 1639/2006/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 2006 zur Einrichtung eines Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (2007-2013) (ABl. L 310 vom 9.11.2006, S. 15).

Siehe auch Posten 09 01 04 03.

<sup>(1)</sup> Während der Übergangsphase 2007-2008 erfolgt die Durchführung im Rahmen des Programms eContentplus, das weiterhin seine eigene Rechtsgrundlage hat.

**TITEL 11****FISCHEREI UND MARITIME ANGELEGENHEITEN****Allgemeine Ziele**

Dieser Politikbereich umfasst alle Tätigkeiten im Rahmen der gemeinsamen Fischereipolitik (GFP), die in die ausschließliche Zuständigkeit der Gemeinschaft fällt. Betroffen sind die Fischerei selbst sowie die Verarbeitung und Vermarktung ihrer Erzeugnisse.

Außerdem stellt die GFP sicher, dass die einschlägigen Bestimmungen des Gemeinschaftsrechts im Fischereisektor korrekt angewandt werden.

Der Politikbereich umfasst fünf Tätigkeiten: spezifische Maßnahmen zur Unterstützung von GFP und maritimen Angelegenheiten (Bestandserhaltung, Fischereiüberwachung und Dialog mit dem Fischereisektor), Beziehungen zu und Abkommen mit Drittländern und internationalen Organisationen, gemeinsame Marktorganisation für Fischereierzeugnisse, Fischereiforschung und Strukturmaßnahmen für die Fischerei über den Europäischen Fischereifonds (EFF).

60 % Prozent der Haushaltsmittel entfallen auf den EFF. Die EFF-Aktionen werden im Rahmen der dezentralisierten Verwaltung in erster Linie von den Mitgliedstaaten durchgeführt.

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
11 01	VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHS FISCHEREI UND MARITIME ANGELEGENHEITEN	37 585 280	37 585 280			37 585 280	37 585 280
11 02	FISCHEREIMÄRKTE	15 500 000	15 500 000			15 500 000	15 500 000
11 03	INTERNATIONALE FISCHEREI UND SEERECHT	156 321 500	156 321 500			156 321 500	156 321 500
11 04	DURCHFÜHRUNG DER GEMEINSAMEN FISCHEREIPOLITIK	5 776 500	5 776 500			5 776 500	5 776 500
11 05	FISCHEREIFORSCHUNG	p.m.	15 400 000			p.m.	15 400 000
11 06	EUROPÄISCHER FISCHEREIFONDS (EFF)	570 922 321	837 672 198		- 19 420 000	570 922 321	818 252 198
11 07	ERHALTUNG, BEWIRTSCHAFTUNG UND NUTZUNG DER AQUATISCHEN RESSOURCEN	49 000 000	45 000 000			49 000 000	45 000 000
11 08	KONTROLLE UND ANWENDUNG DER GEMEINSAMEN FISCHEREIPOLITIK	56 116 000	46 116 000			56 116 000	46 116 000
11 49	VERWALTUNGS-AUSGABEN IM RAHMEN DER PROGRAMME, FÜR DIE DIE MITTEL NACH MASSGABE DER ALTEN HAUSHALTS-ORDNUNG GEBUNDEN WURDEN	—	p.m.			—	p.m.
	<b>Titel 11 — Insgesamt</b>	<b>891 221 601</b>	<b>1 159 371 478</b>		<b>- 19 420 000</b>	<b>891 221 601</b>	<b>1 139 951 478</b>

KOMMISSION

## TITEL 11

## FISCHEREI UND MARITIME ANGELEGENHEITEN

## KAPITEL 11 06 — EUROPÄISCHER FISCHEREIFONDS (EFF)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
11 06	EUROPÄISCHER FISCHEREI-FONDS (EFF)							
11 06 01	<b>Abwicklung des Finanzinstruments für die Ausrichtung der Fischerei (FIAF) — Ziel 1 (2000 bis 2006)</b>	2	p.m.	421 937 091			p.m.	421 937 091
	Artikel 11 06 01 — Teilsumme		p.m.	421 937 091			p.m.	421 937 091
11 06 02	<b>Abwicklung des Sonderprogramms zur Förderung von Frieden und Versöhnung in Nordirland und dem Grenzgebiet Irlands (2000 bis 2006)</b>	2	p.m.	499 414			p.m.	499 414
	Artikel 11 06 02 — Teilsumme		p.m.	499 414			p.m.	499 414
11 06 03	<b>Abschluss früherer Programme — Frühere Ziele 1 und 6 (aus der Zeit vor 2000)</b>	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Artikel 11 06 03 — Teilsumme		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
11 06 04	<b>Abwicklung des Finanzinstruments für die Ausrichtung der Fischerei (FIAF) — Andere als Ziel-1-Gebiete (2000 bis 2006)</b>	2	p.m.	110 189 061			p.m.	110 189 061
	Artikel 11 06 04 — Teilsumme		p.m.	110 189 061			p.m.	110 189 061
11 06 05	<b>Abschluss früherer Programme — Früheres Ziel 5a (aus der Zeit vor 2000)</b>	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Artikel 11 06 05 — Teilsumme		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
11 06 06	<b>Abschluss früherer Programme — Frühere Gemeinschaftsinitiativen (aus der Zeit vor 2000)</b>	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Artikel 11 06 06 — Teilsumme		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
11 06 07	<b>Abwicklung des Finanzinstruments für die Ausrichtung der Fischerei (FIAF) — Operative technische Unterstützung und innovative Maßnahmen (2000-2006)</b>	2	p.m.	860 000			p.m.	860 000
	Artikel 11 06 07 — Teilsumme		p.m.	860 000			p.m.	860 000
11 06 08	<b>Abschluss früherer Programme — Frühere operative technische Unterstützung und innovative Maßnahmen (aus der Zeit vor 2000)</b>	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Artikel 11 06 08 — Teilsumme		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.

**KAPITEL 11 06 — EUROPÄISCHER FISCHEREIFONDS (EFF) (Fortsetzung)**

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>11 06 09</b>	<b>Spezifische Aktion zur Förderung der Umstellung der Schiffe und der Fischer, die bis 1999 vom Fischereiabkommen mit Marokko abhängig waren</b>	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Artikel 11 06 09 — Teilsumme		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
<b>11 06 11</b>	<b>Europäischer Fischereifonds (EFF) — Operative technische Unterstützung</b>	2	3 971 698	2 780 200			3 971 698	2 780 200
	Artikel 11 06 11 — Teilsumme		3 971 698	2 780 200			3 971 698	2 780 200
<b>11 06 12</b>	<b>Europäischer Fischereifonds (EFF) — Konvergenzziel</b>	2	425 340 636	227 713 932		- 19 420 000	425 340 636	208 293 932
	Artikel 11 06 12 — Teilsumme		425 340 636	227 713 932		- 19 420 000	425 340 636	208 293 932
<b>11 06 13</b>	<b>Europäischer Fischereifonds (EFF) — Außerhalb des Konvergenzziels</b>	2	141 609 987	73 692 500			141 609 987	73 692 500
	Artikel 11 06 13 — Teilsumme		141 609 987	73 692 500			141 609 987	73 692 500
	<b>Kapitel 11 06 — Insgesamt</b>		<b>570 922 321</b>	<b>837 672 198</b>		<b>- 19 420 000</b>	<b>570 922 321</b>	<b>818 252 198</b>

*Erläuterungen*

Nach Artikel 39 der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 können Finanzkorrekturen vorgenommen werden; etwaige Einnahmen aufgrund dieser Finanzkorrekturen werden in Posten 6 5 0 0 des Einnahmenplans verbucht. Gemäß Artikel 18 der Haushaltsordnung können diese Einnahmen in spezifischen Fällen, in denen sie sich zur Deckung der Risiken einer Annullierung oder Kürzung der zuvor beschlossenen Korrekturen als notwendig erweisen, als zusätzliche Mittel eingesetzt werden.

In der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 ist festgelegt, unter welchen Bedingungen die Vorauszahlung zurückgezahlt wird, was nicht zur Folge hat, dass die Beteiligung der Strukturfonds für die betreffende Intervention gekürzt wird. Gemäß den Artikeln 18 und 157 der Haushaltsordnung können etwaige Einnahmen aufgrund dieser Rückzahlungen der Vorauszahlung, die in Posten 6 1 5 7 des Einnahmenplans verbucht werden, als zusätzliche Mittel eingesetzt werden.

Die Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung werden aus Artikel 24 02 01 finanziert.

*Rechtsgrundlagen*

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 158, 159 und 161.

Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1198/2006 (ABl. L 223 vom 15.8.2006, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1198/2006 des Rates vom 27. Juli 2006 über den Europäischen Fischereifonds (ABl. L 223 vom 15.8.2006, S. 1).

*Verweise*

Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Berlin vom 24. und 25. März 1999.

KOMMISSION

**KAPITEL 11 06 — EUROPÄISCHER FISCHEREIFONDS (EFF) (Fortsetzung)****11 06 12 Europäischer Fischereifonds (EFF) — Konvergenzziel**

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
425 340 636	227 713 932		- 19 420 000	425 340 636	208 293 932

*Erläuterungen**Neuer Artikel*

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der operationellen Programme im Rahmen des Konvergenzziels des Europäischen Fischereifonds (EFF) im Programmplanungszeitraum 2007-2013.

Besonderes Gewicht wird auf die wirtschaftliche Diversifizierung der von der Einschränkung der Fischerei betroffenen Regionen, die Anpassung der Flottenkapazitäten und die Flottenerneuerung ohne Anstieg des Fischereiaufwands sowie auf die nachhaltige Entwicklung der Fischereigebiete gelegt.

Die aus diesem Artikel finanzierten Aktionen sollten der Notwendigkeit der Gewährleistung eines stabilen und dauerhaften Gleichgewichts zwischen der Kapazität der Fischereiflotten und den verfügbaren Ressourcen sowie der Förderung einer Sicherheitskultur im Fischereisektor Rechnung tragen.

Diese Mittel dienen auch zur Finanzierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Selektivität der Fanggeräte.

*Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EG) Nr. 1198/2006 des Rates vom 27. Juli 2006 über den Europäischen Fischereifonds (ABl. L 223 vom 15.8.2006, S. 1).

**TITEL 13**  
**REGIONALPOLITIK**

**Allgemeine Ziele**

Ziel der Regionalpolitik ist es, durch Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand der Regionen der Europäischen Union den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 01	VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHS REGIONALPOLITIK	83 281 692	83 281 692			83 281 692	83 281 692
13 03	EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG (EFRE) UND SONSTIGE REGIONALE MASSNAHMEN	27 198 620 860	21 486 901 769		- 60 000 000	27 198 620 860	21 426 901 769
13 04	KOHÄSIONSFONDS	7 121 426 147	4 770 884 000		- 500 000 000	7 121 426 147	4 270 884 000
13 05	HERANFÜHRUNGSMASSNAHMEN IM BEREICH DER STRUKTURPOLITIK	219 950 000	635 450 000			219 950 000	635 450 000
13 06	SOLIDARITÄTSFONDS	196 566 099	196 566 099			196 566 099	196 566 099
	<b>Titel 13 — Insgesamt</b>	<b>34 819 844 798</b>	<b>27 173 083 560</b>		<b>- 560 000 000</b>	<b>34 819 844 798</b>	<b>26 613 083 560</b>

KOMMISSION

**TITEL 13**  
**REGIONALPOLITIK**

**KAPITEL 13 03 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG (EFRE) UND SONSTIGE REGIONALE MASSNAHMEN**

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 03	EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG (EFRE) UND SONSTIGE REGIONALE MASSNAHMEN							
<b>13 03 01</b>	<b>Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Ziel 1 (2000 bis 2006)</b>							
	Artikel 13 03 01 — Teilsomme	1.2	p.m.	12 726 229 309			p.m.	12 726 229 309
			p.m.	12 726 229 309			p.m.	12 726 229 309
<b>13 03 02</b>	<b>Abschluss des Sonderprogramms zur Förderung von Frieden und Versöhnung in Nordirland und im Grenzgebiet Irlands (2000 bis 2006)</b>							
	Artikel 13 03 02 — Teilsomme	1.2	p.m.	50 000 000			p.m.	50 000 000
			p.m.	50 000 000			p.m.	50 000 000
<b>13 03 03</b>	<b>Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Ziel 1 (aus der Zeit vor 2000)</b>							
	Artikel 13 03 03 — Teilsomme	1.2	p.m.	35 000 000			p.m.	35 000 000
			p.m.	35 000 000			p.m.	35 000 000
<b>13 03 04</b>	<b>Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Ziel 2 (2000 bis 2006)</b>							
	Artikel 13 03 04 — Teilsomme	1.2	p.m.	3 620 643 555		- 30 000 000	p.m.	3 590 643 555
			p.m.	3 620 643 555		- 30 000 000	p.m.	3 590 643 555
<b>13 03 05</b>	<b>Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Ziel 2 (aus der Zeit vor 2000)</b>							
	Artikel 13 03 05 — Teilsomme	1.2	p.m.	6 000 000			p.m.	6 000 000
			p.m.	6 000 000			p.m.	6 000 000
<b>13 03 06</b>	<b>Abschluss von Urban (2000 bis 2006)</b>							
	Artikel 13 03 06 — Teilsomme	1.2	p.m.	131 241 283			p.m.	131 241 283
			p.m.	131 241 283			p.m.	131 241 283
<b>13 03 07</b>	<b>Abschluss früherer Programme — Gemeinschaftsinitiativen (aus der Zeit vor 2000)</b>							
	Artikel 13 03 07 — Teilsomme	1.2	p.m.	5 000 000			p.m.	5 000 000
			p.m.	5 000 000			p.m.	5 000 000
<b>13 03 08</b>	<b>Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Technische Unterstützung und innovative Maßnahmen (2000 bis 2006)</b>							
	Artikel 13 03 08 — Teilsomme	1.2	p.m.	70 000 000		- 30 000 000	p.m.	40 000 000
			p.m.	70 000 000		- 30 000 000	p.m.	40 000 000

**KAPITEL 13 03 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG (EFRE) UND SONSTIGE REGIONALE MASSNAHMEN**  
 (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 03 09	<b>Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Technische Unterstützung und innovative Maßnahmen (aus der Zeit vor 2000)</b>	1.2	p.m.	500 000			p.m.	500 000
	Artikel 13 03 09 — Teilsumme		p.m.	500 000			p.m.	500 000
13 03 10	<b>Abschluss der sonstigen Aktionen mit regionalem Charakter</b>	1.2	—	—			—	—
	Artikel 13 03 10 — Teilsumme		—	—			—	—
13 03 11	<b>Abschluss des Programms zur Modernisierung der Industrie- und Bekleidungsindustrie in Portugal</b>	1.2	—	—			—	—
	Artikel 13 03 11 — Teilsumme		—	—			—	—
13 03 12	<b>Beitrag der Gemeinschaft zum Internationalen Fonds für Irland</b>	1.1	p.m. <sup>(1)</sup>	15 000 000			p.m. <sup>(1)</sup>	15 000 000
	Artikel 13 03 12 — Teilsumme		p.m.	15 000 000			p.m.	15 000 000
13 03 13	<b>Abschluss der Gemeinschaftsinitiative Interreg III (2000 bis 2006)</b>	1.2	p.m.	966 618 983			p.m.	966 618 983
	Artikel 13 03 13 — Teilsumme		p.m.	966 618 983			p.m.	966 618 983
13 03 14	<b>Unterstützung der an Beitrittsländer angrenzenden Regionen — Abschluss früherer Programme (2000 bis 2006)</b>	1.2	—	p.m.			—	p.m.
	Artikel 13 03 14 — Teilsumme		—	p.m.			—	p.m.
13 03 15	<b>Finanzielle Unterstützung für die Schaffung einer Organisation der KMU, die ihrer besseren Vernetzung dienen soll</b>	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Artikel 13 03 15 — Teilsumme		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
13 03 16	<b>Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Konvergenz</b>	1.2	20 676 478 574	3 043 946 283			20 676 478 574	3 043 946 283
	Artikel 13 03 16 — Teilsumme		20 676 478 574	3 043 946 283			20 676 478 574	3 043 946 283
13 03 17	<b>Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — PEACE</b>	1.2	30 244 428	4 496 913			30 244 428	4 496 913
	Artikel 13 03 17 — Teilsumme		30 244 428	4 496 913			30 244 428	4 496 913
13 03 18	<b>Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung</b>	1.2	5 381 768 585	633 338 124			5 381 768 585	633 338 124
	Artikel 13 03 18 — Teilsumme		5 381 768 585	633 338 124			5 381 768 585	633 338 124

<sup>(1)</sup> Mittel in Höhe von 15 000 000 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.

## KOMMISSION

**KAPITEL 13 03 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG (EFRE) UND SONSTIGE REGIONALE MASSNAHMEN**  
(Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>13 03 19</b>	<b>Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Europäische territoriale Zusammenarbeit</b>	1.2						
	Artikel 13 03 19 — Teilsumme		1 055 259 758	158 130 591			1 055 259 758	158 130 591
			1 055 259 758	158 130 591			1 055 259 758	158 130 591
<b>13 03 20</b>	<b>Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Operative technische Unterstützung</b>	1.2						
	Artikel 13 03 20 — Teilsumme		54 869 515	20 756 728			54 869 515	20 756 728
			54 869 515	20 756 728			54 869 515	20 756 728
	<b>Kapitel 13 03 — Insgesamt</b>		<b>27 198 620 860</b>	<b>21 486 901 769</b>		<b>- 60 000 000</b>	<b>27 198 620 860</b>	<b>21 426 901 769</b>

*Erläuterungen*

In Artikel 39 der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 sind Finanzkorrekturen vorgesehen, deren etwaige Erträge als Einnahmen bei Posten 6 5 0 0 des Einnahmenplans des Gesamthaushalts eingesetzt werden. Aus diesen Einnahmen können in Übereinstimmung mit Artikel 18 der Haushaltsordnung im Einzelfall, wenn sich dies als notwendig für die Deckung des Risikos einer Annullierung oder einer Minderung zuvor beschlossener Korrekturen erweist, zusätzliche Mittel bereitgestellt werden. Die Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 sieht finanzielle Korrekturen für den Zeitraum 2007-2013 vor.

Die Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 regelt außerdem die Bedingungen, unter denen ein Vorschuss zurückgezahlt wird, ohne dass dies eine Reduzierung der Beteiligung der Strukturfonds an der betreffenden Intervention nach sich zieht. Die etwaigen Einnahmen aus solchen Rückzahlungen werden bei Posten 6 1 5 7 des Einnahmenplans veranschlagt und gemäß den Artikeln 18 und 157 der Haushaltsordnung als zusätzliche Mittel in den Haushaltsplan eingesetzt. Die Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 legt die Bedingungen für die Erstattung der Vorfinanzierung für den Zeitraum 2007-2013 fest.

Das Sonderprogramm für Frieden und Versöhnung wird bis 2010 fortgeführt, in Übereinstimmung mit den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Brüssel vom 15. und 16. Dezember 2005.

Die Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung werden aus Artikel 24 02 01 finanziert.

Die Mittel sind auch für die Kofinanzierung von Maßnahmen zur Beseitigung alter Pestizidbestände bestimmt.

*Rechtsgrundlagen*

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 158, 159 und 161.

Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1198/2006 (ABl. L 223 vom 15.8.2006, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juli 2006 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1783/1999 (ABl. L 210 vom 31.7.2006, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11. Juli 2006 mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 (ABl. L 210 vom 31.7.2006, S. 25).

*Verweise*

Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Berlin vom 24. und 25. März 1999.

Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Brüssel vom 15. und 16. Dezember 2005.

**KAPITEL 13 03 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG (EFRE) UND SONSTIGE REGIONALE MASSNAHMEN**  
(Fortsetzung)

**13 03 04 Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Ziel 2 (2000 bis 2006)**

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	3 620 643 555		- 30 000 000	p.m.	3 590 643 555

*Erläuterungen*

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Interventionen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen von Ziel 2 für die Verpflichtungen des Programmplanungszeitraums 2000-2006 zu decken.

*Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EG) Nr. 1783/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juli 1999 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. L 213 vom 13.8.1999, S. 1).

**13 03 08 Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Technische Unterstützung und innovative Maßnahmen (2000 bis 2006)**

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	70 000 000		- 30 000 000	p.m.	40 000 000

*Erläuterungen*

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die noch abzuwickelnden EFRE-Verpflichtungen für innovative Maßnahmen und technische Unterstützung aus dem Programmzeitraum 2000-2006 gemäß Artikel 22 und 23 der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 zu decken. Die innovativen Maßnahmen umfassen Studien, Pilotprojekte und den Austausch von Erfahrungen. Mit ihnen soll insbesondere die Qualität der Interventionen der Strukturfonds verbessert werden. Die technische Unterstützung umfasst die Maßnahmen zur Vorbereitung, Begleitung, Evaluierung, Kontrolle und Verwaltung der Durchführung des EFRE. Die Mittel können insbesondere für folgende Aufgaben verwendet werden:

- Unterstützungsausgaben (Repräsentationskosten, Ausbildung, Sitzungen, Dienstreisen),
- Ausgaben für Information und Veröffentlichungen,
- Ausgaben für Informationstechnologie und Telekommunikation,
- Dienstleistungsverträge und Studien,
- Darlehen.

Diese Mittel sind auch dazu bestimmt, Maßnahmen von Partnern für die Vorbereitung des nächsten Programmplanungszeitraums zu finanzieren.

*Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1198/2006 (ABl. L 223 vom 15.8.2006, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1783/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juli 1999 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. L 213 vom 13.8.1999, S. 1).

## KOMMISSION

## KAPITEL 13 04 — KOHÄSIONSFONDS

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 04	KOHÄSIONSFONDS							
<b>13 04 01</b>	<b>Kohäsionsfonds — Abschluss früherer Projekte (aus der Zeit vor 2007)</b>	1.2	p.m.	3 077 804 015		– 500 000 000	p.m.	2 577 804 015
	Artikel 13 04 01 — Teilsumme		p.m.	3 077 804 015		– 500 000 000	p.m.	2 577 804 015
<b>13 04 02</b>	<b>Kohäsionsfonds</b>	1.2	7 121 426 147	1 693 079 985			7 121 426 147	1 693 079 985
	Artikel 13 04 02 — Teilsumme		7 121 426 147	1 693 079 985			7 121 426 147	1 693 079 985
	<b>Kapitel 13 04 — Insgesamt</b>		<b>7 121 426 147</b>	<b>4 770 884 000</b>		<b>– 500 000 000</b>	<b>7 121 426 147</b>	<b>4 270 884 000</b>

## Erläuterungen

Die Verordnung (EG) Nr. 1265/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 zur Änderung von Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1164/94 zur Errichtung des Kohäsionsfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 62) regelt die Bedingungen, unter denen ein Vorschuss zurückgezahlt wird, ohne dass dies eine Reduzierung der Beteiligung des Fonds an der betreffenden Intervention nach sich zieht. Die etwaigen Einnahmen aus solchen Rückzahlungen werden bei Posten 6 1 5 7 des Einnahmenplans veranschlagt und gemäß den Artikeln 18 und 157 der Haushaltsordnung als zusätzliche Mittel in den Haushaltsplan eingesetzt. Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 11. Juli 2006 mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 (ABl. L 210 vom 31.7.2006, S. 25) legt die Bedingungen für die Erstattung der Vorfinanzierung für den Zeitraum 2007-2013 fest.

**13 04 01 Kohäsionsfonds — Abschluss früherer Projekte (aus der Zeit vor 2007)**

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	3 077 804 015		– 500 000 000	p.m.	2 577 804 015

## Erläuterungen

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die verbleibenden Verpflichtungen für den Kohäsionsfonds aus der Zeit vor 2000 und den Abschluss des Programmplanungszeitraums 2000-2006 zu decken.

Die Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung werden aus Artikel 24 02 01 finanziert.

Diese Mittel sind auch dazu bestimmt, Maßnahmen von Partnern für den nächsten Programmplanungszeitraum zu finanzieren.

## Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG) Nr. 566/94 des Rates vom 10. März 1994 zur Verlängerung der Geltungsdauer der Verordnung (EWG) Nr. 792/93 zur Errichtung eines Kohäsions-Finanzinstruments (ABl. L 72 vom 16.3.1994, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1164/94 des Rates vom 16. Mai 1994 zur Errichtung des Kohäsionsfonds (ABl. L 130 vom 25.5.1994, S. 1), zuletzt geändert durch die Beitrittsakte von 2003 (ABl. L 236 vom 23.9.2003, S. 33).

## Verweise

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 158 und 161.

**TITEL 18****RAUM DER FREIHEIT, DER SICHERHEIT UND DES RECHTS****Allgemeine Ziele**

Schaffung eines Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts in der gesamten Europäischen Union. Zur Erreichung dieses Ziels muss den Unionsbürgern Freizügigkeit und Niederlassungsfreiheit gewährleistet werden, wann und wo auch immer sie diese ausüben wollen; außerdem müssen sie in den Genuss der Privilegien, des Schutzes und der Pflichten, die das Leben in einem Rechtsstaat mit sich bringt, kommen.

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
18 01	VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHS RAUM DER FREIHEIT, DER SICHERHEIT UND DES RECHTS	51 021 005	51 021 005			51 021 005	51 021 005
18 02	SOLIDARITÄT — AUSSEN-GRENZEN, VISAPOLITIK UND FREIZÜGIGKEIT VON PERSONEN	238 200 000	151 200 000		- 60 000 000	238 200 000	91 200 000
18 03	MIGRATIONSSTRÖME — GEMEINSAME IMMIGRATIONS- UND ASYLPOLITIK	149 030 000	135 605 000		- 32 500 000	149 030 000	103 105 000
18 04	GRUNDRECHTE UND UNIONS-BÜRGERSCHAFT	33 476 000	33 576 000		- 11 537 000	33 476 000	22 039 000
18 05	SICHERHEIT UND SCHUTZ DER FREIHEITSRECHTE	61 946 000	48 046 000			61 946 000	48 046 000
18 06	EUROPÄISCHER STRAF- UND ZIVILRECHTSRAUM	58 294 000	39 594 000			58 294 000	39 594 000
18 07	DROGENPRÄVENTION UND -AUFKLÄRUNG	14 851 060	12 851 060			14 851 060	12 851 060
18 08	ALLGEMEINE OPERATIVE UNTERSTÜTZUNG UND KOORDINIERUNG DES POLITIKBEREICHS JUSTIZ UND INNERES	5 400 000	6 200 000			5 400 000	6 200 000
18 49	VERWALTUNGS-AUSGABEN IM RAHMEN DER PROGRAMME, FÜR DIE DIE MITTEL NACH MASSGABE DER ALTEN HAUSHALTS-ORDNUNG GEBUNDEN WURDEN	—	—			—	—
<b>Titel 18 — Insgesamt</b>		<b>612 218 065</b>	<b>478 093 065</b>		<b>- 104 037 000</b>	<b>612 218 065</b>	<b>374 056 065</b>

KOMMISSION

## TITEL 18

## RAUM DER FREIHEIT, DER SICHERHEIT UND DES RECHTS

## KAPITEL 18 02 — SOLIDARITÄT — AUSSENGRENZEN, VISAPOLITIK UND FREIZÜGIGKEIT VON PERSONEN

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
18 02	SOLIDARITÄT — AUSSENGRENZEN, VISAPOLITIK UND FREIZÜGIGKEIT VON PERSONEN							
<b>18 02 01</b>	<b>Abschluss der Schengen-Fazilität</b>	3.1	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Artikel 18 02 01 — Teilsumme		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
<b>18 02 02</b>	<b>Abschluss der Kaliningrad-Fazilität</b>	3.1	p.m.	7 000 000			p.m.	7 000 000
	Artikel 18 02 02 — Teilsumme		p.m.	7 000 000			p.m.	7 000 000
<b>18 02 03</b>	<b>Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen</b>							
18 02 03 01	Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen — Haushaltszuschüsse im Rahmen der Titel 1 und 2	3.1	9 900 000 <sup>(1)</sup>	9 900 000 <sup>(1)</sup>			9 900 000 <sup>(1)</sup>	9 900 000 <sup>(1)</sup>
18 02 03 02	Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen — Haushaltszuschuss im Rahmen des Titels 3	3.1	11 300 000 <sup>(2)</sup>	11 300 000 <sup>(2)</sup>			11 300 000 <sup>(2)</sup>	11 300 000 <sup>(2)</sup>
	Artikel 18 02 03 — Teilsumme		21 200 000	21 200 000			21 200 000	21 200 000
<b>18 02 04</b>	<b>Schengener Informationssystem (SIS II)</b>	3.1	15 000 000 <sup>(3)</sup>	8 000 000 <sup>(4)</sup>			15 000 000 <sup>(3)</sup>	8 000 000 <sup>(4)</sup>
	Artikel 18 02 04 — Teilsumme		15 000 000	8 000 000			15 000 000	8 000 000
<b>18 02 05</b>	<b>Visa-Informationssystem (VIS)</b>	3.1	32 000 000 <sup>(5)</sup>	20 000 000 <sup>(6)</sup>			32 000 000 <sup>(5)</sup>	20 000 000 <sup>(6)</sup>
	Artikel 18 02 05 — Teilsumme		32 000 000	20 000 000			32 000 000	20 000 000
<b>18 02 06</b>	<b>Außengrenzenfonds</b>	3.1	170 000 000	95 000 000		- 60 000 000	170 000 000	35 000 000
	Artikel 18 02 06 — Teilsumme		170 000 000	95 000 000		- 60 000 000	170 000 000	35 000 000
	<b>Kapitel 18 02 — Insgesamt</b>		<b>238 200 000</b>	<b>151 200 000</b>		<b>- 60 000 000</b>	<b>238 200 000</b>	<b>91 200 000</b>

<sup>(1)</sup> Mittel in Höhe von 3 500 000 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.

<sup>(2)</sup> Mittel in Höhe von 9 280 000 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.

<sup>(3)</sup> Mittel in Höhe von 5 000 000 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.

<sup>(4)</sup> Mittel in Höhe von 2 250 000 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.

<sup>(5)</sup> Mittel in Höhe von 16 000 000 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.

<sup>(6)</sup> Mittel in Höhe von 6 750 000 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.

**KAPITEL 18 02 — SOLIDARITÄT — AUSSENGRENZEN, VISAPOLITIK UND FREIZÜGIGKEIT VON PERSONEN** (Fortsetzung)**18 02 06 Außengrenzenfonds**

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
170 000 000	95 000 000		- 60 000 000	170 000 000	35 000 000

*Erläuterungen**Neuer Artikel*

Diese Mittel dienen der Unterstützung von Maßnahmen der Mitgliedstaaten in folgenden Bereichen:

- Durchführung des integrierten Grenzschutzes für die Kontrolle und Überwachung der Außengrenzen;
- effiziente Steuerung der Personenströme an den Außengrenzen;
- einheitliche Anwendung des Rechts der Europäischen Union durch die Mitgliedstaaten und allgemeine Effizienz der Angehörigen des Grenzschutzes der Mitgliedstaaten bei der Erfüllung ihrer Aufgaben an den Außengrenzen entsprechend den EU-Vorschriften.
- Besseres Management der von den Konsularstellen der Mitgliedstaaten in Drittländern organisierten Maßnahmen und diesbezügliche Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten.

Insbesondere dienen diese Mittel der Förderung folgender Maßnahmen in den Mitgliedstaaten:

- Grenzinfrastrukturen und zugehörige Gebäude, insbesondere Grenzstationen, Landeplätze für Helikopter, Fahrspuren oder Kabinen für auf die Abfertigung wartende Fahrzeuge und Personen an Grenzübergangsstellen;
- Einsatz von Patrouillen zu Land und zur See;
- Missionen von Grenzpatrouillen zur See;
- Zusammenarbeit zwischen den Flughafenbehörden;
- Infrastrukturen und Gebäude für die Überwachung zwischen Grenzübergangsstellen;
- Betriebsausrüstung, beispielsweise Laborgeräte, Instrumente zur Überprüfung von Dokumenten, Detektoren, mobile oder fixe Terminals zum Abrufen des SIS und nationaler Systeme, Terminals zum Empfang von Satelliten- und sonstigen Signalen;
- Transportmittel zur Überwachung der Außengrenzen wie Fahrzeuge, Schiffe, Helikopter und Leichtflugzeuge mit Sonderausrüstung wie elektronischen Geräten zur Grenzüberwachung und Aufspürung von Personen in Lastkraftwagen;
- Ausrüstung für den Echtzeitaustausch von Informationen zwischen den maßgeblichen Behörden;
- IKT-Systeme;
- Programme zur Entsendung und zum Austausch von Bediensteten wie Grenzschutz-, Einwanderungs- und Konsularbeamten zwischen den Mitgliedstaaten;
- Aus- und Fortbildung der Bediensteten der maßgeblichen Behörden;
- Investitionen für Entwicklung, Erprobung und Einsatz modernster Technologie;
- Studien und Pilotprojekte zur Umsetzung der Empfehlungen, operativen Normen und bewährten Praktiken, die von der Agentur festgelegt werden;
- Studien und Pilotprojekte zur Förderung von Innovation, Erleichterung des Austauschs von Erkenntnissen und bewährten Praktiken sowie Verbesserung der Qualität der Verwaltung der Tätigkeiten, die von Konsulaten der Mitgliedstaaten in Drittstaaten durchgeführt werden.

Im Rahmen der Kaliningrader Transitregelung sind diese Mittel für entgangene Gebühren für Transitvisa und zusätzliche Kosten (Investitionen in Infrastrukturen, Schulung von Grenzschutzbeamten und Eisenbahnpersonal, zusätzliche Betriebskosten) infolge der Durchführung der FTD- und der FRTD-Regelung (Dokument für den erleichterten Transit und Dokument für den erleichterten Transit im Eisenbahnverkehr) gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 693/2003 (ABl. L 99 vom 17.4.2003, S. 8) und (EG) Nr. 694/2003 (ABl. L 99 vom 17.4.2003, S. 15) des Rates vorgesehen.

KOMMISSION

**KAPITEL 18 02 — SOLIDARITÄT — AUSSENGRENZEN, VISAPOLITIK UND FREIZÜGIGKEIT VON PERSONEN** (Fortsetzung)**18 02 06** (Fortsetzung)

Auf Initiative der Kommission ist auch beabsichtigt, Mittel für grenzübergreifende Maßnahmen bzw. Maßnahmen von Interesse für die Gemeinschaft insgesamt („Gemeinschaftsmaßnahmen“) zur Verfügung zu stellen, sofern sie das allgemeine Ziel eines Beitrags zur Verbesserung der von den Konsularstellen der Mitgliedstaaten in Drittstaaten durchgeführten Tätigkeiten und der diesbezüglichen Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und das Ziel der Förderung der schrittweisen Einbeziehung von Zoll- und Veterinärkontrollen sowie phytosanitären Kontrollen in den integrierten Grenzschutz entsprechend den politischen Entwicklungen in diesem Bereich betreffen.

Etwaige Einnahmen aus den Beiträgen Islands, Norwegens und der Schweiz, die bei Posten 6 3 1 3 des Einnahmenplans eingesetzt werden, können gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe d der Haushaltsordnung als zusätzliches Mittel bereitgestellt werden.

*Rechtsgrundlagen*

Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 2. Mai 2005, zur Einrichtung des Außengrenzenfonds für den Zeitraum 2007-2013 innerhalb des generellen Programms „Solidarität und Steuerung der Migrationsströme“ (KOM(2005) 123 endg.).

*Verweise*

Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament vom 2. Mai 2005 zur Aufstellung eines Rahmenprogramms für Solidarität und die Steuerung der Migrationsströme für den Zeitraum 2007-2013 (KOM(2005) 123 endg.).

## KAPITEL 18 03 — MIGRATIONSSTRÖME — GEMEINSAME IMMIGRATIONS- UND ASYLPOLITIK

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
18 03	MIGRATIONSSTRÖME — GEMEINSAME IMMIGRATIONS- UND ASYLPOLITIK							
<b>18 03 01</b>	<b>Abschluss des Europäischen Rats für Flüchtlinge und im Exil lebende Personen</b>	3.2	p.m.	225 000			p.m.	225 000
	Artikel 18 03 01 — Teilsomme		p.m.	225 000			p.m.	225 000
<b>18 03 03</b>	<b>Europäischer Flüchtlingsfonds</b>	3.1	67 130 000	60 130 000			67 130 000	60 130 000
	Artikel 18 03 03 — Teilsomme		67 130 000	60 130 000			67 130 000	60 130 000
<b>18 03 04</b>	<b>Sofortmaßnahmen im Fall eines Massenzustroms von Flüchtlingen</b>	3.1	p.m. <sup>(1)</sup>	p.m. <sup>(2)</sup>			p.m. <sup>(1)</sup>	p.m. <sup>(2)</sup>
	Artikel 18 03 04 — Teilsomme		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
<b>18 03 05</b>	<b>Europäische Beobachtungsstelle für Migration</b>	3.1	p.m. <sup>(3)</sup>	2 000 000 <sup>(4)</sup>			p.m. <sup>(3)</sup>	2 000 000 <sup>(4)</sup>
	Artikel 18 03 05 — Teilsomme		p.m.	2 000 000			p.m.	2 000 000
<b>18 03 06</b>	<b>Abschluss der Integration von Drittstaatsangehörigen</b>	3.1	p.m.	6 450 000			p.m.	6 450 000
	Artikel 18 03 06 — Teilsomme		p.m.	6 450 000			p.m.	6 450 000
<b>18 03 07</b>	<b>Abschluss des Programms ARGO</b>	3.1	p.m.	5 300 000			p.m.	5 300 000
	Artikel 18 03 07 — Teilsomme		p.m.	5 300 000			p.m.	5 300 000
<b>18 03 08</b>	<b>Abschluss der Organisation der Rückkehr im Bereich Migration</b>	3.1	p.m.	12 500 000			p.m.	12 500 000
	Artikel 18 03 08 — Teilsomme		p.m.	12 500 000			p.m.	12 500 000
<b>18 03 09</b>	<b>Europäischer Fonds für die Inte- gration von Drittstaatsangehörigen</b>	3.1	64 900 000	32 500 000		- 32 500 000	64 900 000	p.m.
	Artikel 18 03 09 — Teilsomme		64 900 000	32 500 000		- 32 500 000	64 900 000	p.m.
<b>18 03 10</b>	<b>Europäischer Rückkehrfonds</b>	3.1	—	—			—	—
	Artikel 18 03 10 — Teilsomme		—	—			—	—
<b>18 03 11</b>	<b>Eurodac</b>	3.1	2 000 000	1 500 000			2 000 000	1 500 000
	Artikel 18 03 11 — Teilsomme		2 000 000	1 500 000			2 000 000	1 500 000
<b>18 03 12</b>	<b>Vorbereitende Maßnahme: Mig- rationssteuerung — Tätige Soli- darität</b>	3.1	15 000 000	15 000 000			15 000 000	15 000 000
	Artikel 18 03 12 — Teilsomme		15 000 000	15 000 000			15 000 000	15 000 000
	<b>Kapitel 18 03 — Insgesamt</b>		<b>149 030 000</b>	<b>135 605 000</b>		<b>- 32 500 000</b>	<b>149 030 000</b>	<b>103 105 000</b>

<sup>(1)</sup> Mittel in Höhe von 9 800 000 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.<sup>(2)</sup> Mittel in Höhe von 8 000 000 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.<sup>(3)</sup> Mittel in Höhe von 3 000 000 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.<sup>(4)</sup> Mittel in Höhe von 1 000 000 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.

KOMMISSION

**KAPITEL 18 03 — MIGRATIONSSTRÖME — GEMEINSAME IMMIGRATIONS- UND ASYLPOLITIK** (Fortsetzung)**18 03 09** *Europäischer Fonds für die Integration von Drittstaatsangehörigen*

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
64 900 000	32 500 000		- 32 500 000	64 900 000	p.m.

*Erläuterungen**Neuer Artikel*

Die Mittel sind für Maßnahmen der Mitgliedstaaten zur Eingliederung von Staatsangehörigen dritter Länder vorgesehen. Dazu zählen:

- Unterstützung der Organisation und Durchführung von Zulassungsverfahren für Migranten,
- Organisation und Durchführung von Einführungsprogrammen und -tätigkeiten für neu angekommene Drittstaatsangehörige, die mit der Gesellschaft des Aufnahmelandes vertraut gemacht werden sollen,
- Förderung der aktiven Bürgerschaft und Anerkennung von Grundwerten durch kulturelle und politische Bürgerbeteiligung von Drittstaatsangehörigen im Aufnahmeland und Verbesserung des Dialogs zwischen verschiedenen Gruppen von Drittstaatsangehörigen, der Regierung und der Zivilgesellschaft,
- Unterstützung des Aufbaus von Kapazitäten öffentlicher und privater Dienstleister in den Mitgliedstaaten für Drittstaatsangehörige,
- Unterstützung der Anpassung der Gesellschaft an größere Vielfalt durch Integrationsmaßnahmen für die Bevölkerung im Aufnahmeland,
- Steigerung der Kapazität der Mitgliedstaaten, Integrationspolitiken für Drittstaatsangehörige zu entwickeln, zu überwachen und zu bewerten,

Auf Initiative der Kommission ist auch beabsichtigt, grenzübergreifende Maßnahmen oder Maßnahmen, die für die Gemeinschaft insgesamt von Interesse sind („Gemeinschaftsmaßnahmen“) betreffend die Zuwanderung und Integrationspolitik zu unterstützen.

*Rechtsgrundlagen*

Vorschlag für eine Entscheidung des Rates, von der Kommission vorgelegt am 2. Mai 2005, zur Einrichtung des Europäischen Fonds für die Integration von Drittstaatsangehörigen für den Zeitraum 2007-2013 innerhalb des Generellen Programms „Solidarität und Steuerung der Migrationsströme“ (KOM(2005) 123 endg.).

*Verweise*

Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament vom 2. Mai 2005 zur Aufstellung eines Rahmenprogramms für Solidarität und die Steuerung der Migrationsströme für den Zeitraum 2007-2013 (KOM(2005) 123 endg.).

## KAPITEL 18 04 — GRUNDRECHTE UND UNIONSBÜRGERSCHAFT

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
18 04	GRUNDRECHTE UND UNIONS- BÜRGERSCHAFT							
<b>18 04 01</b>	<b>Abschluss der Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen</b>	3.1	p.m.	8 700 000			p.m.	8 700 000
	Artikel 18 04 01 — Teilsumme		p.m.	8 700 000			p.m.	8 700 000
<b>18 04 03</b>	<b>Abschluss des Programms zur Erforschung und Bewertung der Achtung der Grundrechte</b>	3.1	p.m.	800 000			p.m.	800 000
	Artikel 18 04 03 — Teilsumme		p.m.	800 000			p.m.	800 000
<b>18 04 04</b>	<b>Abschluss der vorbereitenden Maßnahmen zur Unterstützung der Zivilgesellschaft in den neu- en EU-Mitgliedstaaten</b>	3.1	p.m.	2 800 000			p.m.	2 800 000
	Artikel 18 04 04 — Teilsumme		p.m.	2 800 000			p.m.	2 800 000
<b>18 04 05</b>	<b>Agentur der Europäischen Union für Grundrechte</b>							
18 04 05 01	Europäische Stelle zur Beobach- tung von Rassismus und Frem- denfeindlichkeit	3.1	4 590 000 <sup>(1)</sup>	4 590 000 <sup>(1)</sup>			4 590 000 <sup>(1)</sup>	4 590 000 <sup>(1)</sup>
18 04 05 02	Europäische Stelle zur Beobach- tung von Rassismus und Frem- denfeindlichkeit — Haushaltszuschüsse im Rahmen des Titels 3	3.1	4 386 000 <sup>(2)</sup>	4 386 000 <sup>(2)</sup>			4 386 000 <sup>(2)</sup>	4 386 000 <sup>(2)</sup>
18 04 05 03	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte — Haushaltszu- schüsse im Rahmen der Titel 1 und 2	3.1	p.m. <sup>(3)</sup>	p.m. <sup>(3)</sup>			p.m. <sup>(3)</sup>	p.m. <sup>(3)</sup>
18 04 05 04	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte — Haushaltszu- schuss im Rahmen des Titels 3	3.1	p.m. <sup>(4)</sup>	p.m. <sup>(4)</sup>			p.m. <sup>(4)</sup>	p.m. <sup>(4)</sup>
	Artikel 18 04 05 — Teilsumme		8 976 000	8 976 000			8 976 000	8 976 000
<b>18 04 06</b>	<b>Grundrechte und Unionsbürger- schaft</b>	3.1	10 600 000	5 300 000		- 4 537 000	10 600 000	763 000
	Artikel 18 04 06 — Teilsumme		10 600 000	5 300 000		- 4 537 000	10 600 000	763 000
<b>18 04 07</b>	<b>Bekämpfung von Gewalt (Daph- ne)</b>	3.1	13 900 000	7 000 000		- 7 000 000	13 900 000	p.m.
	Artikel 18 04 07 — Teilsumme		13 900 000	7 000 000		- 7 000 000	13 900 000	p.m.
	<b>Kapitel 18 04 — Insgesamt</b>		<b>33 476 000</b>	<b>33 576 000</b>		<b>- 11 537 000</b>	<b>33 476 000</b>	<b>22 039 000</b>

(1) Mittel in Höhe von 207 000 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.

(2) Mittel in Höhe von 197 800 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.

(3) Mittel in Höhe von 739 000 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.

(4) Mittel in Höhe von 3 880 200 Euro werden bei Posten 40 02 41 01 eingesetzt.

KOMMISSION

**KAPITEL 18 04 — GRUNDRECHTE UND UNIONSBÜRGERSCHAFT (Fortsetzung)****18 04 06 Grundrechte und Unionsbürgerschaft**

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 600 000	5 300 000		- 4 537 000	10 600 000	763 000

*Erläuterungen**Neuer Artikel*

Diese Mittel sind für Folgendes bestimmt:

- Förderung der Entwicklung einer europäischen Gesellschaft, in der die in der einschlägigen EU-Charta verankerten Grundrechte geachtet werden;
- Stärkung der Zivilgesellschaft und Förderung eines offenen, transparenten und regelmäßigen Dialogs über die Achtung der Grundrechte;
- Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus.

Die Mittel sind insbesondere veranschlagt für:

- spezifische Maßnahmen der Kommission, z. B. Studien und Forschungen, Meinungsumfragen, Erarbeitung von Indikatoren und gemeinsamen Methoden, Sammlung, Weiterentwicklung und Verbreitung von Daten und Statistiken, Seminare, Konferenzen, Expertensitzungen, Kampagnen und Veranstaltungen, Konzipierung und Betreuung von Webseiten, Erarbeitung und Verbreitung von Informationsmaterial, Unterstützung und Betreuung von Netzwerken einzelstaatlicher Experten sowie Analysen, Überwachung und Bewertung;
- spezifische grenzübergreifende Projekte von gemeinschaftlichem Interesse, die von mindestens drei Mitgliedstaaten nach Maßgabe der jährlichen Arbeitsprogramme eingereicht werden;
- die Unterstützung der Tätigkeiten von Nichtregierungsorganisationen oder sonstiger Einrichtungen, die ein Ziel von allgemeinem europäischem Interesse verfolgen, entsprechend den allgemeinen Zielen des Programms und nach Maßgabe der jährlichen Arbeitsprogramme, einschließlich Tätigkeiten zur Vernetzung von NRO, die sich für die Rechte des Kindes einsetzen;
- einen Betriebskostenzuschuss zur Kofinanzierung der Ausgaben im Zusammenhang mit dem ständigen Arbeitsprogramm der Association of the Council of States and Supreme Administrative Jurisdictions of the European Union (Vereinigung der Staatsräte und obersten Verwaltungsgerichte der EU), die ein Ziel von allgemeinem europäischem Interesse verfolgt. Diese Vereinigung fördert den Meinungs- und Erfahrungsaustausch über die Rechtsprechung, Organisation und Funktionsweise ihrer Mitglieder, wenn sie justiziell und/oder beratend tätig werden, insbesondere in Bezug auf das Gemeinschaftsrecht.

*Rechtsgrundlagen*

Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 6. April 2005, zur Auflegung des Programms „Grundrechte und Unionsbürgerschaft“ für den Zeitraum 2007-2013 als Teil des Rahmenprogramms „Grundrechte und Justiz“ (KOM(2005) 122 endg.).

*Verweise*

Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat vom 6. April 2005 zum Rahmenprogramm „Grundrechte und Justiz“ 2007-2013 (KOM(2005) 122 endg.).

**18 04 07 Bekämpfung von Gewalt (Daphne)**

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 900 000	7 000 000		- 7 000 000	13 900 000	p.m.

*Erläuterungen**Neuer Artikel*

Diese Mittel sind für Folgendes bestimmt:

- Gewaltbekämpfung als Beitrag zur Verwirklichung des Raums der Freiheit, der Sicherheit und Justiz;
- Schutz der Bürger gegen Gewalt und Sicherstellung eines hohen Niveaus an Gesundheitsschutz, Lebensqualität und sozialem Zusammenhalt.

**KAPITEL 18 04 — GRUNDRECHTE UND UNIONSBÜRGERSCHAFT** (Fortsetzung)**18 04 07** (Fortsetzung)

Die Mittel sind insbesondere veranschlagt für:

- spezifische Maßnahmen der Kommission, z. B. Studien und Forschungsarbeiten, Meinungsumfragen, Erarbeitung von Indikatoren und gemeinsamen Methoden, Sammlung, Weiterentwicklung und Verbreitung von Daten und Statistiken, Seminare, Konferenzen, Expertensitzungen, Kampagnen und Veranstaltungen, Konzipierung und Betreuung von Webseiten, Erarbeitung und Verbreitung von Informationsmaterial, Unterstützung und Betreuung von Netzwerken einzelstaatlicher Experten sowie für Analysen, Überwachung und Bewertung,
- spezifische grenzübergreifende Projekte von gemeinschaftlichem Interesse, die von mindestens drei Mitgliedstaaten nach Maßgabe der jährlichen Arbeitsprogramme eingereicht werden,
- die Unterstützung der Tätigkeiten von Nichtregierungsorganisationen oder sonstiger Einrichtungen, die ein Ziel von allgemeinem europäischem Interesse verfolgen, entsprechend den allgemeinen Zielen des Programms und nach Maßgabe der jährlichen Arbeitsprogramme,
- einen Betriebskostenzuschuss zur Kofinanzierung der Ausgaben im Zusammenhang mit dem ständigen Arbeitsprogramm des Europäischen Verbands für vermisste und sexuell missbrauchte Kinder, der auf dem Gebiet der Rechte und des Schutzes des Kindes ein Ziel von allgemeinem europäischem Interesse verfolgt,
- Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen vor allen Arten von Gewalt sowie vor der gewerblichen sexuellen Ausbeutung, Menschenhandel und anderen Formen des Missbrauchs sowie Vorbeugung vor diesen Phänomenen und Förderung der Wiedereingliederung von Opfern solchen Missbrauchs,
- Durchführung von Informationskampagnen zur Bekämpfung von Pädophilie, Menschenhandel, sexueller Ausbeutung, Genitalverstümmelungen bei Frauen und Zwangsehen,
- Förderung von Maßnahmen, die darauf abstellen, dass Gewalt gegen Frauen, Kinder und Jugendliche und verschiedene Formen des Handels mit Frauen zur sexuellen Ausbeutung verstärkt zur Anzeige gebracht werden,
- Pilotprojekte und finanzielle Unterstützung von Organisationen, die sich im Rahmen der Maßnahmen zum Schutz von Kindern und zur Bekämpfung von Internet-Pädophilie an der Festlegung und/oder Ergreifung von Maßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung kinderpornographischer oder die Menschenwürde verletzender Inhalte und Bilder via Internet beteiligen.

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 und des Protokolls Nr. 32 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu. Bei diesen bei Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um zweckgebundene Einnahmen im Sinne von Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe d der Haushaltsordnung. Die entsprechenden Mittel werden im Rahmen der Anlage V zum Ausgabenplan dieses Einzelplans, der Bestandteil des Gesamthaushaltsplans ist, bereitgestellt und ausgeführt.

*Rechtsgrundlagen*

Geänderter Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 24. Mai 2006, zur Auflegung des Programms „Bekämpfung von Gewalt (Daphne)“ für den Zeitraum 2007-2013 als Teil des Rahmenprogramms „Grundrechte und Justiz“ (KOM(2006) 230 endg.).

*Verweise*

Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat vom 6. April 2005 zum Rahmenprogramm „Grundrechte und Justiz“ 2007-2013 (KOM(2005) 122 endg.).

KOMMISSION

**TITEL 19**  
**AUSSENBEZIEHUNGEN**

**Allgemeine Ziele**

Der Politikbereich „Außenbeziehungen“ unterstützt die außenpolitischen Ziele der EU durch Programme und Projekte in den Bereichen Zusammenarbeit, Entwicklungshilfe, Konfliktprävention und Menschenrechte. Zu diesen Zielen gehört neben der Entwicklungszusammenarbeit die Förderung der Rolle der EU auf internationaler Bühne, insbesondere durch Umsetzung der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik.

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
19 01	VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHS AUSSEN-BEZIEHUNGEN	379 654 859	379 654 859			379 654 859	379 654 859
19 02	ZUSAMMENARBEIT MIT DRITTLÄNDERN IN DEN BEREICHEN MIGRATION UND ASYL	47 955 438	31 167 289			47 955 438	31 167 289
19 03	GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK	159 200 000	120 400 000			159 200 000	120 400 000
19 04	DEMOKRATIE UND MENSCHENRECHTE (EIDHR)	1 500 000	123 733 000			1 500 000	123 733 000
19 05	BEZIEHUNGEN ZU UND ZUSAMMENARBEIT MIT INDUSTRIALISIERTEN DRITTLÄNDERN	24 700 000	19 500 000			24 700 000	19 500 000
19 06	KRISENREAKTION UND GLOBALE SICHERHEITSBEDROHUNGEN	198 825 738	117 248 621			198 825 738	117 248 621
19 08	EUROPÄISCHE NACHBARSCHAFTSPOLITIK UND BEZIEHUNGEN ZU RUSSLAND	1 425 976 371	1 035 753 208		- 12 753 208	1 425 976 371	1 023 000 000
19 09	BEZIEHUNGEN ZU LATEINAMERIKA	338 443 346	310 000 000			338 443 346	310 000 000
19 10	BEZIEHUNGEN ZU ASIEN, ZENTRALASIEN UND DEN LÄNDERN ÖSTLICH VON JORDANIEN	824 365 000	792 648 533			824 365 000	792 648 533
19 11	ALLGEMEINE OPERATIVE UNTERSTÜTZUNG UND KOORDINIERUNG DER GD AUSSENBEZIEHUNGEN	25 068 000	23 295 000			25 068 000	23 295 000
19 49	VERWALTUNGS-AUSGABEN IM RAHMEN DER PROGRAMME, FÜR DIE DIE MITTEL NACH MASSGABE DER ALTEN HAUSHALTS-ORDNUNG GEBUNDEN WURDEN	—	1 785 000			—	1 785 000
	<b>Titel 19 — Insgesamt</b>	<b>3 425 688 752</b>	<b>2 955 185 510</b>		<b>- 12 753 208</b>	<b>3 425 688 752</b>	<b>2 942 432 302</b>

**TITEL 19**  
**AUSSENBEZIEHUNGEN**

**KAPITEL 19 08 — EUROPÄISCHE NACHBARSCHAFTSPOLITIK UND BEZIEHUNGEN ZU RUSSLAND**

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
19 08	EUROPÄISCHE NACHBARSCHAFTSPOLITIK UND BEZIEHUNGEN ZU RUSSLAND							
<b>19 08 01</b>	<b>Finanzielle Zusammenarbeit im Rahmen der Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftspolitik</b>							
19 08 01 01	Finanzielle Zusammenarbeit mit Mittelmeerländern im Rahmen der Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftspolitik	4	776 863 000	633 000 000			776 863 000	633 000 000
19 08 01 02	Finanzielle Unterstützung Palästinas, des Friedensprozesses und des UNRWA im Rahmen der Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftspolitik	4	172 000 000	110 000 000			172 000 000	110 000 000
19 08 01 03	Finanzielle Zusammenarbeit mit osteuropäischen Ländern im Rahmen der Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftspolitik	4	387 134 000	250 000 000			387 134 000	250 000 000
	Artikel 19 08 01 — Teilsumme		1 335 997 000	993 000 000			1 335 997 000	993 000 000
<b>19 08 02</b>	<b>Grenzübergreifende Zusammenarbeit — Europäisches Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (ENPI)</b>							
19 08 02 01	Grenzübergreifende Zusammenarbeit — Beitrag aus Rubrik 4	4	42 400 000	30 000 000			42 400 000	30 000 000
19 08 02 02	Grenzübergreifende Zusammenarbeit — Beitrag aus Rubrik 1b (Regionalpolitik)	1.2	47 579 371	12 753 208		- 12 753 208	47 579 371	p.m.
	Artikel 19 08 02 — Teilsumme		89 979 371	42 753 208		- 12 753 208	89 979 371	30 000 000
<b>19 08 03</b>	<b>Abschluss der Finanzprotokolle mit den Mittelmeerländern</b>							
	Artikel 19 08 03 — Teilsumme	4	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Kapitel 19 08 — Insgesamt		<b>1 425 976 371</b>	<b>1 035 753 208</b>		<b>- 12 753 208</b>	<b>1 425 976 371</b>	<b>1 023 000 000</b>

*Erläuterungen*

Die in diese Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind auch für die Unterstützung der demokratischen Opposition in Belarus bestimmt.

*Neues Kapitel*

KOMMISSION

**KAPITEL 19 08 — EUROPÄISCHE NACHBARSCHAFTSPOLITIK UND BEZIEHUNGEN ZU RUSSLAND** (Fortsetzung)**19 08 02 Grenzübergreifende Zusammenarbeit — Europäisches Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (ENPI)***Erläuterungen**Neuer Artikel*

## 19 08 02 02 Grenzübergreifende Zusammenarbeit — Beitrag aus Rubrik 1b (Regionalpolitik)

Mittel 2007		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
47 579 371	12 753 208		- 12 753 208	47 579 371	p.m.

*Erläuterungen**Neuer Posten**Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juli 2006 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1783/1999 (ABl. L 210 vom 31.7.2006, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11. Juli 2006 mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 (ABl. L 210 vom 31.7.2006, S. 25).

Verordnung (EG) Nr. 1638/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 2006 zur Festlegung allgemeiner Bestimmungen zur Schaffung eines Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstruments (ABl. L 310 vom 9.11.2006, S. 1).